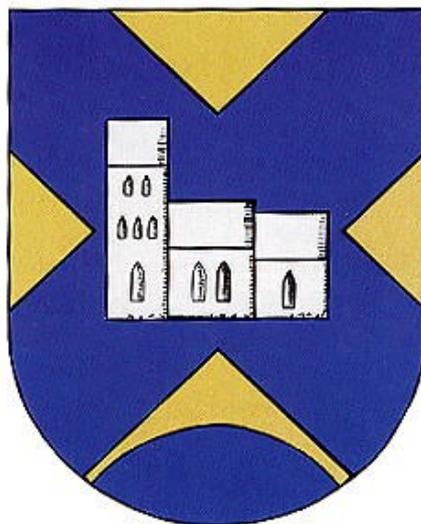


# Aufzeichnungen von Brunsen

bearbeitet von August-Wilhelm und Brunhilde Ebrecht

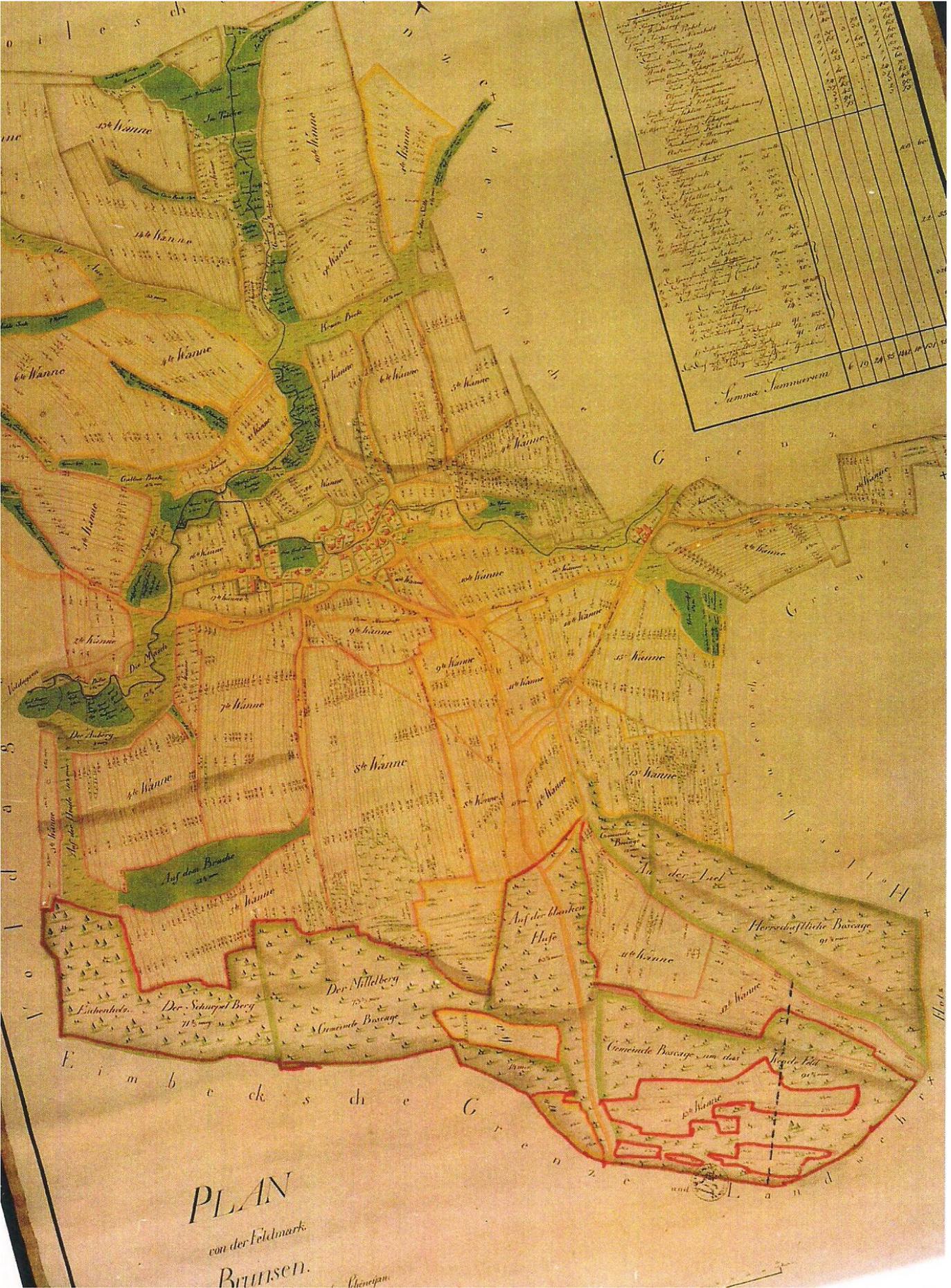


Luftbild von Brunsen, aufgenommen 1985



Brunsen

Das Wappen von Brunsen zeigt im goldenen Schild ein blaues Andreaskreuz und darin eine silberne Kirche. Brunsen liegt im Schnittpunkt zweier wichtiger Handelsstraßen im Wappen durch das Andreaskreuz symbolisiert. Im Schildfuß sieht man einen blauen Berg. Der Berg ist das gemeinsame Symbol aller Dörfer „Auf dem Berge“. Die Farben blau-gelb sollen an das Herzogtum Braunschweig erinnern.



Original 1758

Copurt 1825



# Zusammensetzung des Hegergerichtes 714 Staatsarchiv Wolfenbüttel 21 Alt Greene Nr. 890

Pastor Schomburg, reitender Förster Grene (nicht Grepe), Krüger von Brunsen Andreas Metjen, Urtheilsträger Heinrich Leiffold (Vater des Schulmeisters),

Henrich Leiffold wird in vorhergehenden Protokollen nur als Zeuge erwähnt

**1734:** Nachdem Andreas Metje und der Förster Grene als Beisitzer abgegangen, sind an deren statt von Amtswegen vorgeschlagen der Schulmeister von Naensen Johann Jobst Leiffoldt und der hiesige Schulmeister Johann Ludwig Grungler, jener aber zum Urtheilsträger und der vorhin gewesene Urtheilsträger Hans Brinkmann aus Holtershausen an dessen datozum Assessor angenommen

**1749:** statt des verstorbenen Urtheilsträgers Johann Just Leiffold wir sein Schwiegersohn Justus Ludolph Reus, Schulmeister zu Naensen ernannt.

**1757:** Harm Jürgen Brinkmann aus Naensen Nr. 18 wird als Beisitzer für den verstorbenen Johann Andreas Metje aus Brunsen als Beisitzer in das Hegergericht gewählt.

**1788:** Hegergericht: Justizamtmann Teichmüller, Greene, Amtsschreiber Nordmeyer, Gogräfe Neumann, Urtheilsträger Ernst Heinrich Nienstedt aus Naensen, Beysitzer: Heinrich Andreas Wienecke aus Naensen, Amtsvogt: Mathias Dörries, Gerichtsknecht: Jürgen Andreas Strohmeyer (Naensen?)

# Hofbetreiber in Brunsen

Ass Nr.	1992	1860	1758
1	D. Deppe	Rose	Ernst Rose
2	Hartwig	Obermann	Hasselmann
3	Engelke	Engelke	Engelke
4	Asch (W. Walter	Reuß	Johann Engelke
5	Arndt (Pralle)	Rohmeier	Rohmeier
6	Riemenschneider	Falke	Gloxin
7	Riemenschneider	Metge	Metgen
8	Lieben	Reuß	Ernst Müller
9	Müller	Stübig	Strohmeier
10	Möhle	Metge	Metgen
11	Wille	Ternedde Erben	Tornedden
12	G. Deppe	Bäckerei	Andreas Binnewies
13	Killus	Zu 4 Reuß	Kuh und Schweinehirte
14	Rab. Papenberg (Traupe)	Nolte	Nolte
15	Hörner (Strohmeier)	Lieben	Metge
16	Bis 1945 Ewig	Falke	Falke
17	Franz (Eggers)	Wille	Nolte
18	Sandvoß	Wille	Metge
19	Gebauer (Kelp)	Brackmann	Soest
20	Rieke	Gellermann	Strohmeier
21	Pfarre		
22	Bartelt (Seeger)		Schule
23	Pralle	Kreibohm	Ernst Engelke
24	Bartels	Metge	Metgen
25	Rohmeier	Gemeineschäfer	Schäferei
26	Slovak	Möhle?	Backhaus
27	Oppermann	Stahlmann	
28	Rud. Papenberg		
29	Schechtselen?	Lieben	

Lelik Doris	— Heike	— Hubertus	— Marie-Luise	— Helga
Lingemann Thomas	— Heinz	— Ursula	— Oliver	72 Scholz Egbert
Manthei Roland	— Ilse	11 Breucker Karl	— Sabine	— Günter
Melle Margot	1c Hautmann Fritz	— Klaus	46 Brandt Erna	73 Eicke Andrea
Mermolija Manfred	— Irmgard	— Rose-Marie	Wille Anna	— Hanna
Michels Wilfried	2 Hartwig Mathilde	— Richard	47 Kirk Elfriede	— Michael
Prenzler Frauke	— Richard	12 Bartelt Gustav	— Heinrich	74 Klenner Frank
Ratz Bernhard	3 Engelke Hermann	— Heidelore	— Henning	— Kurt
Rolf Wolfgang	— Hermann	— Uwe	48 Palczewski Jerzy	— Ursula
Sander Marion	— Ida	13 Kintscher Georg	Sauthoff Barbel	75 Papenberg Frieda
Schönwald Antonia	— Marie-Luise	— Hedwig	— Elisabeth	— Ingrid
Schrader Ortrud	Ludwig Hildegard	— Hedwig	— Luise	Traupe Margot
Servo Lieselotte	4 Asch Christa	— Pralle Elisabeth	— Ute	— Wolfgang
Specht Ingrid	— Dieter	— Friedrich-Wilhe	Sawicki Sygmunt	76 Düwel Elvira
Steffens Dora	— Erwin	— Luise	49 Eisenacher Gertrud	— Klaus
— Josef	— Rainer	14 Bartels Hilde	— Margarete	Fischer Bodo
Thomas Mathias Dr.	5 Arndt Albert	— Robert	50 Strohmeier Anna	— Monika
Trotzki Hans-Albert	— Ingrid	25 Rohmeier Christina	— Doris	77 Armbrecht Hildegard
Tsangarakis Evangelos	Raumer Johanna	— Gustav	— Hanna	— Michael
— Marianne	6 Riemenschneider Albert	— Thomas	— Hermann	Schwabe Erna
Wagener Reiner	— Emma	— Wilhelm	— Volkmar	78 Engelke Herbert
Wedding Annegret	— Herbert	26 Heimann Ingeburg	51 Lukas Anna	— Jutta
— Josef	7 Bliß Günter	— Margarete	— August	79 Stübig Gerhard
Weiss Auguste	— Helene	9 Henne Anna	54 Gusinac Bajro	— Ute
— Eckhard	8 Lieben Sophie	— Heinrich	— Hajro	80 Nickel Alfred
Woelms Jutta	9 Henne Anna	— Müller Helene	55 Ewig Ernst	— Uwe
Wollenweber Dagmar	— Paul	10 Möhle Christa	— Falk-Jürgen	81 Ebbecke Helene
Zenge Barbara	— Karl	— Rose Hildegard	— Friedhelm	Schäfer Ilse
Zils Gerti	11 Wille Anna-Luise	— Elvira	— Irmgard	— Karin
— Wolfgang	— Erich	13 Killus Hannelore	— Martha	— Manfred
Zimmer Helga	— Erich	14 Papenberg Detlef	56 Stübig Anneliese	
	13 Killus Hannelore	— Edeltraut	— Birgit	<b>Buckenhusenstr</b>
	14 Papenberg Detlef	— Marta	— Hans-Werner	(Buensen)
	15 Heimann Hedwig	— Robert	58 Horvath Horst	
	Onwuegbuzie Augustine	16 Backhaus Elisabeth	— Ilse	2 Messerschmidt Alber
	— Maria	Jahnel Anna	— Josef	— Heinz
	— Valentine	Kubbutat Irmgard	Rosemarie	— Martha
	Schrader Detlef	Mulleman Andre	59 Beyrich Helgard	— Martina
	— Gertrud	— Annamarie	— Winfried	— Minna
	— Helmut	Ricke Andrea	Hörner Jakob	4 Müller Albert
	— Martin	— Heinz-Rüdiger	Schilling Agnes	— Albert
	— Sabine	Stoffner Paul	60 Goy Albert	— Emilie
	16 Backhaus Elisabeth	Thieme Andreas	— Albert	— Gudrun
	Jahnel Anna	Thormann Gerhard	— Christa	— Ursula
	— Elisabeth	Thormann Gerhard	— Marie	6 Brinckmann Giesela
	Kubbutat Irmgard	Thormann Gerhard	— Rita	— Heinrich
	Mulleman Andre	Thormann Gerhard	— Sabine	Brinkmann Helene
	— Annamarie	Thormann Gerhard	Verwiebe Kurt	10 Hesse Albert
	Ricke Andrea	Thormann Gerhard	62 Strohmeier Ottmar	— Annegret
	— Heinz-Rüdiger	Thormann Gerhard	— Otto	— Gerhard
	Stoffner Paul	Thormann Gerhard	— Reinhilde	11 Goerke Monika
	Thieme Andreas	Thormann Gerhard	— Uwe	— Peter
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Wilhelm	12 Garbrecht Burchard
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	63 Reuss Carmen	— Erwin
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Gerhard	— Johanna
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Hans-Peter	16 Hesse Arnim
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Marianne	— Ingeborg
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	Ursula	18 Bode Egon
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	64 Goetzke Alfred	— Ilsemarie
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Ella	— Susanne
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	Peters Karl-Heinz	20 Arnemann Bernd
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Margarete	— Helmut
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Rüdiger	— Roswitha
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	65 Bruns Else	
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	Ricke Guenter	<b>Buddelweg</b>
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	66 Ostermann Gertrud	(Drüber)
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	Peterke Renate	
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Werner	1 König Gertrud
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Wolfgang	— Hans-Jürgen
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	68 Schäfer Irmgard	— Harald
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Kurt	— Heinrich
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	69 Lerche Burkhard	2 Hoffmann Artur
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Irmgard	— Manfred
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	70 Pape Eckhard	— Martha
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Edith	Kühne Annerose
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Hartwig	3 Schwarzer Erika
	Thormann Gerhard	Thormann Gerhard	— Hartwig	

## Erbregister Amt Greene 1598

### Ackerleute

Christoph Eggers: Zacharias hat 1 Meierhof mit 4 Hufen usw. (Nr. 1)

N. Niebecker: Curdt Papenberg hat 1 Meierhof mit 2 Hufen 18 Morgen

N. Niebecker: Heinrich Schlimme hat 1 Meierhof mit 2 Hufen 20 Morgen

Hans Engelke Hermann Boden hat 1 Meierhof mit 3 Hufen 20 Morgen, gehört Jobst Deichen, ist sein  
Christoph Mädgen Lehngut von der Herrschaft Plesse (Nr. 2)  
12.2.1692 Hinrich Obermann

Hans Möhlen Curdt Wegener hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, gehören dem Stift Alexandri usw. (Nr. 5)  
Hinrich Rohmeyer

N. Niebecker: Hermann Radt hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, gehört Curd und Heinrich Henken, Bürger zu Einbeck usw.

Die Gemeinde Hans Köneken hat 1 Meierhof mit 4 Hufen, gehört Pfarre  
Pfarrmeier

Jobst Lohmann Mies Riekmann hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, hat Conrad Schermer gekauft (Nr. 11)  
Curdts Heinrich Lohmann

N. Niebecker: Martin Becken hat 1 Meierhof mit 3 Hufen 7 Morgen

Ernst Mädtgen Jacob Papenberg hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, usw. (Nr. 18)  
Hans Heinrich Medge 1721 Es fehlen aber 2 ½ Morgen Freigut

### **Halbspänner:**

Johann Gloxin Jobst Haars hat ½ Meierhof mit 2 Hufen 23 Morgen  
Ernst Gloxin

### **Großkötter:**

Andreas Falke Heinrich Wiler Witwe hat 1 Kothof usw. (Nr. 16)

Hans Meyer Peter Boden hat 1 Kothof usw. (Nr. 17)  
Heinrich Boden  
Jürgen Stichnot

N. Niebecker Curt Schlimme hat 1 Kothof usw. (Nr. 24)

### **Kleinkötter:**

Heinrich Steinmann Albert N. hat einen Kothof usw. (Nr. 8)  
Johann Adam Müller

Andreas Mädtgen Chlawes Hampen hat 1 Kothof mit 1 ½ Morgen usw. (Nr. 7)

Jürgen Wielers Andreas Wielers hat 1 Kothof usw. (N. 12)

Christoph Mädgen Hermann Warneke hat 1 Kothof gehört der Pfarre usw. (Nr. 15)  
Hans Medge  
Hans Heinrich Medge

Johann Engelke Claus Köneken hat 1 Kothof mit 10 Morgen usw. (Nr. 3)

H. Strohmeyer Heinrich Osten hat 1 Kothof gehört Heinrich Preußen usw. (Nr. 23)  
Stoffel Reuker

Jobst Wielert Hans Leifold hat 1 Kothof gehört Brun Jürgen Erben (Nr. 4)  
1709 Heinrich Engelke

Jürgen Strohmeyer Hans Deseken hat 1 Kothof gehört Heinrich Preußen zu Calenberg (Nr. 20)  
Hans Strohmeyer

Christoph Eggers  
Hans Jürgen Falken

Hans Engelke Hermann Metgen hat 1 Kothof gehört m. g. F. und Herrn gibt 3 gl. 2 Pf. Hat dabei 3 Morgen  
Landes gehört Henning Nolte, ist sein Freigut. Noch 5 Morgen Freigut, gehört Heinrich Köneken  
Schwestern und hinterlassenen Söhnen. (Nr. 3) wüst

A. Niebeker Jasper Winter der Schmied hat Bewilligung usw. (Nr. 19)  
Ahrent Wieneken

## **Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6**

### **Ackerleute:**

Heinrich Schaper: 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd

### **Halbspänner:**

Jeremies Leifhold: 1 Mann 1 Frau 1 Sohn 1 Tochter (Nr. 5)  
 Jobst Haars 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd (Nr. 6)  
 Hans Engelke: 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Junge 1 Magd (Nr. 2 + Nr. 3)  
 Hans Metgen 1 Mann 1 Frau 1 Knecht (Nr. 23 + Nr. 2)  
 Christoph Eggers: 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd (Nr. 1)  
 Stoffel Metge 1 Mann 1 Frau (Nr. 18 + Nr. 15)

#### **Großkötter:**

Andreas Falke: 1 Mann 1 Frau 1 Sohn 1 Tochter (Nr. 16)  
 Hans Tiekmann 1 Mann 1 Frau (Nr. 17)

#### **Kleinkötter:**

Frike Kopmann: 1 Mann 1 Frau 1 Magd (Nr. 8)  
 Curd Hoppen: 1 Mann 1 Frau (Nr. 7)  
 Andreas Engelke 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd  
 Hermann Schieß 1 Mann 1 Magd

#### **Häuslinge:**

Abel Schnorr 1 Mann 1 Frau (Nr. 19)  
 Hans Meyer: 1 Mann 1 Frau

#### **Leibzüchter:**

Jerias Engelke 1 Mann 1 Frau  
 Jürgen Strohmeier bei Hans Metge 1 Mann 1 Frau  
 Hans Eggers 1 Mann  
 Der Schäfer Johann Wichmann 1 Mann 1 Frau  
 Hans Tollken Schäferknecht 1 Mann 1 Frau  
 Schweinehirt 1 Junge

## **Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12**

#### **Halbspänner:**

Christoph Eggers 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Mittelknecht 24 mgl, (Nr. 1)  
 Stoffel Metgen 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Junge 9 mgl 1 Mägde 9mgl (Nr. 15 + Nr. 18)  
 Christoph Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)  
 Hans Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)  
 Andreas Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Mittelknecht, 24 mgl, 1 Junge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)  
 Johann Gloxin, 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl (Nr. 6)

#### **Vollkötter:**

Andreas Falke 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Sohn 6 mgl, (Nr. 16)  
 Hans Riekmann, Rademacher 1 Taler, Frau 12 mgl (Nr. 17)  
 Friken Kopmann, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl (Nr. 8)  
 Curt Hoppen, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl 1 Sohn 6 mgl (Nr. 7)  
 Mies Wielert 18 mgl, Frau 9 mgl 1 Sohn 6 mgl 1 Tochter 6 mgl (Nr. 12)  
 Hermann Köneken 18 mgl  
 Jobst Lohmann, Schmied 2 Taler, Frau 18 mgl 1 Magd 9 mgl (Nr. 11)  
 Hans Strohmeier 18 mgl, 1 Magd 9 mgl 1 Sohn 6 mgl (Nr. 23)  
 Beissitzer:  
 Jürgen Strohmeier, Tagelöhner 27 mgl Frau 9 mgl (Nr. 20)  
 Hans Räger 27 mgl Frau 9 mgl  
 Witwe Engelke 3 mgl  
 Kuhhirte 24 mgl Frau 2 mgl Dienstjunge 8 mgl  
 Schweinehirt 18 mgl Frau 6 mgl

## **1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:**

Pastor, 2 Mägde 12 mgl.

#### **Halbspänner:**

Johann Gloxin, 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Großknecht, 1 Taler, 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 6)  
 Jobst Lohmann, zugleich eine Schmiede dieses Jahr angelegt 16 mgl, Frau 6 mgl. 1 Ackerjunge 6 mgl (Nr. 11)  
 Mieß Leifold (Rel. + 1709) 12 mgl. Frau 6 mgl. 2 Söhne 8 mgl 1 Tochter 4 mgl (Nr. 5)  
 Stoffel Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)  
 Hans Strohmeier 12 mgl. 2 Söhne als Ackerjungen 12 mgl, 1 Magd 6 mgl, seine Stiefmutter als Häusling 2 mgl. (Nr. 23)  
 Christoph Eggers 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 1)

Hans Engelke 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Mittelknecht, 16 mgl, 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2)  
 Jost Beneken 12 mgl. Frau 6 mgl. 2 Töchter 8 mgl, 1 Mittelknecht 16 mgl, 1 Junge 6 mgl

### **Großkötter:**

Andreas Falke 12 mgl. dessen Mutter 6 mgl. 1 Mittelknecht 16 mgl, seine Schwester als Magd 4 mgl (Nr. 16)  
 Curd Nahmud 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Tochter 6 mgl (Nr. 17)

### **Kleinkötter:**

Curd Hoppen, zugleich Krüger, dieses Jahr angefangen 20 mgl. Frau 4 mgl. 1 Tochter 3 mgl, (Nr. 7)  
 Witwe Frike Kopmann 3 mgl (Nr. 8)

### **Häuslinge:**

Hans Heinrich Schnorr mit eine Schmiede, dieses Jahr angefangen 8 mgl. Frau 4 mgl. mgl (Nr. 19)  
 Jürgen Strohmeier 6 mgl. Frau 2 mgl (Nr. 20)  
 Liseke Blumen 6 mgl  
 Curd Dormeyer, Maurer 12 mgl. Frau 4 mgl. 1 Sohn 4 mgl,  
 Kuhhirte 8 mgl, Frau 4 mgl  
 Sauhirte 6 mgl

## **Landesbeschreibung 1686**

### **Ackerleute:**

Stoffel Eggers 118 Morgen Meierland, - wüste (Nr. 1)  
 Die von Mundheim 102 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste  
 Die von Mundheim 83 Morgen Erbland Wiebecker, - bebaut aber nicht bewohnt  
 Hans Engelke und Heinrich Mädge 87 Morgen Meierland Johann Möhlen, - bewohnt (Nr. 2)  
 Hans Möhlen 88 Morgen Meierland Alexanderstift, - bewohnt  
 A. Wienecker 82 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste  
 Pfarrhof 118 Morgen Pfarrland und 5 ½ Morgen Herzog, - wüste  
 Jost Lohmann 88 Morgen Meierland Sander Knackstedt, - bewohnt  
 A. Wienecker 96 Morgen Meierland Amelungsborn, 4 Morgen Wiebecker, - bebaut aber nicht bewohnt  
 Papensbergs Hof 89 Morgen Meierland Amelungsborn, 2 ½ Morgen Herzog, wüste  
 Johann Gloxin 82 Morgen Meierland Herzog, 4 bewohnt (Nr. 6)  
 Andreas Falke 68 Morgen Meierland Sattler und JKasper Bohnsack, - bewohnt  
 Curt Nahmut 32 ½ Morgen Meierland Kirche, 21 Morgen Lehnland Steinberg, bewohnt (Nr. 17)  
 A. Wienecker 9 Morgen Meierland Pfarre, 40 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste (Nr. 24)  
 Heinrich Thiele 11 Morgen Meierland Amt Greene usw. bewohnt (Nr. 8)  
 Andreas Mädge 8 Morgen Meierland Amt und Pfarre zu Greene usw. bewohnt (Nr. 7)  
 Mies Wielers 9 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 12)  
 Stoffel Mädge 16 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 15)  
 Hans Engelke 17 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 3)  
 Heinrich Mädden 5 ½ Morgen Meierland Amt Greene, 10 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 23)  
 Jost Wielers 19 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 4)  
 Jürgen Strohmeier 3 Morgen Meierland, wüste, 2 Morgen Herrnland Herzog, wüste (Nr. 20)  
 Stoffel Eggers Morgen 6 Meierland Amt und Pfarre, 10 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 1)  
 Hans Engelken 8 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 3)  
 Andreas Hentzen 3 Morgen Meierland Pfarre, bewohnt (Nr. 19)

## **1758:**

1. Jürgen Ernst Rose 00 1760 Catharina Margarete Ebrecht aus Stroitz
2. Hans Jürgen Hasselmann 00 1753 Rel. Maria Hedwig Obermann, geb. Rütgerodt
3. Ahrend Engelke \* 1714 + 1759 00 1742 Engel Maria Humme aus Holtershausen
4. Ernst Johann Engelke \* 1716 + 1776 00 1762 Engel Maria Rohmeyer \* 1735 00 1780 A. von Seelen Ammensens Nr. 3
5. Heinrich Christoph Rohmeyer 00 1761 Maria Hedwig Rosen von Nr. 1 00 1763 Hof geschenkt bekommen
6. Johann Friedrich Gloxin \* 1708 + 1783 00 1751 Margarete Hedwig Falke \* 1726 + 1793 / 67 Jahr
7. + 24. Johann Andreas Metgen \* 1719 + 1758 00 1744 Meier aus Beulshausen
8. Ernst Müller \* 1723 + 1791 00 1740? Anna Maria Marheineke aus Ahlshausen
9. Johann Conrad Strohmeier + 1781 / 39 ½ Jahr
10. Metgen
11. Heinrich Christoph Tornedden aus Heckenbeck 00 1753 Catharina Hedwig Buschbaum \* 1730 + 1802
12. Andreas Binnewies 00 1755 Maria Hedwig Engelke
14. Jost Heinrich Nolte 00 1754 Anna Sophie Hedwig Fricken
15. Metge

16. Heinrich Christoph Falke 00 1747 Obermann aus Naensen Sohn Ernst Heinrich 00 1778 Strohmeyer  
 17. Heinrich Johann Nolte \* 1721 + 1774 00 1741 Dorothea Elisabeth Müller aus Lenne \* 1711 + 1761  
 18 + 15. Johann Heinrich Metge 00 1758 Dorothea Hedwig Brinkmann aus Naensen Nr. 22 + 1761  
 00 2. Ehe 1762 Engel Maria Engelke  
 19. Erbtochter Maria Hedwig von Soest \* 1757 + 1812 00 1774 Heinrich Wilhelm Brackmann aus Alfeld \* 1744 + 1812  
 20. Johann Dietrich Strohmeyer \* 1729 + 1789 00 1751 Maria Hedwig Metge 00 1797 Ebrecht  
 23. Ernst Engelke \* 1730 + 1811 Vater: Heinrich Engelke 00 1757 Ilse Margarete Engelke \* 1731 + 1760 Vater: Johann  
 Engelke 00 1760 2. Ehe  
 24 + 7. Johann Ernst Metgen 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld  
 27. Johann Christoph Seinemeyer \* 1736 + 1796 00 1764 Anna Margarete Binnewies Nr. 12

Paul Gloxyn, Pastor in Brunsen \* 29.9.1600 in Greifenhagen / Fürstentum Pommern + 25.10.1671 in Brunsen  
 00 1645 in 2. Ehe Anna Catharina Burenheider aus Eschershausen / Ith  
 \* 1618 in Eschershausen + 1684 in Stroit

(Paul Gloxin könnte ein Enkel von Superintendent Balthasar Gloxin gewesen sein) Das Wappen mit dem Schwan hat die  
 Familie Gloxin, das andere Wappen könnte auf eine Familie Asche hindeuten. Vielleicht ist seine 1. Frau eine geborene Asche



Grabstein in der KIRCHE von Brunsen



Grabstein in der KIRCHE von Stroit

**TEXT:** Aus der Chronik von Holzen war er von 1635 bis 1642 Pastor in Holzen

An der Theologischen Fakultät zu Helmstedt am 7.7.1635 examinands n. eventum ordinando Paulo Gloxyno zu der  
 Caplanry zu Eschershausen / Ith, vorher war er bis 1635 Rektor an einer Schule in Schöningen, Braunschweig  
 Am 3.6.1642 kam er nach Brunsen und Stroit als Pastor bis zu seinem Tod 1671.

Er studierte 1616 an der Universität Frankfurt / Oder, Matrikel an der Universität Griphenhagensis, Pomeranus  
 1625 Matrikel Universität Rostock, 8.11.1624 Universität Helmstedt,  
 am 2.7.1633 Rektor der Schoninger Sach?schule, am 24.9.1635 Diakon in Eschershausen, von 3.6.1642 Pastor in  
 Brunsen bis 1671.

Im Oktober 1666 kauft er Großköterei Nr. 7 in Stroit (Hägerprotokoll Seite 13)

Er hat 9 Kinder. (5 Söhne und 4 Töchter) Folgende Kinder sind im KB Brunsen, Ammensen und Stroit aufgeführt:

1. Margarethe Catharina Gloxin \* 1638 + 1713 / 75 Jahr 00 Heinrich Schaper + 1706 Vater: Gogrefe Jürgen

- Schaper aus Stroit Nr. 14 Mutter: Margarete Ebbrecht (Nachkommen Familie Schaper auf Nr. 14; Nr. 16; und Nr. 26)
2. N. Gloxin + 13.8.1671 00 um 1668 Jacob von Seelen in Ammensen Nr. 1 + 7.7.1672 (Tochter: Catharina Margarete von Seelen \* 1670 + 1722 00 1689 Ernst Winkelvoß in Ammensen Nr. 19)  
(Familie von Sehlen aus Ammensen Nr. 1 sind 1. Hans von Sehlen, 2. Bruhnahl und Wommel)
  3. Johann Friedrich Gloxin \* 1643 + 1711 / 68 Jahr , Intrimswirt in Brunsen Nr. 6 00 1672 Catharina Medgen, Witwe Jobst Haars in Brunsen \* um 1634 + 1711
  4. Heinrich Georg Gloxin, Pastor in Westerlinde \* 22.4.1650 in Brunsen + 13.6.1723 / 73 Jahr in Westerlinde 00 1679 Maria Dorothea Germer \* 25.3.1660 in Beierstadt + 20.10.1716 in Westerlinde  
Vater: Richter Johann Germer  
Kinder:1. Pastor Christoph Burchard Gloxin \* 28.11.1687 in Westerlinde + 24.8.1727 in Westerlinde 00 7.4.1717 Bs./ Mag. Anna Christina Erdmann Vater: Johann Hermann Erdmann (2 Söhne und 3 Töchter)  
2. Pastor Severus Laurentius Gloxin \* 19.9.1695 in Westerlinde + 7.5.1738 in Westerlinde 00 12.4.1731 in Wolfenbüttel Sophia Lucretia Hollmann \* 6.2.1714 in Wolfenbüttel + 2.6.1770 in Timmerlah Vater: Kaufmann Otto Hollmann Mutter: Christine Bissmann (2 Sohne)  
(Er hat 9 Kinder, davon 5 Söhne und 4 Töchter)
  5. Paul Gloxins Tochter Anna Maria Gloxin 1665 Pate in Ammensen bei Hans von Seelen, Förster
  6. Joachim Gloxin war Pate in Ammensen bei Catharina Margarete von Seelen \* 1670 + 1722
  7. Maria Gloxin, Paul Gloxin aus Brunsen Tochter, 1668 Pate in Greene

# Ackerhof Nr. 1, heute Dehne 1

Gerhard Deppe

**Erbregister Amt Greene 1598:** Ackermann Christoph Eggers und Zacharias Brinkmann haben 1 Meierhof mit 4 Hufen usw. (2 Höfe)

**Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6 :** Halbspänner Christoph Eggers: 1 Mann, 1 Frau, 1 Knecht, 1 Magd, Leibzüchter: Hans Eggers 1 Mann

**Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12:** Halbspänner Christoph Eggers 18 mgl., Frau 9 mgl., 1 Mittelknecht 24 mgl,

**1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:** Halbspänner Christoph Eggers 12 mgl., Frau 6 mgl., 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl

**Landesbeschreibung 1686:** Ackermann Stoffel Eggers 118 Morgen Meierland, - wüste  
Stoffel Eggers Morgen 6 Meierland Amt und Pfarre, 10 Morgen Herrland Herzog, bewohnt

**Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758:** 1. Jürgen Ernst Rose 00 1760 Catharina Margarete Ebrecht aus Stroit

**1660** Katharina Warnecke, Heinrich Bücken Rel. Ihr Vater: Hermann Warnecke

**1675:** Margarete Reiners aus Brunsen

**TEXT:** Hegergericht Seite 26 Jahr 1675

Margarete Reiners aus Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land, das sie von ihrer Mutter geerbt.

**1672 und 1678** erwähnt Christoph Eggers \* 1624 + 1717 00 1663 Dorothea Brinckmann aus Holtershausen

**I.** Christoph Eggers \* 1624 + 1717 00 1663 Dorothea Brinckmann aus Holtershausen \* ca. 1639 + 1719

Sie waren 53 ½ Jahre verheiratet. Vater: Andreas Brinckmann aus Holtershausen

Kinder: 1. Christoph Eggers \* 1680 + 1761 war nicht verheiratet

2. Dorothea Margarete Eggers (einzige Tochter) 00 Hans Jürgen Falke \* 1682 + 1751  
(erwähnt 1717 und 1719) Vater: Großkötter Nr. 16 in Brunsen

**TEXT: Hegergericht Seite 82 Jahr 1717**

Christoph Eggers Witwe Dorette Brinkmann lässt sich setzten in Kleinköterei, die sie von ihrem Mann geerbt.

**II.** Dorothea Margarete Eggers 00 Hans Jürgen Falke \* 1682 + 1751 (erwähnt 1717 und 1719)

Vater: Großkötter Nr. 16 in Brunsen Andreas Falken Mutter: Margarethe Engelken

Kinder: Erbtochter Catharina Margarete Falke \* 1713 + 1775 00 1732 Christian Rose Deitersen \* 1706 + 1757

**TEXT:** Hegergericht Seite 86 Jahr 1719

Hans Jürgen Falke aus Brunsen sich setzten in 11 Morgen Land und 2 Morgen Wiese, welches er von seiner Schwiegermutter Dorette Brinkmann geerbt.

**III.** Catharina Margarete Falke \* 1713 + 1775 00 1732 Christian Rose Deitersen \* 1706 + 1757

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 71

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.1.1732 zwischen Christian Rose, Sohn des Ackermanns Hennie Rose, Deitersen und Grete Falke, Tochter des Ackermanns und Köters Hans Jürgen Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Vater übergebenen Ackerhof und Kothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Auf dem Hofe ist noch der Schwager des Vaters Stoffel Eggers. Schulden waren 421 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1 und Kleinkothof wüst)

Kinder: 1. Heinrich Andreas Rose \* 1734

2. Jürgen Ernst Rose \* 1735 + 1800 als Ackermann 00 1760 Catharine Ebrecht Stroit Nr. 17

3. Margarete Hedwig Rose \* 1745 00 1761 Heinrich Christian Rohmeyer \* 1741 + 1788

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 130

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.7.1761 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des Halbspanners Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Margarete Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, Nr. 5, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

4. Engel Hedwig Rose 00 1772 Johann Jürgen Obermann, Vater: + Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen Nr. 2

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.10.1772 zwischen Johann Jürgen Obermann, Sohn des + Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen Nr. 2 und Engel Hedwig Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Hans Jürgen Hasselmann übergebenen Ackerhof, Nr. 2 wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Seine unverheiratete Schwester Dorothee Hedwig erhält je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Und seine + Schwester Kind erhält 20 Taler und Aussteuer.

**IV.** Jürgen Ernst Rose \* 1735 + 1800 00 1760 Catharina Maria Ebrecht aus Stroit Nr. 17 \* 1740 + 1790

Vater: Kleinköter in Stroit Nr. 17 Jürgen Christian Ebbrecht

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 55

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.9.1760 zwischen Jürgen Ernst Rose, Sohn des + Ackermanns Christian Rose, Brunsen und Catharine Maria Ebbrecht, Tochter des Kleinköters Jürgen Christian Ebbrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie erworben und vom Vater 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1, Kleinkothof Nr. 17 in Stroit) 00 2. Ehe Rel. copol. in Einbeck mit Engel Maria Obermann, geb. Henze aus Andershausen

Kinder: 1. Johann Ernst Rose \* 1762 + 1762

2. Sophie Maria Rose \* 1763 00 1784 Johann Ernst Gloxin Vater: Halbspänner Johann Friedrich Gloxin, Brunsen Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295

**TEXT:** Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.7.1784 zwischen Johann Ernst Gloxin, Sohn des + Halbspanners Johann Friedrich Gloxin, Brunsen Nr. 6 und Sophie Maria Rose, Tochter des Ackermanns Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Pferd oder 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ohne Schulden nachgelassene Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngerer Bruder erhält 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

3. Heinrich Christian Rose \* 1766

4. Johann Ernst Ludwig Rose \* 1769 + 1769

5. Maria Hedwig Rose \* 1770 00 1797 Heinrich Christian Schaper

Vater: Halbmeier Heinrich Christian Schaper in Holtensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 373

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.11.1796 zwischen Heinrich Christian Schaper, Sohn des Ackermanns Christof Schaper, Holtensen und Maria Hedwig Rose, Tochter des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd oder 50 Taler und Aussteuer. Außerdem vom Vater 1000 Taler, wovon 200 Taler ihrem Kinde gehören. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof.

6. Johann Ludwig Rose \* 1773 00 1797 Johanne Justine Jahns aus Wenzen Nr. 49

Vater: + Halbspänner Jürgen Christoph Jahns

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene, Band 20, Seite 25, am 13.5.1797

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 13.5.1797 zwischen Johann Ludwig Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen Nr. 1 und Johanne Justine Jahns, Tochter des + Halbspanners Jürgen Christoph Jahns, Wenzen Nr. 49, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die beiden verheiratenden Schwestern haben bereits Mitgabe erhalten, die 2 unverheiratenden Schwestern erhalten diejenigen 700 Taler, welche nach dem Tode des Vaters bar vorhanden sind, ferner 1 Kuh und Aussteuer.. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1000 Taler und 200 Taler.

7. Johann Engelhard Rose \* 11.1.1777 00 28.7.1814 in Einbeck Witwe Johanne Christine Henriette Brauer, geb. Franke des Bürgers und Gastwirts Johann Georg Brauer in Einbeck

**V.** Heinrich Christian Rose \* 1766 00 1793 Ilse Maria Knocke aus Hohnstedt

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 67

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.1.1793 zwischen Heinrich Christian Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen und Ilse Maria Knocke, Hohnstedt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 Brüder, die Fuhrleute sind, erhalten 3 Spann braune Pferde und 1 zweijährigen Schimmelhengst, dazu erhalten dieselben und seine Schwester je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die Schwester, die an Gloxin verheiratet ist, ist bereits ausgesteuert.

Kinder: 1. Johann Ernst Ludwig Rose \* 24.3.1796 \*~ 28.3.1796 + 29.8.1869

2. Heinrich August Rose \* 14.1.1798 \*~ 21.1.1798 + 2.11.1870

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 385

Am 22.12.1801 verpachtet Ackermann Heinrich Christian Rose an Gastwirt Johann Ernst Metge Brunsen 3 Morgen 90 Ruten, welche bisher wüste gelegen, auf 14 Jahre für 3 Taler 22 mgl

**TEXT:** Am 16.12.1809 erklärt der Kleinköter Johann Christof Tornedde, der Ackermann Heinrich Christian Rose habe ihm 108 Frank 78 Cent geliehen, damit er seine Pacht und Zehntrückstände zahlen konnte. (Kleinkothof Nr. 12, Ackerhof Nr. 1)

**TEXT:** Am       verpachtet Heinrich Christian Rose seine käuflich erworbene Brinksitzerstelle Nr. 26 mit Gastwirtschaft in Greene auf 12 Jahre an Gastwirt Heinrich Kuhlmann zu Greene für jährlich 686 Frank 40 Cent

**TEXT:** Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 145

Kaufmann Georg Ludwig Schlüter verkauft an Bürgermeister und Ackermann Heinrich Christian Rose, Brunsen seinen Kleinkothof in Greene für 2913 Frank 75 Cent

**TEXT:** Notar Reck (Chronologisches Repertorium

Am 13.7.1813 verpachtet Herr Deichmann im Auftrage des Generals von Relingen an Heinrich Christian Rose die wüsten Herrenhöfe auf 3 Jahre für 1126 Frank 65 Cent.

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 4 Seite 191

Am 24.12.1824 erklärten die Witwe des Ackermanns Heinrich Christian Rose, Ilse Catharine, geb. Knoke und ihre beiden ältesten Söhne Johann Ernst, 29 Jahre und Heinrich August Rose, 27 Jahre alt folgendes:

Ihr, der Witwe Rose sei nach dem Testament ihres + Ehemannes die Befugnis gegeben, das von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzeranwesen mit Krugwirtschaft und den mit dieser Brinksitzerei verbundenen Grundstücke, der ehemaligen Wächterschen Kötereieinen ihrer jüngeren Söhne, indem der älteste nach dem väterlichen Testament den Ackerhof haben solle, zu übertragen. Mit ihrer Einwilligung habe nun ihr ältester Sohn Johann Ernst Ludwig Rose, die ihm nach dem väterlichen Testament vermachten Höfe ihrem 2. Sohn Heinrich August überlassen, da derselbe die Grundstücke nicht annehmen könne, so übergebe sie, das ihrem ältesten Sohn mit. Er gibt seinen Bruder 1000 Taler, 2 Pferde und Aussteuer.

**VI:** Heinrich August Rose \* 14.1.1798 \*~ 21.1.1798 + 2.11.1870 00 1833 Hanne Justine Wilhelmine Hedwig Brackmann \* 1803 + 30.1.1850 als Rose Vater: Schmiedemeister und Brinksitzer Nr. 19 Johann Christian Brackmann (\* 1779 + 1809 00 1802) Mutter: Johanne Justine Henriette Rohmeyer (\* 13.10.1781 \*~ 18.10.1781 + 1860)

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 341

Ehestiftung am 16.10.1833 zwischen Ackermann August Rose, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rose und Ilse Maria, geb. Knocke, Brunsen und Wilhelmine Brackmann, Mutter, Ehefrau des Schmiedemeisters Carl Rabe, Johanne Justine, geb. Rohmeier verwitwete Brackmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von väterlicher Brinksitzerstelle Nr. 19, welche bestimmt wird, wenn ihr Bruder Wilhelm die Stelle annimmt. Ferner 200 Taler vom Stiefvater, diejenigen 100 Taler, die ihr nach Testament des Vaters legiert sind und 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 1.

**VII.** Rose, Brunsen 00 1860 Rose aus Greene

**VIII.** Rose 00 1899 Sander

# Ackerhof Nr. 2: heute Birkenstraße 3

Richard Hartwig

**1548:** bestand der Hof aus 3 Hufen in Acker und Wiesen. Grundherr war Jobst Reichen, es war sein Lehn von denen von Plesse. Er erhielt jährlich an Meierzinsen 4 Scheffel 2 Himten Roggen, 3 Scheffel 6 Himten Hafer. Amt Greene erhielt jährlich als Hofzins 3 gl 2 Pfg. Im 30 jährigen Kriege wurde der Hof wüste. Etwa von 1650 an wurde der Hof bewirtschaftet von dem Kleinköter ass Nr. 23 und dem Kleinköter ass Nr. 3 Hans Engelke. Da Engelke seine Kleinköterei auch wüste lag, baute er sich auf diesem Ackerhof ein Gebäude, worin er Wohnung nahm. Dagegen blieb Strohmeyer auf seinem Kleinkothof ass Nr. 23 wohnen.

## Erbregister Amt Greene 1598:

Ackerleute

Hans Engelke Hermann Boden hat 1 Meierhof mit 3 Hufen 20 Morgen, gehört Jobst Deichen, ist sein  
Christoph Mädgen Lehngut von der Herrschaft Plesse

12.2.1692 Hinrich Obermann

**Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6:** Halbspänner Hans Engelke: 1 Mann, 1 Frau, 1 Knecht 1 Junge, 1 Magd (Nr. 2 + Nr. 3)

Hans Metgen 1Mann 1 Frau 1 Knecht (Nr. 23 + Nr. 2)

Leibzüchter: Jerias Engelke, 1 Mann, 1 Frau

Jürgen Strohmeyer bei Hans Metge 1 Mann 1 Frau

**Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12:** Halbspänner Hans Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl.  
1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)

Andreas Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Mittelknecht, 24 mgl, 1 Junge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)

**1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:** Halbspänner: Hans Engelke 12 mgl., Frau 6 mgl. 1 Mittelknecht, 16 mgl, 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2)

**Landesbeschreibung 1686:** Ackerleute Hans Engelke und Heinrich Mädge 87 Morgen Meierland Johann Möhlen, bewohnt (Nr. 2)

**1682** heiratete der Sohn des Heinrich Mädge, Christof Mädge die Tochter des Hans Engelke, Anna Engelke und bewirtschaftete von jetzt an von dem Ackerhof aus den Hof allein.

**1689:** bewirtschaftete Hans Engelke von diesem Hof 35 Morgen Meierland 1 Morgen Garten, 1 ½ Fuder Wiesenwachs. Er hatte 3 Pferde 2 Kühe, 1 Rind, 4 Schweine, 1 Ziege.

Heinrich Mädge bewirtschaftete von seinem Kleinkothofe aus von diesem Ackerhofe 45 Morgen Meierland, 1 ½ Fuder Wiesenwachs

**1698:** gehörten zum Hof: 90 Morgen Meierland, 1 Morgen garten, 3 Fuder Wiesenwachs.

**1719:** gehörten zum Hof: 87 ¾ Morgen Meierland, 5 ½ Morgen Wiese, 3 2/3 Morgen Garten.

**Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758:** Hans Jürgen Hasselmann 00 1753 Rel. Maria Hedwig Obermann, geb. Rütgerodt

### Besitzer waren:

Um 1548 Hans Honigfach

1650 – 1692 Hans Engelke und Hans Strohmeyer, später Heinrich Metge

1692 – 1701 Christof Metge

1701 – etwa 1735 Heinrich Obermann

1735 – 1753 Arend Heinrich Obermann

1753 – 1772 Hans Jürgen Hasselmann, Interimswirt

1772 – 1807 Johann Jürgen Obermann

1807 – 1844 Heinrich Christian Obermann

1844 – 1880 August Obermann

1880 – 1896 Ernst Obermann

1896 – 1929 August Hartwig

1929 – 1973 Richard Hartwig sen.

1973 - 2006 Richard Hartwig jun.

Laut Dorf- und Feldbeschreibung 1758 gehören zum Hof: Hofstelle 50 Ruten, Garten beim Hause 4 Morgen 15 Ruten, Meierland 80 Morgen 40 Ruten in 42 verschiedenen Stücken, Wiesen 7 Morgen 80 Ruten.

An Vieh war vorhanden: 5 Pferde, 3 Kühe, 1 Rind und 5 Schweine

An Abgaben waren 1758 zu leisten: Kontribution monatlich 2 Taler 7 ggl 1 Pfg. Landschatz jährlich 3 Taler 3 ggl 5 Pfg. Proviantkorgeld jährlich 6 Taler 2 ggl 5 Pfg. Ferner Beteiligung an den Gemeindeabgaben.

Der Gutsherr Pastor Schwarzkopp Erben erhielten jährlich an Meierzinsen 1 Wisper 10 Himten Roggen, 1 Wisper 10 Himten Hafer. Amt Greene erhielt als Hofzins jährlich 2 ggl. 4 Pfg.

Durch die Separation wurde zugewiesen:

Plan Nr. 3 Im Dorfe 12,9 a Hofraum und

3 h 21 a 24 qm

Plan Nr. 117	Der Schnepfelberg .....	3 h 13 a 35 qm
Plan Nr. 128	An der Opferwiese .....	7 h 75 a 70 qm
Plan Nr. 166	Auf dem großen Burgfelde .....	7 h 57 a 35 qm
Plan Nr. 168	Im kleinen Burgfelde .....	6 h 62 a 69 qm
Plan Nr. 169	Daselbst .....	1 h 64 a 69 qm
Flachsrotte .....		83 qm
	zusammen 12,9 a Hofraum und dazu Anteil an der gemeinschaftlichen Forst (1 Anteil)	29 h 95 a 85 qm
Ab Flachsrotte als <u>gemeinschaftliche Anlagen</u>		83 qm
	1952 bleibt 12,9 a Hofraum	19 h 95 a 02 qm

**Landzukauf**

22.2.1984

Unten auf dem Rhode von Erich Stroit 4, 2527 ha

21.2.1986

Auf dem Galgenberge von Siegfried Buchhage Wenzen 2, 0409 ha

- I.** Hans Engelke \* 1640 + 1711 Ackermann und Kleinköter 00 1669 Greta Bünger von Naensen Nr. 20  
 \* 14.8.1642 + 1718 Vater: Heinrich Bünger Naensen Nr. 20  
 Kinder: 1. Anna Engelke \* 1672 + 1752 Vater: Hans Engelke Nr. 2 00 1701 Heinrich Obermann \* 1674 in  
 Holtershausen + 1741 Vater: Jost Obermann Kleinköter Nr. 3 in Holtershausen Mutter: Ilse Dorette Meyer  
 (+ 1727)  
 2. Catharina Engelke \* 1675  
 3. Johann Andreas Engelke \* 1677 + 1747 00 1704 Catharina Maria Armbrecht \* 1681 + 1721  
 Vater: Hans Armbrecht, Stroit (Vater: Andreas Armbrecht) Mutter: Catharina Bertram  
 Witwer 00 1721 Catharine Lieschen Bode \* 1689 + 1760  
 4. Heinrich Engelke \* 1680 + 1752 / 72 ½ Jahren 00 1720 Catharine Margarete Metge + 3 Adv. 1721  
 Vater: Kleinköter Heinrich Metge Brunsen Nr. 23 Stiefvater: Christoph Reuker, Kleinköter  
 00 2. Ehe 1722 Dorothea Margretha Falken \* 1702 + 1761 Vater: Andreas Falken (\* 1639 + 1716 / 77  
 Jahr 00 2. Ehe 1701) Mutter: Catharina Eggers + 1741  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 151  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1719 zwischen Heinrich Engelke, Sohn des + Ackermanns  
 Nr. 2 und Kleinköters Nr.3 Hans Engelke, Brunsen und Catharine Margarete Metge, Tochter des  
 + Kleinköters Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt  
 ihrem Bräutigam den von ihrem Stiefvater Christoph Reuker übergebenen Kleinkothof, Nr. 23 wovon  
 Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 28 Taler und Aussteuer,  
 die seine Schwestermann Heinrich Obermann geben muss. Weiter von seinem Bruder Johann Engelke  
 50 Taler und Aussteuer.  
 5. Jürgen Engelke \* 1683 war Pate bei Heinrich Bünger  
 6. Hanß Engelke \* 1684

- II.** Anna Engelke \* 1672 + 1752 Vater: Hans Engelke Nr. 2 00 1701 Heinrich Obermann \* 1674 in  
 Holtershausen + 1741 Vater: Jost Obermann Kleinköter Nr. 3 in Holtershausen Mutter: Ilse Dorette Meyer (+ 1727)  
 Kinder: 1. Maria Hedwig Obermann \* 1702 + 1733 00 2. Ehe 1729 Andreas Christoph Bode \* 1691 + 1771 / 80 J.  
 Vater: Heinrich Bode (\* ca. 1667 + 1742 / 74 Jahre alt 00 30.9.1684) Mutter: Anna Tappen (\* 1658  
 in Erzhausen + 1735)  
 00 3. Ehe 29.6.1734 Anna Hedwig Kohlrausch aus Andershausen \* 1706 + 1781 in Holtershausen  
 Vater: Andreas Kohlrausch aus Andershausen (00 26.10.1702 in Andershausen) Mutter: Maria Cathrine  
 Johanne Wielers  
 00 1. Ehe 1722 Ilse Catharine Hedwig Steinhof \* 1693 in Ippensen + 1729 Vater: Ackermann Jürgen  
 Steinhof in Ippensen  
 2. Anna Grete Obermann \* 1704 00 1743 Hans Heinrich Körber aus Olxheim  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 84  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1743 zwischen dem Witwer Hans Heinrich Körber aus Olxheim  
 und Anna Greta Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem  
 Bräutigam 40 Gulden, Pferd und Aussteuer, die ihr Bruder Arend Obermann ihr geben muss. Der  
 Bräutigam verschreibt der Braut seine Großköterhof in Olxheim.  
 3. Anna Dorothea Obermann \* nicht gefunden 00 1738 Herding aus Kaierde  
 4. Andreas Hans Obermann \* 1707  
 5. Ahrend Heinrich Obermann \* 1710 + 1753 00 Maria Hedwig Rüttgerod \* ca. 1689 + 1761 / 51 Jahr  
 6. Johann Ernst Obermann \* 1716

- III.** Ahrend Heinrich Obermann \* 1710 + 1753 00 Maria Hedwig Rüttgerod \* ca. 1689 + 1761 / 51 Jahr  
 00 2. Ehe 1753 Rel. Obermann, geb. Rüttgerod 00 3.5.1753 Hans Jürgen Hasselmann aus Bartshausen \* 1721 + 1776  
 Vater: Kleinköter in Bartshausen Nr. 3 Claus Heinrich Hasselmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 84

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.5.1753 zwischen Hans Jürgen Hasselmann, Sohn des Kotsassen Claus Heinrich Hasselmann, Bartshausen und Maria Hedwig Rüttgerot, Witwe des Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Ackerhof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder geben muss als

Kinder: 1. Johann Christoph Obermann \* 13.9.1742

2. Johann Jürgen Obermann 00 30.10.1772 Engel Hedwig Rosen \* 1748 + 1775 Vater: Ackermann Nr. 1 Christian Rose

00 2. Ehe 7.10.1775 Catharine Dorothea Bremer aus Naensen \* 1742 + 1805 Vater: Kleinköter in Naensen Nr. 6 Jürgen Bremer

3. Anna Marie Eleonore Obermann \* 2.7.1748

4. Dorothee Hedwig Obermann 00 Großköter Johann Friedrich Dröge, Brunkensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 460

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1778 zwischen dem Großköter Johann Friedrich Dröge, Brunkensen und Dorothee Hedwig Obermann, Tochter des + Ackermanns Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat und 100 Loten Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Großkothof in Brunkensen.

**IV.** Johann Jürgen Obermann 00 30.10.1772 Engel Hedwig Rosen \* 1748 + 1775 Vater: Ackermann Nr. 1 Christian Rose

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.10.1772 zwischen Johann Jürgen Obermann, Sohn des + Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen und Engel Hedwig Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Hans Jürgen Hasselmann übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Seine unverheiratete Schwester Dorothee Hedwig erhält je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Und seine + Schwester Kind erhält 20 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 2, Ackerhof Nr. 1)

00 2. Ehe 7.10.1775 Catharine Dorothea Bremer aus Naensen \* 1742 + 1805 Vater: Kleinköter in Naensen Nr. 6 Jürgen Bremer

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 432

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1775 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Catharine Tieke Bremer, Tochter des + Kleinköters Jürgen Bremer, Naensen Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient und das was ihr Bruder Hans Jürgen Bremer geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof auf 20 Jahre, dann Leibzucht.

Kinder: 1. Marie Rosine Obermann \* 11.9.1773 \*~ 15.9.1773 + 1777

2. Engel Hedwig Obermann \* 4.1.1775 \*~ 8.1.1775

3. Heinrich Christian Obermann \* 26.3.1777 00 29.10.1807 Auguste Friederike Hedwig Gloxin  
Vater: + Halbspänner Nr. 6 Johann Ernst Gloxin

4. Johann Ernst Ludwig Obermann \* 20.6.1779 00 1810 Engel Catharine Bode aus Brunkensen

5. Sophie Friederike Obermann \* 7.9.1783 00 2.2.1808 Heinrich Ludwig Gundelbach, Wenzen  
Vater: Kleinköter und Krämer Friedrich Gundelach Nr. 36

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene, Band 21, Seite 524, am 28.11.1807

Ehestiftung vor dem Amt Greene am 28.11.1807 zwischen Heinrich Ludwig Gundelach, Sohn des Kleinköters und Viktualienhändlers Friedrich Gundelach, Wenzen Nr. 36 und Sophie Friederike Henriette Obermann, Tochter des Ackermann Johann Jürgen Obermann Brunsen Nr. 2, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 70 Loten reinen Flachs, 60 Bund Rauflachs, so sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Obermann laut Ehestiftung 21.3.1807 geben muss, als 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedenen Einwohnern in Naensen ausstehen, weiter 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater in 6 Jahren abzutretende Kleinköterei, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Sein unverheirateter

**V.** Heinrich Christian Obermann \* 29.10.1777 00 1807 Auguste Friederike Hedwig Gloxin

Vater: Johann Ernst Gloxin Halbspänner Nr. 6 Mutter: Sophie Maria Rose von Nr. 1

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 415

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1807 zwischen Heinrich Christian Obermann, Sohn des Ackermanns Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Auguste Friederike Hedwig Gloxin, Tochter des + Halbspanners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, den Anteil der Zinsen von dem bei der Delligser Papiermühle zu 4 % stehenden Kapital a 600 Taler und Zinsen seit 8 Jahren, den Anteil der 7 jährigen Zinsen an den 100 Talern bei dem Großköter Johann Heinrich Wille, Brunsen, die einjährigen Zinsen von 200 Talern bei Heinrich Knocke Hohnstedt. Weiter Mitgabe 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält.

Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedenen Einwohnern in Naensen ausstehen, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Heinrich Friedrich Obermann \* 1808  
 2. Johanne Justine Maria Obermann \* 1809  
 3. Johann Ernst Obermann \* 1814  
 4. August Obermann

**VI.** August Obermann

Kinder: Ernst Obermann

**VII.** Ernst Obermann 00 Johanne Christiane Laue

00 2. Ehe 1994 00 Heinrich August Ludwig Hartwig

Kinder: 1. Ernst Obermann + gefallen im 1. Weltkrieg vermacht den Hof seinem Halbbruder

Richard August Heinrich Hartwig

2. Auguste Obermann 00 Glenewinkel

3. Gustav Obermann, Lehrer + gefallen im 1. Weltkrieg

4. Totgeburt

5. Alma Hartwig 00 Landwirt Gerhard Baie in Hallensen

6. Albert Hartwig 00 Anke von Seelen

7. Richard August Heinrich Hartwig 00 16.7.1931 Anna Else Mathilde Ebrecht \* 8.7.1900 + 10.1.1994

Vater: August Ebrecht Ackermann in Naensen Nr. 51 Mutter: Auguste Sander, gebürtig aus Dankelsheim

8. Emma Hartwig 00 Lehrer Robert Pape, gebürtig aus Brevörde

9. Wilhelm Hartwig, Landwirt

**VIII.** Ernst Obermann + gefallen im 1. Weltkrieg vermacht den Hof seinem Halbbruder Richard August Heinrich Hartwig

**IX.** Richard August Heinrich Hartwig 00 16.7.1931 Anna Else Mathilde Ebrecht \* 8.7.1900 + 10.1.1994

Vater: August Ebrecht Ackermann in Naensen Nr. 51 Mutter: Auguste Sander, gebürtig aus Dankelsheim

Kinder: 1. Richard Hartwig \* 8.3.1933 Landwirtschaftsmeister led.

2. Totgeburt

3. Ingeborg Hartwig \* 21.6.1938 00 April 1964 Ewald Buschbohm-Helmke \* 10.2.1934 Landwirt

4. Reinhard Hartwig \* 21.8.1941 Landwirt 00 Elisabeth Appmeier

**X.** Richard Hartwig \* 8.3.1933 Landwirtschaftsmeister led.

Vermacht den Hof seinem Neffen Jörg Buschbohm-Helmke aus Bartshausen

**XI.** Jörg Buschbohm-Helmke \* 1965 Landwirtschaftsmeister 00 Anne

Kinder: 1. Johanna Buschbohm-Helmke

2. Robert Buschbohm-Helmke

# Kleinkothof Nr. 3: heute Birkenstraße 1

Hermann Engelke

**Erbregister Amt Greene 1598:** Kleinköter: Johann Engelke, Claus Köneken hat 1 Kothof mit 10 Morgen usw. (Nr. 3)

**Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6:** Halbspänner Hans Engelke: 1 Mann, 1 Frau, 1 Knecht, 1 Junge, 1 Magd (Nr. 2 + Nr. 3)

**Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12:**

Halbspänner Hans Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)

Andreas Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Mittelknecht, 24 mgl, 1 Junge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)

**1678:** Hans Engelke mit Frau

**Landesbeschreibung 1686:** Hans Engelke 17 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 3)

**Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758:** Ahrend Engelke \* 1714 + 1759 00 1742 Engel Maria Humme aus Holtershausen

**I.** Hans Engelke \* 1640 + 1711 Ackermann und Kleinköter 00 1669 Greta Bünger von Naensen Nr. 20

\* 14.8.1642 + 1718 Vater: Jürgen Bünger (\* 1610 + 1681 00 1639) Mutter: Margarete Thomas (+ 1684 in Naensen, ihr Vater Heinrich Thomas in Greene)

Kinder: 1. Hans Engelke \* 1669 in Brunsen + 1740 in Erzhausen 00 4.7.1699 Witwe Christoph Schlimme, Magdalene Ude

**Kinder: Heinrich Jürgen 00 22.11.1729 E. H. Ahrens aus Erzhausen, Großköter Nr. 14**

2. Anna Engelke \* 1672 + 1752 Vater: Hans Engelke Nr. 2 00 1701 Heinrich Obermann \* 1674 in Holtershausen + 1741 Vater: Jost Obermann Kleinköter Nr. 3 in Holtershausen Mutter: Ilse Dorette Meyer (+ 1727)

2. Catharina Engelke \* 1675

3. Johann Andreas Engelke \* 1677 + 1747 00 1704 Catharina Maria Armbrecht \* 1681 + 1721

Vater: Hans Armbrecht, Stroit (Vater: Andreas Armbrecht) Mutter: Catharina Bertram Witwer 00 1721 Catharine Lieschen Bode \* 1689 + 1760

4. Heinrich Engelke \* 1680 + 1752 / 72 ½ Jahren 00 1720 Catharine Margarete Metge + 3. Adv. 1721

Vater: Kleinköter Heinrich Metge Brunsen Nr. 23 Stiefvater: Christoph Reuker, Kleinköter

00 2. Ehe 1722 Dorothea Margretha Falken \* 1702 + 1761 Vater: Andreas Falken (\* 1639 + 1716 / 77 Jahr 00 2. Ehe 1701) Mutter: Catharina Eggers + 1741

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 151

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1719 zwischen Heinrich Engelke, Sohn des + Ackermanns Nr. 2 und Kleinköters Nr.3 Hans Engelke, Brunsen und Catharine Margarete Metge, Tochter des + Kleinköters Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Stiefvater Christoph Reuker übergebenen Kleinkothof, Nr. 23 wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 28 Taler und Aussteuer, die seine Schwestermann Heinrich Obermann geben muss. Weiter von seinem Bruder Johann Engelke 50 Taler und Aussteuer.

5. Jürgen Engelke \* 1683 war Pate bei Heinrich Bünger

6. Hanß Engelke \* 1684

**II.** Johann Engelke \* 1677 + 1747 00 1704 Catharina Maria Armbrecht \* 1681 + 1721 Vater: Hans Armbrecht

Stroit (Vater: Andreas Armbrecht) Mutter: Catharina Bertram

00 2. Ehe 1721 Catharina Lieschen Bode aus Holtensen \* 1689 + 1760

Kinder: 1. Jürgen Ernst Engelke \* 1708

2. Anna Leonore Engelke \* 1711 + 1770 00 27.3.1737 nach Wenzen Johann Christian Jahn aus Wenzen Nr. 49

3. Ahrend Heinrich Engelke \* 1714 + 1759 Hoferbe 00 1742 Engel Maria Hümmen aus Holtershausen

00 2. Ehe 1760 Witwe Engelke, geb. Hümmen 00 Johann Engelke \* 1680 + 1752 Vater: Kleinköter Heinrich Engelke, sein Bruder Ernst

4. Grete Hedwig Engelke \* 1717

5. Johann Engelke \* 1721

aus 2. Ehe 6. Jürgen Heinrich Engelke \* 1723 00 1758 Rel. Kuhmlehn, geb Schoppe

7. Catharine Hedwig Engelke \* 1725 + 1729

8. Johann Jost Heinrich Engelke \* 1728 00 1760 Anna Engel Papen, Stroit + 1761 Vater: Beisitzer Johann Papen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 67

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Johann Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen und Anna Engel Papen, Tochter des Besitzers Johann Papen, Stroit, wobei unter

anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben, nebst Bett und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und das was ihm in seines + Bruders Arend Heinrich Engelke Ehestiftung 8.3.1739 verschrieben wurde 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

**Kinder:** 1. **Johann Wilhelm Engelke \* 1761**

9. Ilsa Margarete Engelke \* 1731 + 1760 / 29 Jahr 00 1757 Ernst Heinrich Engelke \* 1730 + 1811

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 121

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.5.1757 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Nr. 23 Brunsen und Ilsa Margarete Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Arend Heinrich Engelke laut Ehestiftung 14.10.1739 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut von seinem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder erhält das, was die Schwester Maria Hedwig, verehelichte Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 verschrieben ist, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

00 2. Ehe 1760 Anna Maria Binnewies \* 1731 + 19.7.1801 Vater: + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen Nr. 12 Mutter: Ilse Greta Reinert

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Witwer und Kleinköter, Brunsen Nr. 23 und Anna Maria Binnewies, Tochter des + Kleinköters Nr. 12 Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient hat und das was

ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies, Brunsen laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof wie ihn derselbe unterm 11.5.1757 verschrieben wurde.

10. Engel Maria Engelke \* 1733 + 1807 00 1762 Johann Heinrich Metge, Ackermann in Brunsen Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 254

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1762 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Heinrich Metge, Brunsen und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und die von ihres Vaters Hofe verschriebene Mitgabe als 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 18.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 5.10.1718 lässt sich setzen Johann Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Landes, die er von seinem Vater geerbt

### III. Ahrend Heinrich Engelke \* 1714 + 1759 00 1739 Heinrich Katharine Maria Probst aus Groß Freden

00 2. Ehe 1742 Engel Maria Hümme aus Holtensen \* 1731 + 1801

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 127

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.3.1742 zwischen Ahrend Heinrich Engelke, Sohn des Köters Johans Engelke, Brunsen und Engel Maria Hummen, Tochter des Ackermanns Franz Hummen, Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Köterei, wie in Ehestiftung vom 8.3.1737 mit Catharine Marie Probst aus Groß Freden verschrieben. Seine 3 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer.

00 3. Ehe 1760 Witwe Engel Maria Engelke, geb. Hümme \* 1731 + 1801 00 Landsoldat Johann Engelke

Vater: Kleinköter Heinrich Engelke, sein Bruder Ernst Heinrich Engelke Nr. 23

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 427

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1760 zwischen Landsoldat Johann Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Maria Hümme, Witwe des Kleinköters Ahrend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem+ Mann erworben und nachgelassenen Kleinkothof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er das was sein Bruder Ernst Heinrich Engelke laut Ehestiftung 11.5.1757 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Sophie Hedwig Engelke \* 27.6.1743 00 1787 Witwer und Hofmeister Heinrich Sebeßße in Voldagsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 266

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1787 zwischen dem Witwer und Hofmeister Heinrich Sebeßße in Voldagsen und Sophie Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Arend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Johann Heinrich Engelke laut Ehestiftung 31.5.1769 geben muss, als 20 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut freie Wohnung in seinem Brinksitzerhause zu Greene.

2. Dorothee Hedwig Engelke \* 26.11.1744 + 1787 00 1774 Heinrich Christoph Seinemeier, Brunsen Soldat \* 1733 + 1787 Nr. 27?

**Kinder:** 1. **Johann Ernst Ludwig Seinemeier \* 1770 + 1777**

2. **Ernst Christian Seinemeier \* 1774**

3. Johann Heinrich Engelke \* 14.12.1746 + 1799 als Kleinköter 00 1769 Engel Maria Voß, Rel. Soldat Johann Andreas Rohmeyer Vater: Schafmeister Christian Voß in Brunsen

4. Johann Andreas Engelke \* 26.12.1748 + 1790 als Häusling 00 1775 Maria Luise Neustadt Vater: Christoph Neustadt, Häusling in Brunsen

- Kinder: 1. Johann Heinrich Engelke \* 1776 + 17777  
 2. Johann Heinrich Christoph Engelke \* 1778  
 3. Engel Justine Engelke \* 1780 + 1790  
 4. Heinrich Christoph Engelke \* 1783 + 1784  
 5. Heinrich Andreas Engelke \* 1785

5. Jobst Heinrich Engelke 00 1776 Dorothea Catharine Hartmann Vater: Johann Arend Hartmann, Schneider in Brunsen

- Kinder: 1. Maria Rosine Engelke \* 1777 + 1777  
 2. Heinrich Christian Engelke \* 1778 + 1851

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Arend Engelke aus Brunsen in 17 ½ Morgen Land und 3 Morgen Wiese, so er von seinem + Vater Johann Engelke geerbt

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Engel Marie Hümme aus Brunsen in einer Köterei mit einer Hufe Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Arend Engelke geerbt.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Johann Ludwig Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Land, die er von seiner Großmutter Engel Maria Hümme, verehelichte Engelke ererbt.

**IV.** Johann Heinrich Engelke \* 14.12.1746 + 1799 als Kleinköter 00 2. Ehe 1769 Engel Maria Voß

00 1. Ehe 1767 Johann Andreas Rohmeyer \* 1738 Soldat 00 1767 Engel Maria Voß aus Brunsen Vater: Schafmeister Christian Voß in Brunsen

Kinder: 1. Johann Heinrich Andreas Rohmeier 00 1793 zu Delligsen Engel Maria Sürig, Rel. Clages Heinrich Bartels, gewesener Halbmeier in Delligsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 463

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.11.1792 zwischen Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Johann Andreas Rohmeyer, Brunsen und Engel Margarete Sührig, Witwe des Halbspänners Claus Heinrich Bartels, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 180 Taler und das was sein Stiefvater Johann Heinrich Engelke mitgibt als 1 Kuh und Aussteuer.

2. Dorothee Hedwig Engelke 00 1797 Johann Heinrich Helmke Vater: + Viertelspänners Johann Casper Helmke, Delligsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1797 zwischen Johann Heinrich Helmke, Sohn des + Viertelspänners Johann Casper Helmke, Delligsen und Dorothee Hedwig Engelke, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in

3. Johann Friedrich Engelke 00 1799 Engel Dorothee Metge \* 1767 Vater: Ackermann Nr. 18 in Brunsen Johann Heinrich Metge

4. Sophie Caroline Engelke 00 1815 Johann Christian Oster, Anbauer in Bartshausen Nr. 22 Vater: + Schmiedemeister Wilhelm Oster

**TEXT:** Hofverlaß- und Ehekontrakte, Greene, 1814 – 1816, Seite 319

Ehestiftung am 23.11.1815 zwischen Johann Christian Oster, Schmied, Sohn des + Schmiedemeisters Wilhelm Oster, Bartshausen Nr. 22 und Sophie Karoline Engelke, Tochter des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, Nr. 3, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 150 Loten Flachs, weiter die Abfindung, die ihr Bruder Johann Friedrich Engelke laut Ehestiftung 31.8.1799 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater ererbte Anbauerhaus mit Schmiede, Garten und 3 Vorling Land auf Kohnser Feldmark. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 50 Taler und Aussteuer. (Anbauerhaus Nr. 22, Brunsen Nr. 3)

00 2. Ehe 1823 mit Christian Friedrich Schütte aus Hellental

00 3. Ehe 1824 Witwer 000 Friederike Voigt Vater: Kleinköter in Bartshausen N. 2 Andreas Voigt

**V.** Johann Friedrich Engelke 00 1799 Engel Dorothee Metge \* 1767 Vater: Ackermann Nr. 18 in Brunsen Johann Heinrich Metge

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 267

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.8.1799 zwischen Johann Friedrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Dorothee Metge, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 100 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Metge laut Ehestiftung 29.10.1791 geben muss, als 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebenen Kleinköterein, wovon die eine wüste ist. Die Mutter erhält davon Leibzucht. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Carl Wilhelm Engelke \* 7.12.1801 + 7.12.1871 00 1833 Justine Momeyer aus Andershausen \* ca. 1801

2. Ernst Christian Ludwig Engelke \* 1804
3. Hanne Justine Friederike Engelke \* 1808 + 8.1.1875

**VI.** Johann Carl Wilhelm Engelke \* 7.12.1801 + 7.12.1871 00 1833 Justine Momeyer aus Andershausen \* ca. 1801

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 308

Ehestiftung am 25.7.1833 zwischen dem Kleinköter Carl Engelke, Sohn des + Kleinköters Friedrich Engelke und Engel Dorothee, geb. Metge, Brunsen und Justine Momeyer, 32 Jahre alt, Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 250 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Großköter Andreas Momeyer geben muss, als 240 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Kleinkothof Nr. 3, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 100 Taler vorhanden. Seine Schwester Friederike erhält 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und sein Bruder Ludwig erhält 200 Taler für Absprung und als Abfindung 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

# Kleinköter Nr. 4, heute Biekensteg 1

Erwin Asch

## Erbregister Amt Greene 1598

Kleinköter:

Jobst Wielert                      Hans Leifold hat 1 Kothof gehört Brun Jürgen Erben (Nr. 4)

1709 Heinrich Engelke

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Mies Wielert 18 mgl, Frau 9 mgl 1 Sohn 6 mgl 1 Tochter 6 mgl (Nr. 12)

## Landesbeschreibung 1686

Jost Wielers 19 Morgen Herrmland Herzog, bewohnt

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

Ernst Johann Engelke \* 1716 + 1776 00 1762 Engel Maria Rohmeyer \* 1735 00 1780 A. von Seelen Ammensen Nr. 3

## Freiengericht Naensen

Das Freiengericht tagte bis 1764 in Naensen und von 1766 an im Mühlenbecker Krüge zu Brunsen.

Andreas Engelke, Tochter war 1677 Pate bei Hans Engelke

- I.** Heinrich Engelke \* 1673 + 1718 00 1709 Engel Hedwig Wemmel, Krüger Tochter \* 1688 + 1762  
 00 2. Ehe 1722 Witwe Engelke \* 1688 + 1762 00 Interimswirt Heinrich Jürgen Meyer, Pfarmeier \* 1690 + 1757  
 Vater: Halbmeier in Hallensen Andreas Meyer aus Hallensen Nr. 6  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 52  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1722 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des + Halbspänners Andreas Meyer, Hallensen Nr. 6 und Engel Hedwig Wemmel, Witwe des Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 20 Jahre. Aus der ersten Ehe waren 3 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 120 Taler und Aussteuer.  
 Kinder: 1. Johann Ernst Engelke \* 1716 + 1776 00 1750 Catharine Maria Müller + 1761 Vater: Johann Jochen Müller aus Opperhausen  
 00 2. Ehe 1762 Engel Maria Rohmeyer Vater: Ackermann Nr. 5 in Brunsen  
 Witwe 00 1780 Sander aus Ammensen Nr. 3  
 2. Claus Heinrich Meyer \* 1723  
 3. Maria Hedwig Meyer \* 1727 00 1748 Johann Wilhelm Peckmann Vater: Carl Peckmann aus Dassensen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 130  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1748 zwischen Johann Wilhelm Peckmann, Sohn des + Vollmeiers Carl Peckmann, Dassensen und Maria Hedwig Meier, Tochter des Pfarrmeiers Heinrich Jürgen Meier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Meierhof in Dassensen.  
 4. Anna Engel Meyer \* 1731 00 1754 nach Naensen Nr. 22  
 5. Anna Margarete Meyer \* 1735 + 1736

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 5.10.1720 lässt sich setzen Engel Heidenreich Wemmel, Witwe des Heinrich Engelke in ihres + Mannes hinterlassene Kleinkötere mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese

- II.** Johann Ernst Engelke \* 1716 + 1776 00 1750 Catharine Maria Müller + 1761 Vater: Johann Jochen Müller aus Opperhausen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 330  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1750 zwischen Johann Ernst Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Catharine Maria Müller, Tochter des + Ackermanns Johann Jochen Müller, Opperhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer und 53 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. An Mitgabe sind zu entrichten: Halbschwester Maria Hedwig Meier, Ehefrau des Johann Wilhelm Peckmann, Dassensen noch rückständige 20 Taler. Die übrigen beiden Halbgeschwister Claus Heinrich Meier und Anna Meier erhalten je 36 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)  
 00 2. Ehe 1762 Engel Maria Rohmeyer \* 1735 Vater: Ackermann Nr. 5 in Brunsen Hans Ernst Rohmeyer  
 Mutter: Maria Hedwig Wemmel aus Ammensen Nr. 1  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 192  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.3.1762 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ernst Engelke, Brunsen und Engel Marie Rohmeyer, Tochter des Vollmeiers Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 20 Jahre.

Witwe 00 1780 Friedrich Conrad von Sehlen aus Ammensen Nr. 3

Kinder: 1. Maria Hedwig Engelke \* 1752 + 1755

2. Andreas Ernst Engelke \* 1755 + 1762

3. Sophie Eleonore Engelke \* 1757 00 1775 Johann Christian Reuß \* 1748 + 1807 Vater: Schulmeister in Naensen

4. Dorothee Hedwig Engelke \* 1760 + 1761

5. Engel Maria Engelke \* 1764 00 1791 Witwer und Kleinköter in Freden Johann Heinrich Wiese

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 294

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1791 zwischen Johann Heinrich Wiese, Witwer und Kleinköter in Freden und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Johann Christian Reuß geben muss, als 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Freden.

6. Engel Hedwig Engelke \* 1766 + 1766

7. Heinrich Christoph Engelke \* 1768 + 1772

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 16.11.1774 Pastor Giesecke von Brunsen war unlängst abgezogen ohne sich wegen des Meierhofes ansetzen zu lassen. Der Pächter Johann Ernst Engelke Brunsen wurde angewiesen die Gebühren zu bezahlen und am Pachtgelde abzuziehen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 13.10.1773 Pastor Giesecke Brunsen musste sich schon 1771 wegen des Pfarrmeierhofes ansetzen lassen, da er dieses nicht getan, wird er daran erinnert.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 1.10.1777 lässt sich setzen Pastor Wahnschaf zu Brunsen im Pfarrmeierhof zu Brunsen.

**III.** Sophie Maria Eleonore Engelke \* 1757 00 1775 Johann Christian Reuß \* 1748 + 1807 Vater: Schulmeister in Naensen Justus Ludolph Reuß

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 456

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1775 zwischen Johann Christian Reuß, Sohn des Schulmeisters Justus Ludolph Reuß, Naensen und Eleonore Engelke, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten. 3 unverheiratete Schwestern erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er verdient und 100 Taler, 1 Kuh.

Kinder: 1. Johann Ernst Reuß \* 1778 + 1778

2. Engel Hedwig Reuß \* 1779

3. Hanne Justine Maria Reuß \* 1781

4. Johann Ernst Christian Reuß \* 1784 + 1859 00 1812 Johanne Wilhelmine Karoline Tornedde Vater Ackermann Nr. 11 Johann Ernst Ludwig Tornedde Mutter: Engel Maria Rohmeier

5. Justine Sophie Caroline Reuß \* 1786

6. Ernst Christoph Reuß \* 1789

7. Johann Carl Wilhelm Reuß 00 1821 Johanne Justine Schaper Vater: + Anbauer Jürgen Christoph Schaper Brunsen Nr. 27 Mutter: Dorothee Hedwig Seinemeier, Brunsen

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 157

Ehestiftung am 6.10.1821 zwischen Johann Carl Wilhelm Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Sophie Maria Eleonore Engelke, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des + Anbauers Jürgen Christoph Schaper und Dorothee Hedwig, geb. Seinemeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebene Anbauerhaus Nr. 27 in Brunsen mit kleinen Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Geschwister als Ernst Ludwig, Ernst Christof und Engel Rosine Schaper erhalten je 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Kleinköter Ernst Christian geben muss, als 30 Taler, 1 Fohlen, 1 Kuh und Aussteuer, ferner 40 Taler, die er erworben.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Christian Reuß in die von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier und hernach von seinem Schwiegervater Johann Ernst Engelke hinterlassenen Kothof mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.6.1807 lässt sich setzen die Witwe des Kleinköters Johann Christian Reuß, Maria Eleonore, geb. Engelke in die von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinköterei mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese.

**IV.** Johann Ernst Christian Reuß \* 1784 + 1859 00 1812 Johanne Wilhelmine Karoline Tornedde Vater Ackermann Nr. 11 Johann Ernst Ludwig Tornedde Mutter: Engel Maria Rohmeier

**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 76

Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne am 23.11.1811 in der Wohnung des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde, Brunsen Nr. 11 zwischen Ernst Christian Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Maria Eleonore, geb. Engelke und Johanne Wilhelmine Karoline Tornedde, Tochter des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Romeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem

Bräutigam 388 frank 50 Cent die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren 2369 Frank 85 Cent, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister erhalten je 116 Frank 55 Cent und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Ludwig Reuß \* 1813 + 27.12.1872

**V.** Johann Ernst Ludwig Reuß \* 1813 + 27.12.1872



**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 153

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1749 zwischen Hans Jürgen Rohmeier, Kutscher in Gandersheim, aus Brunsen und Catharine Maria Asmuß aus Seboldshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer laut Ehestiftung 5.11.1733 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

**V. Hans Ernst Rohmeyer \* 1699 + 1762 00 1733 Maria Hedwig Wommel aus Ammensen**

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 144

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.11.1733 zwischen Hans Ernst Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Marie Hedwig Wommel, Tochter des Krügers und Halbspänners Johann Heinrich Wommel, Ammensen Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Kinder: 1. Engel Maria Rohmeyer \* 1735 00 Witwer und Kleinköter Johann Ernst Engelke Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 192

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.3.1762 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ernst Engelke, Brunsen und Engel Marie Rohmeyer, Tochter des Vollmeiers Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 20 Jahre.

2. Johann Andreas Rohmeyer \* 1738 Soldat 00 1767 Engel Maria Voß aus Brunsen Vater: Schafmeister in Brunsen Christian Voß

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 138

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.11.1767 zwischen dem Karabiner Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Engel Maria Voß, Tochter des Schafmeisters Christof Voß, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 43 Taler 18 mgl, welche ihr Vater bei der Gemeinde Brunsen stehen hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd oder 20 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1769 Johann Heinrich Engelke \* 14.12.1746 + 1799 als Kleinköter Nr. 3

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 325

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.5.1769 zwischen Johann Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinkötters Ahrend Heinrich Engelke und Engel Maria Voß, Witwe des Karabiner Johann Andreas Rohmeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die ihrem + Mann von dessen Bruder Heinrich Christian Rohmeiers Hofe und in ihrer Ehestiftung vom 3.11.1767 beschriebenen Mitgabe. Für ihrem Sohn Heinrich Andreas, jetzt 6 Jahre alt, sollen hiervon 50 bis zu seiner Verheiratung stehen bleiben, stirbt der Sohn, dann

**Kinder: 1. Johann Heinrich Andreas Rohmeier 00 1793 zu Delligsen Engel Maria Sürig, Rel. Clages Heinrich Bartels, gewesener Halbmeier in Delligsen**

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 463

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.11.1792 zwischen Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Johann Andreas Rohmeyer, Brunsen und Engel Margarete Sührig, Witwe des Halbspänners Claus Heinrich Bartels, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspännerhof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 180 Taler und das was sein Stiefvater Johann Heinrich Engelke mitgibt als 1 Kuh und Aussteuer.

2. Dorothee Hedwig Engelke 00 1797 Johann Heinrich Helmke Vater: + Viertelspänners Johann Casper Helmke, Delligsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 75

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1797 zwischen Johann Heinrich Helmke, Sohn des + Viertelspänners Johann Casper Helmke, Delligsen und Dorothee Hedwig Engelke, Tochter des Kleinkötters Johann Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in

3. Johann Friedrich Engelke 00 1799 Engel Dorothee Metge \* 1767 Vater: Ackermann Nr. 18 in Brunsen Johann Heinrich Metge

4. Sophie Caroline Engelke 00 1815 Johann Christian Oster, Anbauer in Bartshausen Nr. 22

Vater: + Schmiedemeister Wilhelm Oster

00 2. Ehe 1823 mit Christian Friedrich Schütte aus Hellental

00 3. Ehe 1824 Witwer 000 Friederike Voigt Vater: Kleinköter in Bartshausen Nr. 2 Andreas Voigt

3. Heinrich Christoph Rohmeyer \* 1741 + 1788 00 1759 Maria Hedwig Jahns Vater: Johann Jochen Jahns, Ahlshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 117

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.11.1779 zwischen Heinrich Rohmeyer, Sohn des Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Maria Hedwig Jahns, Tochter des Johann Jochen Jahns, Ahlshausen, wobei

unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Haus und Hof in Ahlshausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, welches sein Bruder Heinrich Christian Rohmeyer geben muss.

- VI.** Heinrich Christian Rohmeyer \* 1741 + 1788 00 1761 Margarete Hedwig Rose \* 1745 Vater: Ackermann Nr. 1 Christian Rose (\* 1706 + 1757 00 1732) Mutter: Catharina Margarete Falke (\* 1713 + 1775)  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 130  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.7.1761 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des Halbspänners Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Margarete Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.  
 Kinder: 1. Johann Heinrich Christian Rohmeyer \* 1767 + 1826 00 1796 Johanne Rosine Bertram Vater: Krüger in Seboldshausen Zacharias Bertram  
 00 2. Ehe 1826 Johanne Justine Henriette Wilhelmine Ahlswede aus Kaierde  
 2. Ernst Christian Ludwig Rohmeyer \* 1772  
 3. Sophie Maria Rohmeyer 00 1791 Jürgen Christian Metge Vater: Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 335  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1791 zwischen Jürgen Christian Metge, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen und Sophie Maria Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten in dem zur Wohnung hergerichteten Backhaus. 2 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.  
 4. Johanne Justine Romeyer 00 1802 Johann Christian Brackmann Vater: Brinksitzer Heinrich Wilhelm Brackmann, Brunsen Nr. 19  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 20  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1802 zwischen Johann Christian Brackmann, Sohn des Brinksitzers Heinrich Wilhelm Brackmann, Brunsen Nr. 19 und Johanne Justine Romeyer, Tochter des + Ackermanns Christian Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 50 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Romeyer aut Ehestiftung 27.1.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Da noch 5 Kinder vorhanden sind, wovon die eine bereits abgefunden ist, muss er dem Vater binnen 6 Jahren 300 Taler geben, damit der Vater diese abfindet.  
 5. Engel Rosine Rohmeyer 00 1807 Johann Christian Ludwig Baye Vater: Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen  
**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene, Band 21, Seite 503  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1807 zwischen Johann Christian Ludwig Baye, Sohn des Kleinköters Heinrich Jürgen Baye, Bartshausen und Engel Rosine Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 20 Taler, 60 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 27.6.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, welchen derselben mit seiner Ehefrau, geb. Behrens erheiratet hat, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Schwester, die an Kleinköter Heinrich Wehe verheiratet ist, erhält 30 Taler, 1 Kuh, nicht weniger erhalten seine beiden Brüder. Der Bräutigam verzichtet auf die Kuh, die sein Bruder der Kleinköter Ernst Daniel Baye laut dessen Ehestiftung geben muss. Von den 3 Morgen Erblehnland erhält Bräutigam 2 Morgen und der Bruder Ernst Daniel 1 Morgen. Das Land war der Liebenau belegen. (Kleinkothof Nr. 3, Kleinkothof Nr. 12, Brunsen Nr. 5)
- VII.** Johann Heinrich Christian Rohmeyer \* 1767 + 1826 00 1796 Johanne Rosine Bertram Vater: Krüger in Seboldshausen Zacharias Bertram  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 316  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.6.1796 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen und Rosine Bertram, Tochter des Kleinköters Johann Zacharias Bertram, Seboldshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.  
 00 2. Ehe 1826 Johanne Justine Henriette Wilhelmine Ahlswede aus Kaierde  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 4 Seite 93  
 Ehestiftung am 26.6.1824 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Ackermann und Witwer, Brunsen und Johanne Justine Henriette Wilhelmine Ahlswede, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt

ihrem Bräutigam von väterliche Kleinköterei 15 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und von ihren Eltern 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 5.

Kinder: 1. Johann Ernst Rohmeier \* 1797

2. Johanne Sophie Wilhelmine Caroline Rohmeier \* 1798 + 26.8.1868 in Oldenburg

3. Christian Ludwig Rohmeier \* 1801

4. Ernst Ludwig Rohmeier \* 1803

**VIII.** Ernst Rohmeyer 00 1833 Luise Emmermann

Kinder: Wilhelmine Rohmeyer + 1899 00 1858 Heinrich Pralle aus Ahlshausen

**IX.** Wilhelmine Rohmeyer + 1899 00 1858 Heinrich Pralle aus Ahlshausen

Kinder: Wilhelm Pralle 00 1901 Dröge

**X.** Wilhelm Pralle 00 1901 Dröge

**XI.** Wilhelm Pralle 00 Luise Friedrichs

Kinder: 1. Friedrich-Wilhelm Pralle 00 Elisabeth Kappey

2. Ruth Pralle

**TEXT:** Wilhelm Pralle verkauft die Hofstelle und wohnt auf Nr. 23

# Halbspännerhof Nr. 6, heute Biekensteg 2

heute Albert Riemenschneider

## Erbregister Amt Greene 1598

Halbspänner:

Johann Gloxin Jobst Haars hat ½ Meierhof mit 2 Hufen 23 Morgen

Ernst Gloxin

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Halbspänner:

Jobst Haars 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Halbspänner:

Johann Gloxin, 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Halbspänner:

Johann Gloxin, 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Großknecht, 1 Taler, 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl

## Landesbeschreibung 1686

Ackerleute:

Johann Gloxin 82 Morgen Meierland Herzog, 4 bewohnt

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

Johann Friedrich Gloxin \* 1708 + 1783 00 1751 Margarete Hedwig Falke \* 1726 + 1793 / 67 Jahr

### I. Jobst Haars \* ca. 1630 + vor 1672 00 1660 Cathrine Medgen \* 1634 + 1711

00 2. Ehe 1672 Witwe Haars, geb. Metgen \* 1634 + 1711 00 1672 Johann Friedrich Gloxin

\* 1643 + 1711 / 68 Jahr Vater: Pastor Paul Gloxin in Brunsen

Kinder: 1. Maria Haars \* 1685 in Brunsen + 16.11.1709 in Naensen KB Seite 143 00 18.1.1694 Ackermann Friedrich Schlimme \* 2.3.1654 in Naensen KB Seite 4 + 1.2.1710 Schlimme in Naensen Nr. 46

2. Ernst Gloxin \* 1673 + 1720 00 1703 Margarete Obermann \* 1681 + 1762 Vater: Jost Obermann

00 2. Ehe 1722 Witwe Gloxin, geb. Obermann \* 1681 + 1762 00 1722 Hans Jost Falke

\* 1693 + 1753 Vater Andreas Falke (00 1680) Mutter Margarete Engelke

3. Hanß Henrich Gloxin \* 1675

4. Catharine Hedwig Gloxin \* 1679 00 1703 Hans Engelke von Amelsen

### II. Ernst Gloxin \* 1673 + 1720 00 1703 Margarete Obermann \* 1681 + 1762 Vater: Jost Obermann Mutter: Ilse

Dorette Meyer, Tochter Hans Meyer aus Bruchhof

00 2. Ehe 1722 Witwe Gloxin, geb. Obermann \* 1681 + 1762 00 1722 Hans Jost Falke \* 1693 + 1753

Vater Andreas Falke (00 1680) Mutter Margarete Engelke

Kinder: 1. Hans Heinrich Gloxin \* 1704 + 1705

2. Ilse Maria Gloxin \* 1706 + 1769 00 1731 Heinrich Daniel Schaper, Großköter Nr. 26 in Stroit

3. Johann Friedrich Gloxin \* 29.2.1708 + 1783 00 1751 Margarete Hedwig Falke \* 1726 + 1793 / 67 Jahr

Vater: Ernst Falke Großköter Nr. 16 Mutter: Tappen aus Erzhausen

4. Ernst Heinrich Gloxin \* 15.2.1710

5. Trine Tike Gloxin \* 1712 + 1720 als Catharine Dorette

6. Andreas Gloxin \* 1714 + 1720

7. Hanß Heinrich Gloxin \* 1716 + 1719

### III. Johann Friedrich Gloxin \* 1708 + 1783 00 1751 Margarete Hedwig Falke \* 1726 + 1793 / 67 Jahr Vater: Ernst

Falke Großköter Nr. 16 Mutter: Tappen aus Erzhausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 418

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1751 zwischen Johann Friedrich Gloxin, Sohn des + Halbspanners Ernst Gloxin, Brunsen und Margarete Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Ernst Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christoph Falke geben muss, als 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Hans Jobst Falke übergebenen Halbspännerhof, wie derselbe den laut Ehestiftung 14.1.1722 angenommen hat. Stiefvater und dessen Frau erhalten eine bessere Leibzucht als 1722 verschrieben, weil er 200 Taler Schulden gezahlt und den Hof sehr verbessert hat, sowie die Mitgabe der übrigen Kinder schon gezahlt hat.

Kinder: 1. Johann Ernst Gloxin \* 1753 + 1797 00 9.11.1784 Sophie Maria Rose \* 1763 Vater: Ackermann Nr. 1 Jürgen Ernst Rose

00 2. Ehe 1798 Witwe Gloxin, geb. Rose \* 1763 00 1798 Ernst Heinrich Andreas Falke

- \* 1750 + 1812 zu Greene auf einer Reise Vater: Christoph Falke Mutter: Obermann aus Naensen, Bruder Johann Ernst Falke Nr. 16  
 2. Heinrich Andreas Gloxin 00 22.2.1795 Sophia Eleonore Metgen Vater: Häusling Johann Jürgen Metge

**IV.** Johann Ernst Gloxin \* 1753 + 1797 00 9.11.1784 Sophie Maria Rose \* 1763 Vater: Ackermann Nr. 1 Jürgen Ernst Rose

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.7.1784 zwischen Johann Ernst Gloxin, Sohn des + Halbspänners Johann Friedrich Gloxin, Brunsen und Sophie Maria Rose, Tochter des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Pferd oder 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ohne Schulden nachgelassene Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngerer Bruder erhält 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

00 2. Ehe 1798 Witwe Gloxin, geb. Rose \* 1763 00 1798 Ernst Heinrich Andreas Falke \* 1750 + 1812 zu Greene auf einer Reise Vater: Christoph Falke Mutter: Obermann aus Naensen, Bruder Johann Ernst Falke Nr. 16

Kinder: 1. Auguste Friederike Hedwig Gloxin \* 1785 + 1851 00 1807 Heinrich Christian Obermann \* 29.10.1777

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 415

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1807 zwischen Heinrich Christian Obermann, Sohn des Ackermanns Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Auguste Friederike Hedwig Gloxin, Tochter des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, den Anteil der Zinsen von dem bei der Delligser Papiermühle zu 4 % stehenden Kapital a 600 Taler und Zinsen seit 8 Jahren, den Anteil der 7 jährigen Zinsen an den 100 Talern bei dem Großköter Johann Heinrich Wille, Brunsen, die einjährigen Zinsen von 200 Talern bei Heinrich Knocke Hohnstedt. Weiter Mitgabe 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedenen Einwohnern in Naensen ausstehen, 1 Pferd und Aussteuer.

2. Engel Justine Gloxin \* 1787 + 1788

3. Johann Ernst Gloxin \* 1789 + 1832 00 1819

4. Heinrich Christian Gloxin \* 1791 + 1856

5. Sophie Eleonore Gloxin \* 1794 + 1814

4. Maria Justine Gloxin \* 1797 (Mutter war schon Witwe)

5. Hanne Justine Wilhelmine Falke \* 1799 + 1859 00 1819 Heinrich Ludwig Tornedde

Vater Ackermann Nr. 11 Johann Ernst Ludwig Tornedde

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 577

Ehestiftung am 11.2.1819 zwischen Johann Ernst Gloxin, Sohn des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin und Maria, geb. Rose, nachher verwitwete Falke und Sophie Friederike Tornedde, Tochter des Ackermanns Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 6, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 350 Taler vorhanden. Die Witwe des Häuslings Andreas Gloxin erhält noch als Abfindung 23 Taler, 1 Pferd, 1 Kuh und 1 Schwein. Sein Bruder Heinrich Christian Gloxin erhält für Abtretung des väterlichen Hofes die ausstehenden väterlichen Kapitalien als 550 Taler von Wiesener und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester Auguste Friederike Hedwig, verheiratet mit Ackermann Obermann erhält das was in ihrer Ehestiftung verschrieben als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und Entschädigung für Verzichtleistung der ausstehenden Forderungen, wovon sie 80 Taler erhalten hat. Seine Halbgeschwister Johanne Justine Falke und Johann Ludwig Falke erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

6. Ernst Ludwig Falke \* 1802 + 25.2.1875

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 234

Am 31.3.1797 wird für des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin hinterlassenen Kinder als Marie Hedwig, Johann Ernst, Heinrich und Sophie zum Vormund bestellt Ackermann Jürgen Ernst Rose und Heinrich Christian Rose, Brunsen

**V.** Johann Ernst Gloxin \* 1789 + 1832 00 1819 Sophie Friederike Tornedde Vater: Ackermann Nr. 11 in Brunsen Tornedde Mutter: geb. Rohmeyer

# Kleinkothof Nr. 7

Riemenschneider

## Erbregister Amt Greene 1598

Großkötter:

Andreas Mädtgen Chlawes Hampen hat 1 Kothof mit 1 ½ Morgen usw.

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Kleinkötter:

Curd Hoppen: 1 Mann 1 Frau

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollkötter:

Curt Hoppen, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl 1 Sohn 6 mgl

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Kleinkötter:

Curd Hoppen, zugleich Krüger, dieses Jahr angefangen 20 mgl. Frau 4 mgl. 1 Tochter 3 mgl,

## Landesbeschreibung 1686

Ackerleute:

Andreas Mädge 8 Morgen Meierland Amt und Pfarre zu Greene usw. bewohnt

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

7. + 24. Johann Andreas Metgen \* 1719 + 1758 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier aus Beulshausen

24 + 7. Johann Ernst Metgen 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld

Zu dieser Familie Metge gehören: Andreas Metge 1686 Pate, sein Bruder Heinrich aus Andershausen 00 1682 Maria Falken. Sein Schwager von Ertzhausen. Heinrich Metge aus Naensen war 1688 Pate. Metges Frau aus Andershausen war Pate bei Metge aus Holtershausen, Andreas Metge, Bruder Stophel war 1690 Pate Jürgen Stophel Metge aus Brunsen Vater: Heinrich Metge, sein Bruder Andreas und Hanß von Holtershausen. Jost Metge aus Brunsen war 1695 Pate

## Diese Höfe gehören zusammen. Nr. 7 + Nr. 10 + Nr. 24:

**I.** Andreas Metge, Krüger auf Mühlbeck \* 1649 + 1733 Vater Heinrich Metge, Holtershausen Nr. 1 00 1684 Margrete Haars aus Brunsen \* ca. 1664 + 1716

Kinder: 1. Johann Friedrich Metge \* 1685

2. Anna Margarethe Metge \* 1686

3. Jost Heinrich Metge \* 1688

4. Maria Dorothea Metge \*

5. Johann Ernst Heinrich Metge \* 1691 + 1764 Vater: Krüger auf Mühlenbeck 00 1718 Maria Hedwig Brinckmann aus Bruchhof \* 1701 + 1749

6. Trine Margarete Metge \* 1693 00 1727 Johann Ernst Brinckmann, Bruchhof Ackermann Hans Brinckmann aus Bruchhof

7. Johann Ernst Metge \* 1696

8. Hans Ernst Metge \* 1698

9. Greta Hedwig Metge \* 22.5.1707

**TEXT:** Hegergericht Seite 54 Jahr 1692

Andreas Metgen lässt sich setzten in 1 Morgen, den er von Hans Strohmeyer Brunsen gekauft hat.

Freigericht Naensen

**TEXT:** Am 24.11.1717 lässt sich setzen Stephan Schrader in 2 ½ Morgen, welche er von seiner Frauen Bruder Johann Andreas Deichers gekauft hat

**TEXT:** Freigericht Naensen

Freigericht Naensen

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Stephan Schrader Witwe in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen, so zu Andreas Melge Gute gehören

**II.** Johann Ernst Heinrich Metge \* 1691 + 1764 Vater: Krüger auf Mühlenbeck (Nr. 7; Nr. 10; Nr. 24) 00 1718 Maria Hedwig Brinckmann aus Bruchhof \* 1701 + 1749 Vater: Ackermann Hans Brinckmann aus Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.6.1718 zwischen Johann Ernst Metge, Sohn des Krügers Andreas Metge, Mühlenbeck und Marie Hedwig Brinckmann, Tochter des Ackermanns + Hans Brinckmann in Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenden Wirtschaft in Mühlenbeck und Kleinkötei in Brunsen, wovon Vater Leibzucht

erhält. 1 Bruder und 4 Schwestern sind bis auf 1 Schwester abgefunden. Letztere erhält 90 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Andreas Metge, Wirt im Neuen Krüge zu Brunsen 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier

Vater: Ackermann in Beulshausen

00 2. Ehe Witwe Metge, geb. Meier 00 1758 Johann Heinrich Brinckmann Vater: Ackermann Johann Ernst Brinckmann in Bruchhof

2. Maria Hedwig Metgen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 176

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1744 zwischen Franz Heinrich Hümmer, Sohn des Ackermanns Franz Hummer, Holtensen, und Maria Hedwig Metgen, Tochter des + Kötters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Holtensen.

3. Ilse Catharine Metgen 00 1746 Johann Ernst Meier Vater: + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 388

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1746 zwischen Johann Ernst Meier, Sohn des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen und Ilse Catharine Metgen, Tochter des + Kleinkötters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Beulshausen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Johann Ernst Metge Witwe zu Brunsen in  $\frac{3}{4}$  Morgen Erbland von ihrem Mann geerbt.

**III.** Johann Andreas Metge \* 1719 + 1758 Wirt im Neuen Krüge zu Brunsen 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier

Vater: Ackermann in Beulshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 404

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.12.1746 zwischen Johann Andreas Metge, Wirt im neuen Krüge zu Brunsen und Sophie Maria Meier, Tochter des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 4 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, 30 Schafe und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Krughof und Köterei, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Geschwister erhalten je 500 Taler. Ackerhof in Beulshausen. (Großkothof Nr. 24, Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzerstelle Nr. 10)

00 2. Ehe Witwe Metge, geb. Meier 00 1758 Johann Heinrich Brinckmann Vater: Ackermann Johann Ernst Brinckmann in Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 286

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1758 zwischen Johann Heinrich Brinckmann, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Brinckmann, Bruchhof und Sophie Maria Meier, Witwe des Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Großkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Metje \* 11.6.1749 + 1806 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld

Vater: Christian Schaper aus Alfeld

2. Johann Heinrich Christoph Metje \* 4.6.1751 Krüger in Sebexen 00 1770 Christine Friederike Severit aus Sebessen

**Kinder: 1. Ernst Ludwig Metje \* 1772**

3. Marie Rosine Metje \* 16.2.1754 00 1773 Johann Christian Hettling, Salderhelden

Vater: Christoph Ludwig Hettling

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 131

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1773 zwischen Johann Christian Hettling, Sohn des Christian Ludwig Hettling, Salzderhelden und Maria Rosine Metje, Tochter des + Gastwirts Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Salzderhelden. (Kleinkothof Nr. 7)

4. Johann Jürgen Brinckmann \* 21.11.1759 \*~ 23.11.1759 + 26.10.1760 /  $\frac{3}{4}$  Jahr 2 Monate

5. Johann Jacob Brinckmann \* 7.10.1761 \*~ 9.10.1761 ++ 26.4.1767 / 5  $\frac{1}{2}$  Jahr

6. Maria Eleonore Brinkmann \* 10.2.1765 \*~ 14.2.1765

00 Georg August Metge Vater: + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfelde

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 211

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.6.1787 zwischen Georg August Metge, Sohn des + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfelde und Maria Eleonore Brinkmann, Tochter des + Gastwirts Johann Heinrich Brinkmann auf dem Weghause, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, die sie aus dem väterlichen Erbeil vor ihren Halbgeschwistern voraus hat und das was ihre Halbschwester Johann Christian Hettlings Ehefrau zu Salzderhelden laut Ehestiftung 8.5.1773 erhalten hat, als 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, was alles ihr Bruder Johann Ernst Metge auf dem Brunser Krüge geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbkrug zum Dörsfelde und Erbgroßköterei.

7. Johann Carl Brinckmann \* 3.3.1767 + 2.2.1771 ++ 7.2.1771 / 4 Jahre

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 321

Am 30.8.1742 verkauft Kleinköter Ernst Müller auf Wiederkauf 1 Morgen Land unter der Lied an Andreas Metge für 40 Taler. Für dieses Land war an das Amt Rotenkirchen jährlich im Sommerfeld und im Winterfeld 2 Himpten zu geben.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Erbland an dem roten Kappenberge, so er von seiner + Mutter geerbt.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 9

Am 22.3.1751 nachdem die Fürstliche Kammer von 8.6.1748 und 20.9.1749 Johann Andreas Metge in Brunsen die Bebauung einer bisher in Brunsen wüst gelegenen Großköterei gestattet, auch denselben dabei 35 Morgen Landes nebst einen Fuder Wiesenwachs und nachher noch 5 Morgen Land unter folgende Bedingung zu Kultur eingegeben, dass er von 1748 an die Contribution, Proviant- Landschatz- und übrigen Abgaben der Großköterei als Dienste leiste und von den letzten 5 Morgen pro Morgen 1 Taler 9 mgl als Ackerzins an das Amt bezahle. (Großkötter Nr. 24)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 6.10.1756 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Land, den er laut Kaufbrief von der Gemeinde Brunsen gekauft. (Nr. 7 Nr. 10)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Sophie Maria Meier in Brunsen, Witwe des Johann Andreas Metge in 1 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und den roten Köppen. Ferner in 1 Morgen Erbland auf der Heer Wiese belegen.

**TEXT:** Akte 4 Alt 6 Nr. 1018

Krüger Johann Heinrich Brinckmann kauft 1773 das Wegehaus an der zwischen Ammensen und Brunsen belegenden Chaussee (Langenstruk)

**IV.** Johann Ernst Metge \* 11.6.1749 + 1806 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld Vater: Christian Schaper aus Alfeld

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 346

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1775 zwischen dem Gastwirt Johann Ernst Metge, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des Christian Schaper, Alfeld, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Groß- und Kleinkothof in Brunsen, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine beiden Schwestern erhalten je 800 Taler.

Kinder: 1. Sophie Maria Henriette Metge \* 1796 00 1813 Johann Claus Friedrich Lilie aus Elze, Kaufmann, Bürger und Gastwirt Vater: + Kaufmann, und Gastwirt Bernhard Heinrich Ludwig Lilie Mutter: Catharine Wilhelmine, geb. Sander

2. Johanne Wilhelmine Metge 00 1804 Friedrich Carl Warnecke Vater: Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 224

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.9.1804 zwischen Friedrich Carl Warnecke, Sohn des Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene und Johanne Wilhelmine Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbenzinsmahlmühle in Greene.

3. Justine Auguste Rosine Metge 00 1815 Ernst Heinrich Hettling Vater: Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.11.1815 zwischen Ernst Heinrich Hettling, Sohn des Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden und Justine Rosine Metge, Tochter des Gastwirts Ernst Metge, Mühlenbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 540 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wohnhaus in Salzderhelden.

4. August Ludwig Metge, Brinksitzer, Kleinköter, Großkötter, Schmiede, Krug 00 1821 Henriette Karoline Dorothee Schaper aus Salzderhelden

5. Karl Metge, Mühlenbeck

6. Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Ernst Metge in die von seiner Mutter Sophie Maria Meier übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Heer Wiese belegen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.7.1806 lässt sich setzen die Witwe Metge, Johanna Justine, geb. Schaper in die von ihrem + Mann übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Greenerwiese belegen.

**TEXT:** Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 135

Am 23.1.1811 verpachtet die Witwe des Gastwirts Metge Johanne Justine zu Mühlenbeck an Schmied Christof Andreas Brackmann auf 6 Jahre ihre zu Mühlenbeck liegende Schmiede. (Großkothof Nr. 24)

**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 127

Am 14.2.1812 verkaufen Großkötter Johann Ludwig Riemenschneider und Frau Maria Luise, Steinmann an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper für 174 Frank 82 Cent 8 Morgen 30 Ruten auf Brunser Feldmark am Eschenberge. (Großkothof Nr. 24)

Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 136

**TEXT:** Am 14.2.1812 verkaufen Großkötter Johann Arend Momeyer und Frau an Friederike Catharine, geb. Schaper, Andershausen, an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper 13 Morgen 20 Ruten Rottland im Brunser Felde für 275 Frank 83 Cent. (Großkothof Nr. 24)

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 843

Am 6.9.1820 übergibt die Witwe des Gastwirts Johann Ernst Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper den Nachlass ihres + Mannes an ihrem Sohn Ludwig August Metge, nämlich Brinksitzerstelle zu Mühlenbeck, der Schmiede, der jetzt in Pacht habenden Krugwirtschaft für die Dauer der Pachtzeit, ferner die gekauften Erbländereien: Die Wohrt auf dem Thiefelde vor Brunsen 2 Morgen 15 Ruten. In den Rohdenköpfen bei der Masch vor Brunsen 90 Ruten. In den langen Äckern vor Brunsen 90 Ruten. Im Stroiter Felde 1 Morgen 15.

Die zu Brunsen belegene Großköterei Nr. 24. Die dortselbst unbebaute Kleinköterei. Die sämtlichen Barschaften zu 200 Taler und die ausstehenden Forderungen 150 Taler mit Ausnahme der unten genannten Kapitalien, welche sie sich vorbehält. Sie behält sich weiter vor zur freien Disposition ihr eingebrachtes überhaupt alles was sie während ihrer Witwenjahre erworben hat mit Ausnahme der von sie angekauften am Eschenberge bei Brunsen belegenen Erbländereien als 1 Kamp von 8 Morgen 30 Ruten und 13 Morgen 20 Ruten, da sie dies von den Kapitalien ihres + Mannes gekauft hat.

Kapitalien, die sie zu ihrer Disposition behält:

1.) 1500 Taler bei der Landschaft Hildesheim, 2.) 100 Taler bei Kleinkötter Hage, Brunsen 3.) 200 Taler und 150 Taler bei Ackermann Tornedde, Brunsen 4.) 100 Taler bei Halbspänner Gloxin, Brunsen 5.) 50 Taler bei Kleinkötter Jürgen Engelke, Brunsen 6.) 40 Taler bei Kleinkötter Friedrich Engelke, Brunsen 7.) 50 Taler bei der Gemeinde Holtershausen

Als Abfindung hat er zu geben: 1.) Karl Metge, Mühlenbeck erhält noch 1000 Taler, 2.) Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim erhält noch 500 Taler 3.) Wilhelmine Metge, verheiratete Warnecke, Greene, erhält noch 1000 Taler 4.) Henriette Metge, verheiratete Lillie, Elze, erhält noch 1000 Taler 5.) Auguste Rosine Metge, verheiratete Hettling, Salzderhelden, erhält noch 10000 Taler 6.) Ernst Friedrich Metge erhält noch 2000 Taler, 1 Pferd oder 70 Taler.

**V.** August Ludwig Metge, Brinksitzer, Kleinkötter, Großkötter, Schmiede, Krug 00 1821 Henriette Karoline Dorothee Schaper aus Salzderhelden

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 241

Ehestiftung am 1.6.1821 zwischen August Ludwig Metge Gastwirt, Mühlenbeck und Henriette Karoline Dorothee Schaper, Tochter des Jürgen Schaper, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 500 Taler, ferner bei der Geburt des 1. Kindes oder nachdem 1 Jahr geschlossen ist, noch mal 1000 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, Großkötterstelle, Kleinköterei, Schmiede und Krug)

Kann ich nicht zuordnen:

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 13**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.5.1760 zwischen Johann Jürgen Metge, Sohn des Beisitzers + Johann Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Margarete Hörding, Tochter des Hans Heinrich Hörding, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Schwestermann Hans Christof Hörding übergebenen Halbspännerhof in Kaierde, wovon Übergeber mit Frau Leibzucht erhalten. (Links heraus steht, dass des Bräutigam aus Naensen ist)

### **Kanton Delligsen, 2 Register 1810, Seite 175**

Am 1.6.1810 erklärt Kleinkötter Heinrich Christian Metge Brunsen: Er habe von Otto Friedrich von Meltzing zu Brunkensen, Kanton Delligsen 1726 Frank 50 Cent geliehen. Zur Sicherheit setzt er Kleinkötterhof mit 6 Morgen im so genannten Himmelreich, 2 Morgen im Neuret Sieke, 1 Morgen Wiese, so genannte Kolkswiese, 2 Morgen Garten hinter der Köterei.

# Kleinkothof Nr. 8

## Erbregister Amt Greene 1598

Kleinköter:

Heinrich Steinmann     Albert N. hat einen Kothof usw.

Johann Adam Müller

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Kleinköter:

Frike Kopmann: 1 Mann 1 Frau 1 Magd

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollköter:

Friken Kopmann, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl (Nr. 8)

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Kleinköter:

Witwe Frike Kopmann 3 mgl (Nr. 8)

## Landesbeschreibung 1686

Heinrich Thiele 11 Morgen Meierland Amt Greene usw. bewohnt (Nr. 8)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

8. Ernst Müller \* 1723 + 1791 00 1740? Anna Maria Marheineke aus Ahlshausen

### I. Kleinköter Heinrich Steinmann in Brunsen + 1719 00 1687 Maria Kaufmann \* 1652

Kinder: 1. Margarete Dorothea Steinmann + 1688

2. Anna Catharine Steinmann \* 1690

3. Catharina Hedwig Steinmann \* 1692

4. Christine Liesbeth Steinmann \* 1694 00 1720 Stophel Schelms

5. Ernst Heinrich Steinmann \* 1696

6. Andreas Daniel Steinmann \* 1701

7. Heinrich Christian Steinmann \* 1702 00 1725 Wolburg, Bruchhof

8. Hans Heinrich Steinmann \* 1705

### II. Jürgen Steinmann, Brunsen \* ca. 1661 + 1722 00 1688 Margareta Hedwig Voigts \* 1662 + 1729 / 67 Jahr

Kinder: 1. Agnes Steinmann \* 1689

2. Hans Heinrich Steinmann \* 1692

3. Christine Liesbeth Steinmann 00 1720 Johann Müller aus Brunsen + 1743

4. Johann Jürgen Steinmann \* 1700

5. Maria Hedwig Steinmann \* 1703

### III. Christine Liesbeth Steinmann 00 1720 Johann Adam Müller aus Brunsen + 1743

Kinder: Hans Ernst Müller \* 1723 + 1791 00 1740 Anna Maria Marhenke aus Ahlshausen

**TEXT:** Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 13 ff

Johann Adam Müller, Kleinköter versetzt 26.10.1730 an Andreas Kohlrausch in Andershausen behuf seines Hausbaus 1 Morgen zehntfreies Land für 30 Taler von 9 zu 9 Jahren.

Derselbe versetzt 16.4.1731 behuf Hausbau an Ernst Metge, Brunsen 1 Morgen Land für 30 Taler, dergestalt, dass er jeder Zeit 10 Taler oder 20 Taler an Kapital abführen kann und im letzteren Falle im Winter- und Sommerfelde jährlich 18 gl von Kapital abgerechnet wird.

### IV. Hans Ernst Müller \* 1723 + 1791 00 1740 Anna Maria Marhenke aus Ahlshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 71

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.11.1740 zwischen Hans Ernst Müller, Sohn des Kleinköters Johann Müller, Brunsen und Anna Marhenke, Tochter des Kleinköters + Christof Marhenke, Ahlshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 27 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. 3 Geschwister erhalten je 5 Marien Gulden 1 Rind und Aussteuer. Außerdem erhält Heinrich Steinmann noch eine Mitgabe 18 Marien Gulden, welche auf 12 Marien Gulden herabgesetzt wird.

Kinder: 1. Ilse Dorothea Margarethe Müller \* 13.7.1742

2. Catharine Hedwig Müller \* 6.6.1745

3. Ilse Catharine Luise Müller \* 13.7.1747

4. Marie Catharine Müller \* 29.3.1750 00 1777 Heinrich Conrad Knackstedt, Pflugmacher

Vater: Johann Heinrich Knackstedt, Sack

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 313

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1777 zwischen Heinrich Conrad Knackstedt, Pflugmacher,

Sohn des Johann Heinrich Knackstedt, Sack und Maria Catharine Müller, Tochter des Kleinköters Hans Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. Vaters Schwester bleibt am Hofe. 3 Schwestern, wovon 2 schon verheiratet sind, erhalten je 5 Gulden, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Kuh und was er als Mitgabe zu erwarten hat.

5. Maria Hedwig Müller \* 4.7.1754 00 1779 Jürgen Ernst Haage Kleinköter + 1793 / 42 Jahre  
Vater: Brinksitzer in Naensen Nr. 43

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 321

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1779 zwischen Jürgen Ernst Hage, Sohn des Brinksitzers Christoph Hage, Naensen Nr. 43 und Maria Hedwig Müller, Tochter des Kleinköters Hans Ernst Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Schwager Heinrich Conrad Knackstedt abgetretenen Kleinkothof, da der Schwager in Brunsen seine Nahrung nicht finden konnte und wieder in seine Heimat Sack zieht. Der Schwager erhält 45 Taler, Flachs und verschiedene Früchte. Schulden waren vorhanden: An Seeger, Kuventhal 21 Taler 18 gl, Christian Müller im Hils 30 Taler, Johann Jürgen Obermann, Brunsen 5 Taler, Wirt Brinkmann zum Weghaus 60 Taler, wofür denselben 2 Morgen verpfändet sind. Vater erhält Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 5 Gulden von seinem Vater.

- 00 2. Ehe 1794 Jürgen Christof Haars, Sohn des + Kleinköters Johann Ernst Haars, Stroit Nr. 1

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 119

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.3.1794 zwischen Jürgen Christof Haars, Sohn des + Kleinköters Johann Ernst Haars, Stroit Nr. 1 und Maria Hedwig Müller, Witwe des Jürgen Ernst Hage, Kleinköter in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen und ehemals von Heinrich Conrad Knackstedt gekauften Kleinkothof auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Heinrich Haars laut Ehestiftung 5.7.1785 geben muss, als 10 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

- 00 3. Ehe 1807 Witwer und Häusling Johann Andreas Markwort, Naensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 511b

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen dem Witwer und Häusling Johann Andreas Markwort, Naensen und Maria Hedwig Müller, Witwe des Kleinköters Johann Christof Haars, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 75 Taler, wovon jedoch seine 3 Kinder aus erster Ehe 30 Taler haben sollen, ferner sein Hausgerät etwa 50 Taler Wert und seine Mitgabe, welche sein Bruder Ernst Heinrich Markworth, Kleinköter zu Naensen Nr. 13 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 326

Am 30.8.1742 verkauft Kleinköter Ernst Müller auf Wiederkauf an Ackermann Nr. 11 Christoph Buschbaum 1 Morgen Land unter der Lied für 40 Taler. An das Amt Rotenkirchen war im Winter- und Sommerfeld 2 Himpten zu geben.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 321

Am 30.8.1742 verkauft Kleinköter Ernst Müller auf Wiederkauf 1 Morgen Land unter der Lied an Andreas Metge Großköter Nr. 24 für 40 Taler. Für dieses Land war an das Amt Rotenkirchen jährlich im Sommerfeld und im Winterfeld 2 Himpten zu geben.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 438

Am 12.3.1749 verkauft Hans Ernst Müller einen zu seiner Köterei gehörigen Gartenplatz zu 4 Ruten an Häusling Heinrich Strohmeyer um ein Haus darauf zu erbauen.

- V. Marie Catharine Müller \* 29.3.1750 00 1777 Heinrich Conrad Knackstedt, Pflugmacher

Vater: Johann Heinrich Knackstedt, Sack

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 313

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1777 zwischen Heinrich Conrad Knackstedt, Pflugmacher, Sohn des Johann Heinrich Knackstedt, Sack und Maria Catharine Müller, Tochter des Kleinköters Hans Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. Vaters Schwester bleibt am Hofe. 3 Schwestern, wovon 2 schon verheiratet sind, erhalten je 5 Gulden, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Kuh und was er als Mitgabe zu erwarten hat.

- VI. Maria Hedwig Müller \* 4.7.1754 00 1779 Jürgen Ernst Haage Kleinköter + 1793 / 42 Jahre Kleinköter

Vater: Brinksitzer in Naensen Nr. 43

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 321

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1779 zwischen Jürgen Ernst Hage, Sohn des Brinksitzers Christoph Hage, Naensen Nr. 43 und Maria Hedwig Müller, Tochter des Kleinköters Hans Ernst Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Schwager Heinrich Conrad Knackstedt abgetretenen Kleinkothof, da der Schwager in Brunsen seine Nahrung nicht finden konnte und wieder in seine Heimat Sack zieht. Der Schwager erhält 45 Taler, Flachs und verschiedene Früchte. Schulden waren vorhanden: An Seeger,

Kuventhal 21 Taler 18 gl, Christian Müller im Hils 30 Taler, Johann Jürgen Obermann, Brunsen 5 Taler, Wirt Brinkmann zum Weghaus 60 Taler, wofür denselben 2 Morgen verpfändet sind. Vater erhält Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 5 Gulden von seinem Vater.

00 2. Ehe 1794 Jürgen Christof Haars, Sohn des + Kleinköters Johann Ernst Haars, Stroit Nr. 1

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 119

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.3.1794 zwischen Jürgen Christof Haars, Sohn des + Kleinköters Johann Ernst Haars, Stroit Nr. 1 und Maria Hedwig Müller, Witwe des Jürgen Ernst Hage, Kleinköter in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen und ehemals von Heinrich Conrad Knackstedt gekauften Kleinkothof auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Heinrich Haars laut Ehestiftung 5.7.1785 geben muss, als 10 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 3. Ehe 1807 Witwer und Häusling Johann Andreas Markwort, Naensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 511b

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen dem Witwer und Häusling Johann Andreas Markwort, Naensen und Maria Hedwig Müller, Witwe des Kleinköters Johann Christof Haars, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 75 Taler, wovon jedoch seine 3 Kinder aus erster Ehe 30 Taler haben sollen, ferner sein Hausgerät etwa 50 Taler Wert und seine Mitgabe, welche sein Bruder Ernst Heinrich Markworth, Kleinköter zu Naensen Nr. 13 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Hedwig Haage \* 1782 + 1782

2. Sophie Rosine Haage \* 1783 + 1850 als Witwe Brinksitzer Fischer, Naensen

3. Johann Christian Haage \* 1785

4. Heinrich Christoph Haage \* 1788 + 26.12.1868 in Amerika 00 1817

5. Johann Andreas Haage \* 1789 + 1792 als Ernst Christoph

6. Heinrich Ludwig Haars

7. Wilhelmine Haars

**TEXT:** Kanton Delligsen, 1 Register vom 2.12.1809 – 27.1.1810, Seite 8

Am 16.12.1809 erklärt die Ehefrau des Kleinköters Andreas Markwort Maria Hedwig, geb. Müller, Brunsen: Der verstorbene Vater des Gastwirts August Ludwig Metge, Mühlenbeck habe ihr vor mehreren Jahren 388 Frank 50 Cent geliehen zu 5 %. Zur Sicherheit setzt sie 1 Morgen vor Brunsen unter der Lieth an Tornedde belegen, 1 Morgen daselbst an Tornedde belegen. Diese Grundstücke habe sie von ihrem Vater geerbt.

**VII.** Heinrich Christoph Haage \* 1788 + 26.12.1868 in Amerika 00 1817 Engel Rosine Bremer, 21 Jahre, Tochter des + Kleinköters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen Nr. 6

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 105

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.6.1817 zwischen Heinrich Christof Hage, Brunsen und Engel Rosine Bremer, 21 Jahre, Tochter des + Kleinköters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und Mitgabe, die ihr Halbbruder Heinrich Vespermann von der Kleinköterei in Naensen Nr. 42 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Andreas Markworth übergebenen Kleinkothof Nr. 8, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Schulden waren 200 Taler vorhanden. Seine Geschwister als Johann Christian, Johann Andreas und Rosine Hage, sowie seine Halbgeschwister als Heinrich Ludwig Haars und Wilhelmine Haars erhalten die Brüder je 10 und die Schwestern je 5 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1830 Johanne Justine Maria Wille Vater: Großköter in Brunsen Nr. 17 Heinrich Wille und Engel Hedwig Falke, Brunsen,

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 152

Ehestiftung am 28.7.1830 zwischen dem Kleinköter Heinrich Christof Hage, Brunsen und Johanne Justine Maria Wille, Tochter des Großköters Heinrich Wille und Engel Hedwig Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 8.

# Kleinkothof Nr. 9, heute Am Mühlenbach 17

Paul Müller

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Leibzüchter:

Jürgen Strohmeier bei Hans Metge 1 Mann 1 Frau

**TEXT:** Hegergericht Seite 28 Jahr 1676

Hans Strohmeier von Brunsen lässt sich setzen in 1 Morgen Land hinter dem Kuhsieke.

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

9. Johann Conrad Strohmeier + 1781 / 39 ½ Jahr

### I. Heinrich Strohmeier 00 Catharine Pape, Tochter des + Häuslings Heinrich Andreas Pape, Wenzen

Kinder: 1. Johann Conrad Strohmeier + 1781 / 39 ½ Jahr 00 1767 Catharine Pape Vater: + Häuslings Heinrich Andreas Pape, Wenzen

2. Margarete Elisabeth Strohmeier \* 1753 + 1814 adoptiert von Christian Dietrich Schaper, Naensen, Nr. 26, weil er keine Kinder hat

00 1776 Johann Jürgen Metge \* 26.10.1748 + 1778 Vater: Kleinköter Nr. 2 Johann Heinrich Metge

(\* 26.10.1709 + 1779 00 1739) Mutter: Margarete Schaper (\* 30.8.1716 + 1773, Tochter des Hofmeisters auf Weddehagen Tönnies Schaper)

**TEXT:** Ehestiftung Amt Greene Band 14 Seite 138

Ehestiftung am 6.7.1776 zwischen Johann Jürgen Metge, Sohn des verstorbenen Kleinköters Johann Heinrich Metge Naensen und Marie Elisabeth Strohmeier, Tochter des verstorbenen Brinksitzers Heinrich Strohmeier Brunsen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt dem Bräutigam, das was ihr Bruder laut Ehestiftung 29.4.1767 geben muss, als 20 Taler und da der Brinksitzer Dietrich Schaper keine Kinder hat, wurde sie als Kindesstatt angenommen und Schaper übergibt ihr seine Brinksitzerstelle, wovon Schaper und seine Frau Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 24 und 23 Taler, die sein Bruder Hans Jürgen Metge von ihm geliehen hat, ferner seine Mitgabe als 8 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1782 Johann Heinrich Christian Fittger aus Immensen \* 1763 + 1821 Vater: Häusling Heinrich Fittger in Immensen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 438

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.10.1782 zwischen Heinrich Christian Fittger, Sohn des Häuslings Heinrich Fittger, Immensen und Maria Elisabeth Strohmeier, Tochter des Brinksitzers Heinrich Strohmeier, Brunsen und Witwe des Brinksitzers Johann Jürgen Metge, Naensen Nr. 26, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem + Mann laut Ehestiftung 6.7.1776 zugefreite und von dem Brinksitzer Dietrich Schaper übergebene Brinksitzeranwesen auf 16 Jahre. Die Stelle war schuldenfrei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler.

Kinder: 1. Catharine Engel Metge \* 23.4.1777

2. Johann Andreas Metge \* 19.1.1779

### II. Johann Conrad Strohmeier + 1781 / 39 ½ Jahr 00 1767 Catharine Pape Vater: + Häuslings Heinrich Andreas Pape, Wenzen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 161

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.4.1767 zwischen Johann Conrad Strohmeier, Sohn des + Brinksitzers Heinrich Strohmeier und Catharine Pape, Tochter des + Häuslings Heinrich Andreas Pape, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, wovon seine Schwester Maria Elisabeth 20 Taler erhält. )

Kinder: 1. Johanne Luise Strohmeier 00 1796 Johann Heinrich Andreas Stübig Vater: Gemeindebäcker Johann Heinrich Stübig, Stroit,

### III. Johanne Luise Strohmeier 00 1796 Johann Heinrich Andreas Stübig Vater: Gemeindebäcker Johann Heinrich Stübig, Stroit,

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 125

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.3.1796 zwischen Johann Heinrich Andreas Stübig, Sohn des Gemeindebäckers Johann Heinrich Stübig, Stroit, und Johanne Luise Stromeier, Tochter des + Brinksitzers Conrad Stromeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater nachgelassene Brinksitzeranwesen, wie er solches durch Kaufbrief vom 12.3.1749 von dem Kleinköter Hans Ernst Müller Garten erblich erworben hat. Die Mutter erhält Leibzucht. Die Schwester des + Vaters Ehefrau des Christian Fitger, Häusling in Naensen erhält noch Mitgabe 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und später vom Nachlass des Vaters.

Kinder: 1. Ernst Ludwig Stübig \* ca. 1796 00 1822 Engel Hedwig Grotian, Brunsen

2. Christian Stübig (blödsinnig)

3. Engel Justine Amalie Stübig \* 1808

4. Justine Karoline Stübig \* 1813

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 919

Am 18.12.1820 überträgt Anbauer Johann Heinrich Stübig mit seiner Frau Johanne Luise, geb. Stromeier an seinen Sohn Ernst Ludwig Stübig, 25 Jahre alt, sein Anbauerhaus Nr. 9. Sein blödsinniger Bruder Christian bleibt im Hause, seine beiden Schwestern Engel Justine Amalie, 12 Jahre alt und Justine Karoline 7 Jahre alt erhalten je 5 Taler und sie selbst Leibzucht

**IV.** Ernst Ludwig Stübig \* ca. 1796 00 1822 Engel Hedwig Grotian, Brunsen

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 219

Ehestiftung am 1.4.1822 zwischen Ernst Ludwig Stübig, Brinksitzer, Brunsen und Engel Hedwig Grotian, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle Nr. 9. (Anbauerstelle Nr. 9)

# Kleinkothof Nr. 10, heute Mühlenbeck 1

Karl Möhle

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

10. Metgen

7. + 24. Johann Andreas Metgen \* 1719 + 1758 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier aus Beulshausen

24 + 7. Johann Ernst Metgen 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld

Zu dieser Familie Metge gehören: Andreas Metge 1686 Pate, sein Bruder Heinrich aus Andershausen 00 1682 Maria Falken. Sein Schwager von Ertzhausen. Heinrich Metge aus Naensen war 1688 Pate. Metges Frau aus Andershausen war Pate bei Metge aus Holtershausen, Andreas Metge, Bruder Stophel war 1690 Pate Jürgen Stophel Metge aus Brunsen Vater: Heinrich Metge, sein Bruder Andreas und Hanß von Holtershausen. Jost Metge aus Brunsen war 1695 Pate

## Diese Höfe gehören zusammen. Nr. 7 + Nr. 10 + Nr. 24:

**I.** Andreas Metge, Krüger auf Mühlenbeck \* 1649 + 1733 Vater Heinrich Metge, Holtershausen Nr. 1 00 1684 Margrete Haars aus Brunsen \* ca. 1664 + 1716

Kinder: 1. Johann Friedrich Metge \* 1685

2. Anna Margarethe Metge \* 1686

3. Jost Heinrich Metge \* 1688

4. Maria Dorothea Metge \*

5. Johann Ernst Heinrich Metge \* 1691 + 1764 Vater: Krüger auf Mühlenbeck 00 1718 Maria Hedwig Brinkmann aus Bruchhof \* 1701 + 1749

6. Trine Margarete Metge \* 1693 00 1727 Johann Ernst Brinckmann, Bruchhof Ackermann Hans Brinkmann aus Bruchhof

7. Johann Ernst Metge \* 1696

8. Hans Ernst Metge \* 1698

9. Greta Hedwig Metge \* 22.5.1707

**TEXT:** Hegergericht Seite 54 Jahr 1692

Andreas Metgen lässt sich setzten in 1 Morgen, den er von Hans Strohmeier Brunsen gekauft hat.

**TEXT:** Am 24.11.1717 lässt sich setzen Stephan Schrader in 2 ½ Morgen, welche er von seiner Frauen Bruder Johann Andreas Deichers gekauft hat

**TEXT:** Freigericht Naensen

Freigericht Naensen

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Stephan Schrader Witwe in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen, so zu Andreas Melge Gute gehören

**II.** Johann Ernst Heinrich Metge \* 1691 + 1764 Vater: Krüger auf Mühlenbeck (Nr. 7; Nr. 10; Nr. 24) 00 1718 Maria Hedwig Brinckmann aus Bruchhof \* 1701 + 1749 Vater: Ackermann Hans Brinckmann aus Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.6.1718 zwischen Johann Ernst Metge, Sohn des Krügers Andreas Metge, Mühlenbeck und Marie Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns + Hans Brinkmann in Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenden Wirtschaft in Mühlenbeck und Kleinkötei in Brunsen, wovon Vater Leibzucht erhält. 1 Bruder und 4 Schwestern sind bis auf 1 Schwester abgefunden. Letztere erhält 90 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Andreas Metge, Wirt im Neuen Krüge zu Brunsen 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier

Vater: Ackermann in Beulshausen

00 2. Ehe Witwe Metge, geb. Meier 00 1758 Johann Heinrich Brinckmann Vater: Ackermann Johann Ernst Brinckmann in Bruchhof

2. Maria Hedwig Metgen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 176

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1744 zwischen Franz Heinrich Hümmer, Sohn des Ackermanns Franz Hummer, Holtensen, und Maria Hedwig Metgen, Tochter des + Köters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Holtensen.

3. Ilse Catharine Metgen 00 1746 Johann Ernst Meier Vater: + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 388

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1746 zwischen Johann Ernst Meier, Sohn des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen und Ilse Catharine Metgen, Tochter des + Kleinköters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler,

1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Beulshausen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Johann Ernst Metge Witwe zu Brunsen in  $\frac{3}{4}$  Morgen Erbland von ihrem Mann geerbt.

**III.** Johann Andreas Metge \* 1719 + 1758 Wirt im Neuen Krüge zu Brunsen 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier  
Vater: Ackermann in Beulshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 404

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.12.1746 zwischen Johann Andreas Metge, Wirt im neuen Krüge zu Brunsen und Sophie Maria Meier, Tochter des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 4 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, 30 Schafe und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Krughof und Köterei, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Geschwister erhalten je 500 Taler. Ackerhof in Beulshausen. (Großkothof Nr. 24, Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzerstelle Nr. 10)

00 2. Ehe Witwe Metge, geb. Meier 00 1758 Johann Heinrich Brinckmann Vater: Ackermann Johann Ernst Brinckmann in Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 286

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1758 zwischen Johann Heinrich Brinckmann, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Brinckmann, Bruchhof und Sophie Maria Meier, Witwe des Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Großkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Metje \* 11.6.1749 + 1806 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld

Vater: Christian Schaper aus Alfeld

2. Johann Heinrich Christoph Metje \* 4.6.1751, Krüger in Sebexen 00 1770 Christine Friederike Severit aus Sebessen

**Kinder: 1. Ernst Ludwig Metje \* 1772**

3. Marie Rosine Metje \* 16.2.1754 00 1773 Johann Christian Hettling, Salderhelden

Vater: Christoph Ludwig Hettling

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 131

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1773 zwischen Johann Christian Hettling, Sohn des Christian Ludwig Hettling, Salzderhelden und Maria Rosine Metge, Tochter des + Gastwirts Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Salzderhelden. (Kleinkothof Nr. 7)

4. Johann Jürgen Brinckmann \* 21.11.1759 \*~ 23.11.1759 + 26.10.1760 /  $\frac{3}{4}$  Jahr 2 Monate

5. Johann Jacob Brinckmann \* 7.10.1761 \*~ 9.10.1761 ++ 26.4.1767 / 5  $\frac{1}{2}$  Jahr

6. Maria Eleonore Brinckmann \* 10.2.1765 \*~ 14.2.1765

00 Georg August Metge Vater: + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfelde

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 211

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.6.1787 zwischen Georg August Metge, Sohn des + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfelde und Maria Eleonore Brinckmann, Tochter des + Gastwirts Johann Heinrich Brinckmann auf dem Weghause, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, die sie aus dem väterlichen Erbteil vor ihren Halbgeschwistern voraus hat und das was ihre Halbschwester Johann Christian Hettlings Ehefrau zu Salzderhelden laut Ehestiftung 8.5.1773 erhalten hat, als 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, was alles ihr Bruder Johann Ernst Metge auf dem Brunser Krüge geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbkrug zum Dörsfelde und Erbgroßköterei.

7. Johann Carl Brinckmann \* 3.3.1767 + 2.2.1771 ++ 7.2.1771 / 4 Jahre

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 321

Am 30.8.1742 verkauft Kleinköter Ernst Müller auf Wiederkauf 1 Morgen Land unter der Lied an Andreas Metge für 40 Taler. Für dieses Land war an das Amt Rotenkirchen jährlich im Sommerfeld und im Winterfeld 2 Himpten zu geben.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Erbland an dem roten Kappenberge, so er von seiner + Mutter geerbt.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 9

Am 22.3.1751 nachdem die Fürstliche Kammer von 8.6.1748 und 20.9.1749 Johann Andreas Metge in Brunsen die Bebauung einer bisher in Brunsen wüst gelegenen Großköterei gestattet, auch denselben dabei 35 Morgen Landes nebst einen Fuder Wiesenwachs und nachher noch 5 Morgen Land unter folgende Bedingung zu Kultur eingegeben, dass er von 1748 an die Contribution, Proviand- Landschatz- und übrigen Abgaben der Großköterei als Dienste leiste und von den letzten 5 Morgen pro Morgen 1 Taler 9 mgl als Ackerzins an das Amt bezahle. (Großkötter Nr. 24)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 6.10.1756 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Land, den er laut Kaufbrief von der Gemeinde Brunsen gekauft. (Nr. 7 Nr. 10)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Sophie Maria Meier in Brunsen, Witwe des Johann Andreas Metge in 1 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und den roten Köppen. Ferner in 1 Morgen Erbland auf der Heer Wiese belegen.

**TEXT:** 25.2.1768: Unfall bei Mühlenbeck KB Brunsen

Johann Heinrich Himme, Hannoverscher Postknecht aus Einbeck, der den 23.2.1768 als einen Tag vor dem Bußtage, abends um 9 Uhr ist bei dem Mühlenbeckskrüge mit Wagen und Pferde in den kleinen Bach gestürzt und von den Pferden zertreten wurde. Dieses Unglück war zwar auf dem Naenser Territorium geschehen, da hätten also die Briefe dahin gehört, aber weil die Leute aus dem Mühlenbecker Krug gleich bei dem ersten Lärm hingelaufen waren, um den Postknecht zu retten und ihn tot in ihren Krug genommen hatten, so ward er hier in Brunsen begraben und von dem Postmeister Fahlbusch ad Everbek? bei dem er gedient, die Beisetzungskosten bezahlt.

**TEXT:** Akte 4 Alt 6 Nr. 1018

Krüger Johann Heinrich Brinckmann kauft 1773 das Wegehaus an der zwischen Ammensen und Brunsen belegenden Chaussee (Langenstruk)

**TEXT:** Anbauer Nr. 57 Wegehaus. An der Ammenser Heerstraße, so vor 30 Jahren von dem Krüger Wibken erbaut. Jetziger Besitzer ist der Krüger Johann Heinrich Brinkmann, welcher an Fürstlicher Kammer 24 Taler Erbenzins entrichtet. Der Garten ist  $1 \frac{7}{8}$  Morgen groß und von einem Stück Land, so ehemals bei den Struvenschen Hof in Stroitz gehört. Von der Hofstelle gibt er an die Gemeinde 16 ggl.

**TEXT:** Hypothekenbücher Amt Greene Band 4 Seite 244

Am 15.3.1776 leiht Halbspanner Ernst Jürgen Binnewies zum Ankauf von Pferden von der Witwe des Johann Heinrich Brinkmann zum Weghaus 20 Taler

**TEXT:** Haus- und Handelsbücher Amt Greene Band 4 Seite 4

Am 29.10.1782 verschreibt Ackermann Johann Ernst Reinert auf 15 Jahre an Gastwirt Johann Heinrich Brinkmann zum Weghause 1 Morgen auf dem langen Strauche belegen für 1 Taler 12 mg!

#### IV. Johann Ernst Metge \* 11.6.1749 + 1806 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld Vater: Christian Schaper aus Alfeld

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 346

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1775 zwischen dem Gastwirt Johann Ernst Metge, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des Christian Schaper, Alfeld, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Groß- und Kleinkothof in Brunsen, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine beiden Schwestern erhalten je 800 Taler.

Kinder: 1. Sophie Maria Henriette Metge \* 1796 00 1813 Johann Claus Friedrich Lilie aus Elze, Kaufmann, Bürger und Gastwirt Vater: + Kaufmann, und Gastwirt Bernhard Heinrich Ludwig Lilie Mutter: Catharine Wilhelmine, geb. Sander

2. Johanne Wilhelmine Metge 00 1804 Friedrich Carl Warnecke Vater: Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 224

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.9.1804 zwischen Friedrich Carl Warnecke, Sohn des Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene und Johanne Wilhelmine Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbenzinsmahlmühle in Greene.

3. Justine Auguste Rosine Metge 00 1815 Ernst Heinrich Hettling Vater: Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.11.1815 zwischen Ernst Heinrich Hettling, Sohn des Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden und Justine Rosine Metge, Tochter des Gastwirts Ernst Metge, Mühlenbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 540 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wohnhaus in Salzderhelden.

4. August Ludwig Metge, Brinksitzer, Kleinköter, Großköter, Schmiede, Krug 00 1821 Henriette Karoline Dorothee Schaper aus Salzderhelden

5. Karl Metge, Mühlenbeck

6. Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Ernst Metge in die von seiner Mutter Sophie Maria Meier übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Heer Wiese belegen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.7.1806 lässt sich setzen die Witwe Metge, Johanne Justine, geb. Schaper in die von ihrem + Mann übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Greenerwiese belegen.

**TEXT:** Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 135

Am 23.1.1811 verpachtet die Witwe des Gastwirts Metge Johanne Justine zu Mühlenbeck an Schmied Christof Andreas Brackmann auf 6 Jahre ihre zu Mühlenbeck liegende Schmiede. (Großkothof Nr. 24)

**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 127

Am 14.2.1812 verkaufen Großkötter Johann Ludwig Riemenschneider und Frau Maria Luise, Steinmann an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper für 174 Frank 82 Cent 8 Morgen 30 Ruten auf Brunser Feldmark am Eschenberge. (Großkothof Nr. 24)

Kanton Delligen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 136

**TEXT:** Am 14.2.1812 verkaufen Großkötter Johann Arend Momeyer und Frau an Friederike Catharine, geb. Schaper, Andershausen, an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper 13 Morgen 20 Ruten Rottland im Brunser Felde für 275 Frank 83 Cent. (Großkothof Nr. 24)

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 843

Am 6.9.1820 übergibt die Witwe des Gastwirts Johann Ernst Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper den Nachlass ihres + Mannes an ihrem Sohn Ludwig August Metge, nämlich Brinksitzerstelle zu Mühlenbeck, der Schmiede, der jetzt in Pacht habenden Krugwirtschaft für die Dauer der Pachtzeit, ferner die gekauften Erbländereien: Die Wohrt auf dem Thiefelde vor Brunsen 2 Morgen 15 Ruten. In den Rohdenköpfen bei der Masch vor Brunsen 90 Ruten. In den langen Äckern vor Brunsen 90 Ruten. Im Stroiter Felde 1 Morgen 15.

Die zu Brunsen belegene Großköterei Nr. 24. Die dortselbst unbebaute Kleinköterei. Die sämtlichen Barschaften zu 200 Taler und die ausstehenden Forderungen 150 Taler mit Ausnahme der unten genannten Kapitalien, welche sie sich vorbehält. Sie behält sich weiter vor zur freien Disposition ihr eingebrachtes überhaupt alles was sie während ihrer Witwenjahre erworben hat mit Ausnahme der von sie angekauften am Eschenberge bei Brunsen belegenen Erbländereien als 1 Kamp von 8 Morgen 30 Ruten und 13 Morgen 20 Ruten, da sie dies von den Kapitalien ihres + Mannes gekauft hat.

Kapitalien, die sie zu ihrer Disposition behält:

1.) 1500 Taler bei der Landschaft Hildesheim, 2.) 100 Taler bei Kleinkötter Hage, Brunsen 3.) 200 Taler und 150 Taler bei Ackermann Tornedde, Brunsen 4.) 100 Taler bei Halbspänner Gloxin, Brunsen 5.) 50 Taler bei Kleinkötter Jürgen Engelke, Brunsen 6.) 40 Taler bei Kleinkötter Friedrich Engelke, Brunsen 7.) 50 Taler bei der Gemeinde Holtershausen  
Als Abfindung hat er zu geben: 1.) Karl Metge, Mühlenbeck erhält noch 1000 Taler, 2.) Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim erhält noch 500 Taler 3.) Wilhelmine Metge, verheiratete Warnecke, Greene, erhält noch 1000 Taler 4.) Henriette Metge, verheiratete Lillie, Elze, erhält noch 1000 Taler 5.) Auguste Rosine Metge, verheiratete Hettling, Salzderhelden, erhält noch 10000 Taler 6.) Ernst Friedrich Metge erhält noch 2000 Taler, 1 Pferd oder 70 Taler.

**V.** August Ludwig Metge, Brinksitzer, Kleinkötter, Großkötter, Schmiede, Krug 00 1821 Henriette Karoline Dorothee Schaper aus Salzderhelden

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 241

Ehestiftung am 1.6.1821 zwischen August Ludwig Metge Gastwirt, Mühlenbeck und Henriette Karoline Dorothee Schaper, Tochter des Jürgen Schaper, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 500 Taler, ferner bei der Geburt des 1. Kindes oder nachdem 1 Jahr geschlossen ist, noch mal 1000 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, Großkötterstelle, Kleinköterei, Schmiede und Krug)

## Poststation Mühlenbeck

Eine metallene Depesche- und Urkundentrommel des Herzogs Julius von Braunschweig wurde in der Zeit um 1570 benutzt, als Braunschweig als erstes Land die „spanische Post“ der Taxis ablehnte und eine eigene Posteinrichtung gründete. Endgültig wurde jedoch das taxische Postverhältnis in Braunschweig erst mit der Bekanntmachung (Avertissement) vom 1. Julius 1790 beendet: „Demnach des Regierenden Herrn Herzogs Durchlaucht, aus bewegenden Ursachen genöthigt worden sind, die Toleranz der bis hierher in hiesigen Landen precario bestandenen Fürstl. Taxis'schen Reichspost aufzukündigen und diese Posten mit dem hiesigen Fürstl. Postamte zu verbinden ....“.

Ein geordneter Postkutschenreisedienst im heimischen Raum war das Jahr 1640, als der Hildesheimer Fuhrunternehmer Rütger Hinüber einen Reisewagen, wenn auch ungefedert, zur Beförderung von Personen und Paketen auf dem historischen Verkehrsweg Hildesheim – Gandersheim – Einbeck – Moringen – Kassel einrichtete.

Einbeck hat somit recht früh Anschluss an die großen Verkehrsverbindungen gehabt.

Mit der Thronbesteigung des Kurfürsten von Hannover als König Georg II von England sei die Umbenennung der Lehnspost in die „Kgl. Großbrit. Churfürstl. Hannoversche Post“ im Gefolge gewesen. Gut zwanzig Jahre später hätten die Einbecker die Reise mit der Fahrpost nach dem Süden und zum Norden hin angetreten können. Die Umwandlung der Lehnspost in eine hannoversche Staatspost habe im Jahre 1735 aber auch zu einer Trennung mit dem braunschweig-lüneburgischen Postwesen geführt.

Der Ausbau der Straßen habe sich wie folgt abgespielt:

1768 – 1788 Hannover – Alfeld – Einbeck (über die Hube)

1775 – 1779 Einbeck – Northeim – Göttingen und

1827 – 1830 Brunsen Kuventhal – Einbeck.

Gut 200 Jahre lang tauchte der Name Mühlenbeck regelmäßig in den Büros der Königlichen Hannoverschen und der Fürstlich Braunschweigischen Postverwaltungen auf. Die Pferdewechselstation Mühlenbeck war in ihrer Bedeutung nämlich das „Kreiensen“ des 19. Jahrhunderts.

Mühlenbecks Geschichte beginnt mit der Einrichtung der aus politischen Gründen besonders wichtigen Nord-Süd-Strecke als Reitkurs etwa im Jahre 1642. Der Kurs folgte der alten durch Landwehren und Warten gesicherten Heer- und Handelsstraße. Auf dieser Strecke wurden nun alle zwei bis drei Meilen Wechselstationen eingerichtet. Die Bedeutung der Station Mühlenbeck wuchs, als durch ein Edikt der Regierungen Hannover und Braunschweig-Wolfenbüttel, vom 3. Dezember 1708 eine regelmäßige Briefpostbeförderung durch reitende Boten zwischen Wolfenbüttel und dem Weserdistrikt bis Holzminden eingerichtet wurde.

Diese reitenden Boten berührten den Posthof dreimal wöchentlich. Der 28. Juni 1745 sah zum ersten Male eine fahrende Post bei der Mühlenbecker Station, die von Gandersheim kam. Zehn Jahre vorher war das bisher gemeinsam verwaltete Postwesen zwischen Hannover und Braunschweig-Wolfenbüttel wegen laufender Beschwerden über die fortgesetzten Gebührenerhebungen getrennt worden. Das führte aus Konkurrenzgründen bald zu Streitigkeiten.

Durch eine sorgfältige Wegeausbesserung zog Hannover dann den Reisverkehr aus Süddeutschland über Einbeck, Elze nach Hannover. Um dieser Konkurrenz zu begegnen, ließ Braunschweig die durch seinen Landstreifen im Amt Greene über Ammensen führende alte stark ausgefahrene und recht engspurige Frachtstraße verfallen und verbot sogar ihre Ausbesserung. Erst 1769 gelang im Wege der „Kompensation“ ein Vergleich.

Um diese Zeit zeigte sich an der Poststation Mühlenbeck ein durchaus abwechslungsreiches und bewegtes Leben. Soweit noch bekannt ist, wurden in den Ställen bis zu 50 Pferde gehalten und noch sehr oft weitere Pferde aus Brunzen, Kuventhal und Naensen zu Vorspaadiensten herangezogen. Hier war es insbesondere die steile Hube, die diese Vorspanndienste erforderlich machte. Die Bediensteten der Station wohnten auch dort. Erst in den dreißiger Jahren unseres 20. Jahrhunderts wurden die Gebäudeteile, in denen einst die Pferde und die Postillione „residierten“ abgerissen.

Die Privilegien der Post und die Einzelheiten des Dienstes waren in einer vom Kgl.-Großbritannisch-Hannoverschen-General-Post-Directorium herausgegebenen Verordnung festgelegt. Die Postgebühren richteten sich anno 1634 noch nach den Kornpreisen. Für die Benutzung einer „ganz bedeckten, in Federn hängenden Post-Chaise“ mussten beispielsweise 8 Gutegroschen gezahlt werden. Jeder Passagier durfte bis zu 30 Pfund Gepäck kostenfrei mitführen.

Aber auch Zeit war damals dem Anschein nach mit Geld gleichzusetzen. Davon zeugt eine vom 14. März 1848 datierte Vertragskündigung wegen Überschreitung der Fahrzeiten, die an einen Einbecker Fuhrunternehmer ging. Dieser hatte die Post und Personenbeförderung vertragsmäßig zwischen Einbeck und Ammensen auszuführen. Einschließlich der Expedition in Mühlenbeck musste die Fahrstrecke in einer Stunde und 30 Minuten zurückgelegt werden. Anschließend hatten die Postillione ihren Aufenthalt hier regelmäßig länger ausgedehnt als festgesetzt war, so dass es kurzerhand zu dieser unangenehmen Kündigung kam. Um Zeit bei dem Pferdewechsel zu sparen, kündigten vornehmlich die Gandersheimer Postillione, sobald sie von Greene den Berg herunterkamen, die Ankunft mit einem Posthornsignal an.

Das Ende dieser Post- und Pferdewechselstation Mühlenbeck zeichnete sich im Oktober 1865 ab, als der erste Eisenbahnzug den Bahnhof Naensen passierte. Und als dann noch einmal 40 Jahre später das erste Motorfahrzeug den Postkutschen-Knotenpunkt berührte, geriet der Name Mühlenbeck bald in die Vergessenheit. Wo einst Pferd und Postillione ihre Rast hielten, sind es heute höchstens für einige Minuten die stärkeren PS-Zahlen, die nicht nach Hafer, sondern nach dem seit der Ölkriese ebenfalls umstrittenen Benzin verlangen.

Der Fuhrunternehmer Georg Sandermann aus Einbeck hat vier Jahrhunderte zur vollen Zufriedenheit der hannoverschen Postverwaltung durch seine „Postillione“ und „Kondukteure“ Geld, Gut und Reisende zwischen Lauenförde und Alfeld befördert. Die Fahrt in der halbdunklen, engen und stickigen Postkutsche war häufig alles andere als ein Vergnügen. Wie aus der von J. B. Koch, Postmeister in Greene, und bei H. Ehlers in Einbeck im Oktober 1832 gedruckten Nachweisung hervor geht, waren z. B. für die Benutzung der ordinären Fahr- und Briefpost von Mühlenbeck nach Berlin für eine Entfernung von 40 Meilen 13 Reichstaler und 8 Gutegroschen zu entrichten. Dass es bei der Benutzung der Postkutsche zwischen Rauchern und Nichtrauchern Meinungsverschiedenheiten gegeben haben muss, beweist ein Schild „Das Tabakrauchen im Postwagen ist nur gestattet, wenn sich in demselben Personen weiblichen Geschlechts nicht befinden, die anderen Reisenden ihre Zustimmung gegeben haben.“

Die Zeit der Postkutschen war auch die Zeit, in der Postverkehr infolge der 17 selbständigen Postverwaltungen in den 39 selbständigen Staaten Deutschlands gehemmt war. Die politischen Ereignisse des Jahres 1866 brachten auch für den Postverkehr durch die staatsrechtliche Neugestaltung wesentliche Fortschritte. In der Norddeutschen Bundespost gingen 11 bisher selbständige Länderpostverwaltungen auf, darunter Braunschweig, Hannover und Preußen. Somit bestanden in Deutschland außer der Norddeutschen Postverwaltung nur noch die selbständigen Postverwaltungen von Bayern, Württemberg und Baden.

Mit der Generalverfügung des General-Postamtes veröffentlicht im Amts-Blatt der Norddeutschen Postverwaltung, ausgegeben zu Berlin, den 1. Januar 1868 – wurden insgesamt 35 Ober-Post-Direktionen, darunter die Ober-Post-Direction Braunschweig für das Herzogthum Braunschweig eingerichtet. Im Jahre 1871 veranlasste das General-Postamt, dass von dem verwaltungsmäßig zu großen Oberpostdirektionsbezirk Hannover Teile der Landdrosteien Hannover und Hildesheim – damit auch Einbeck – abgezweigt und dem Oberpostdirektionsbezirk Braunschweig zugewiesen wurden. Der hierzu ergangene Allerhöchste Erlass war unterzeichnet mit „Hauptquartier Nancy, den 14. März 1871, Wilhelm“.

Einbeck gehörte mit zu den 12 Postämtern 1. Klasse. Dem Postamt unterstand die Bahnstrecke Einbeck – Salzderhelden. Die Statistik besagte 1874, dass jeder Einwohner durchschnittlich 14 Briefe im Jahr schrieb. 1900 steigerte sich diese Zahl auf 68, während der heutige Bundesbürger im Jahr durchschnittlich 80 Briefe, 26 Postkarten, 37 Drucksachen und 5 Pakete oder Päckchen zur Post gibt. (ca. 1976)

# Ackerhof Nr. 11, heute Am Mühlenbach 14

Erich Wille, Albrecht Wille

## Erbregister Amt Greene 1598

Ackerleute

Jobst Lohmann Mies Riekmann hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, hat Conrad Schermer gekauft (Nr. 11)

Curdt Heinrich Lohmann

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollkötter:

Jobst Lohmann, Schmied 2 Taler, Frau 18 mgl 1 Magd 9 mgl (Nr. 11)

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

### Halbspänner:

Jobst Lohmann, zugleich eine Schmiede dieses Jahr angelegt 16 mgl, Frau 6 mgl. 1 Ackerjunge 6 mgl (Nr. 11)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

11. Heinrich Christoph Tornedden aus Heckenbeck 00 1753 Catharina Hedwig Buschbaum \* 1730 + 1802

### I. Ackerhof mit Schmiede (1678) Jobst Lohmann 00 Frau + 1705

Kinder: Curd Heinrich Lohmann \* 1675 + 1738 als Ackermann in Brunsen 00 1700 Hedwig Rohmeyer aus Kohnsen + 1734

### II. Curd Heinrich Lohmann \* 1675 + 1738 als Ackermann in Brunsen 00 1700 Hedwig Rohmeyer aus Kohnsen + 1734

Kinder: Hoferbin Ilse Margarete Lohmann \* 1703 + 1728 00 1722 Johann Christoph Buschbaum aus Wenzen Nr. 27 \* 1689 + 1761 Vater: Halbspänner Heinrich Buschbaum aus Wenzen Nr. 27  
00 2. Ehe 1729 Witwer 00 1729 Anna Maria Kohlrausch aus Andershausen \* 1703 + 1773

### III. Ilse Margarete Lohmann \* 1703 + 1728 00 1722 Johann Christoph Buschbaum aus Wenzen Nr. 27

\* 1689 + 1761 Vater: Halbspänner Heinrich Buschbaum aus Wenzen Nr. 27

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 31

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.1.1722 zwischen Johann Christof Buschbaum, Sohn des + Halbspanners Heinrich Buschbaum, Wenzen Nr. 27 und Ilse Margarete Lohmann, Tochter des Ackermanns Curt Heinrich Lohmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihren Eltern übergebenen Ackerhof, wovon die Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 30 Marien Gulden und Aussteuer und der Bruder für Abtritt extra 6 Taler. Schulden waren 212 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd.

00 2. Ehe 1729 Witwer 00 1729 Anna Maria Kohlrausch aus Andershausen \* 1703 + 1773

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 315

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.1.1729 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Christof Buschbaum, Brunsen, und Anna Marie Kohlrausch, Tochter des Kötters Andreas Kohlrausch Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den mit seiner + Frau erheirateten Ackerhof. Aus 1. Ehe waren Kinder vorhanden.

Kinder: 1. Hans Heinrich Buschbaum \* 1723 + 1746

2. Greta Hedwig Buschbaum \* 1725 00 1748 Johann Jürgen Bohnsack aus Orxhausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 118

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.10.1748 zwischen Johann Jürgen Bohnsack, Sohn des + Großkötters Andreas Bohnsack, Olxheim und Margarete Hedwig Buschbaum, Tochter des Vollmeiers Christof Buschbaum, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Olxheim.

3. Catharina Dorothea Buschbaum \* 1727

4. Tine Dorothea Buschbaum \* 1728 + 1728

5. Hoferbin Catharina Hedwig Buschbohm \* 1730 + 1802 / 72 Jahr 00 1753 Heinrich Christoph Tenedde aus Heckenbeck \* 1721 + 1768 Vater: Ackermann Johann Ernst Tenedde aus Heckenbeck

### **TEXT:** Freigericht Naensen

Am 1.10.1738 lässt sich setzen Christof Buschbaum aus Brunsen in die von seinem Schwiegervater ererbte Köterei

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 326

Am 30.8.1742 verkauft Kleinkötter Ernst Müller auf Wiederkauf an Ackermann Christoph Buschbaum 1 Morgen Land unter der Lied für 40 Taler. An das Amt Rotenkirchen war im Winter- und Sommerfeld 2 Himpten zu geben. (Kleinkötter Nr. 8 und Ackerhof Nr. 11)

### IV. Catharina Hedwig Buschbohm \* 1730 + 1802 / 72 Jahr 00 1753 Heinrich Christoph Tenedde aus Heckenbeck

\* 1721 + 1768 Vater: Ackermann Johann Ernst Tornedde aus Heckenbeck

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 99

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.6.1753 zwischen Heinrich Christoph Tornedde, Sohn des + Ackermanns Johann Ernst Tornedde, Heckenbeck und Catharine Hedwig Buschbaum, Tochter des Christof Buschbaum, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 1 Bruder und eine Schwester erhalten das, was die verheiratete Schwester, verehelichte Bohnsack in Olxheim laut Ehestiftung 12.10.1748 verschrieben worden, als 80 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bruder erhält für Abtritt 20 Taler extra. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, die er erworben und das was sein Stiefvater Daniel Robbel geben muss, als 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Ludwig Tornedde \* 1755 00 1785 Engel Maria Hedwig Rohmeyer aus Brunsen Nr. 5

2. Johann Christoph Tornedde \* 1760 00 1797 Engel Hedwig Binnewies Vater: + Kleinköters Johann Ernst Binnewies, Brunsen, Nr. 12

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 118

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1797 zwischen Johann Christof Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christof Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Binnewies, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Am Hofe waren 300 Taler Schulden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Maria Rosine Engel Tornedde \* 1763 00 1790 Johann Ernst Koch Brinksitzer in Garlebsen \* 1726 + 1796 als Häusling

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 101

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1789 zwischen Johann Ernst Koch, Sohn des Brinksitzers Johann Christian Koch, Garlebsen und Maria Rosine Tornedde, Tochter des + Ackermanns Johann Christof Tornedde, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle in Garlebsen. (Ackerhof Nr. 11)

4. Johanne Luise Wilhelm Tornedde \* 1765

5. Heinrich Georg Tornedde \* 1768

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 3, Seite 9

Am 7.4.1767 verkauft auf Wiederkauf Ackermann Heinrich Christoph Tornedde in Brunsen an Kaufmann Friedrich Conrad Wiesen in Einbeck diejenigen Fruchtzinsen, welche seine Verfahren vor etwa 40 Jahren käuflich an seinem Hof gebracht und aus jährlich 4 Malter Roggen 4 Malter Hafer bestehen für 300 Taler. (Ackerhof Nr. 11)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 5.10.1768 lässt sich setzen Catharine Hedwig, geb. Buschbaum, Witwe des Ackermanns Heinrich Christof Tornedde in Brunsen in dem von ihrem + Mann ererbten Ackerhof. (Nr. 11)

V. Johann Ernst Ludwig Tornedde \* 1755 00 1785 Engel Maria Rohmeier aus Brunsen Nr. 5

Vater: Ackermann Heinrich Christian Rohmeyer Brunsen Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.4.1785 zwischen Johann Ernst Ludwig Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christoph Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Rohmeyer, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder und 2 Schwestern erhalten 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Georg Heinrich Tornedde \* 1786 + 1788

2. Heinrich Ludwig Tornedde 00 1819 Hanne Justine Wilhelmine Falke \* 1799 + 1859

Vater: Ernst Heinrich Andreas Falke Mutter: Sophie Maria Rose

2. Sophie Friederike Tornedde 00 1819 Johann Ernst Gloxin \* 1789 + 1832

Vater: Johann Ernst Gloxin Mutter: Sophie Maria Rose

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 577

Ehestiftung am 11.2.1819 zwischen Johann Ernst Gloxin, Sohn des + Halbspänners Nr. 6 Johann Ernst Gloxin und Maria, geb. Rose, nachher verwitwete Falke und Sophie Friederike Tornedde, Tochter des Ackermanns Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 6, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 350 Taler vorhanden. Die Witwe des Häuslings Andreas Gloxin erhält noch als Abfindung 23 Taler, 1 Pferd, 1 Kuh und 1 Schwein. Sein Bruder Heinrich Christian Gloxin erhält für Abtretung des väterlichen Hofes die ausstehenden väterlichen Kapitalien als 550 Taler von Wiesener und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester Auguste Friederike Hedwig, verheiratet mit Ackermann Obermann erhält das was in ihrer Ehestiftung verschrieben als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und Entschädigung für Verzichtleistung der ausstehenden Forderungen, wovon sie 80 Taler erhalten hat. Seine Halbgeschwister Johanne Justine Falke und Johann Ludwig Falke erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

3. Johanne Karoline Wilhelmine Tornedde 00 1812 Johann Ernst Christian Reuß \* 1784 + 1859  
 Vater: Johann Christian Reuß Nr. 4 Mutter: Sophie Eleonore Engelke \* 1757  
**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 76  
 Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne am 23.11.1811 in der Wohnung des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde, Brunsen Nr. 11 zwischen Ernst Christian Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Maria Eleonore, geb. Engelke und Johanne Wilhelmine Karoline Tornedde, Tochter des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Rohmeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 frank 50 Cent, die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren 2369 Frank 85 Cent, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister erhalten je 116 Frank 55 Cent und Aussteuer.  
**Kinder: 1. Johann Ernst Ludwig Reuß \* 1813 + 27.12.1872**
4. Johanne Justine Tornedde  
 5. Engel Luise Tornedde

- VI.** Heinrich Ludwig Tornedde 00 1819 Johanne Justine Wilhelmine Falke \* 1799 + 1859  
 Vater: Ernst Heinrich Andreas Falke Mutter: Sophie Maria Rose  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 589  
 Ehestiftung am 24.2.1819 zwischen Heinrich Ludwig Tornedde, Sohn des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Johanne Justine Falke, Tochter des + Halbspänners Andreas Falke und Sophie Maria, geb. Rose, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 11, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden sind vorhanden: 1.) An Witwe Metge, Mühlenbeck 200 Taler, 2.) Dieselbe für Waren 150 Taler, 3.) Schäfer Gellermann, Brunsen 50 Taler 4.) Schlachter Hage, Brunsen 40 Taler, 5.) Schmiedeschuld, Witwe Brackmann, Brunsen 32 Taler und 6.) Forderung Ackermann Rose 10 Taler. Die Schwester des Vaters Johanne bleibt am Hofe. Die Schwestern Karoline Wilhelmine, verheiratet mit Kleinköter Christian Reuß, Sophie Friederike verlobt mit Halbspänner Ernst Gloxin, Johanne Justine und Engel Luise erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Ehefrau hat bis auf 50 Taler und 1 Pferd die Abfindung schon erhalten. Schwester Engel Luise ist kränklich und bleibt am Hofe.

# Kleinkothof Nr. 12, heute Bäckerei

G. Deppe

## Erbregister Amt Greene 1598

Halbspänner:

Jürgen Wielers Andreas Wielers hat 1 Kothof usw.

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollköter:

Mies Wielert 18 mgl, Frau 9 mgl 1 Sohn 6 mgl 1 Tochter 6 mgl

## Landesbeschreibung 1686

Mies Wielers 9 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

12. Andreas Binnewies 00 1755 Maria Hedwig Engelke

**I.** Jürgen Wielert \* ca. 1653 + 1729 00 Maria Lüri + 1743 (1712 Ansetzung, Erbe seiner Mutter) 00 Maria Lüri + 1743

Kinder: 1. Anna Ereta Wielert \* 1701

2. Trine Maria Wielert \* 1705

**TEXT:** Am 11.10.1712 lässt sich setzen Jürgen Wielert in einer Kleinköterei, wozu 8 Morgen Freiland gehören und er von seiner Mutter geerbt hat. (Nr. 12)

## TEXT: Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band I Seite 731

Am 28.1.1724 verkaufen Jürgen Wielert und Frau in Brunsen, nachdem dieselben Alters und Armutshalber ihr Hauswesen nicht länger versehen können ihre Kleinköterei in Brunsen an Claus Binnewies. Binnewies ist verpflichtet Jürgen Wielert Schwestern und Brüdern eine Abfindung von je 5 Taler zu geben. Sollte die Schwester Catharine ledig bleiben, dann hat dieselbe freie Wohnung. Jürgen Wielert Stieftochter Engel Maria Ernst, erhält, weil dessen Mutter 80 Taler im Hof gebracht hat 15 Taler und Aussteuer. Den Verkäufern steht Leibzucht zu. Die Schulden in Höhe von 63 Talern hat Käufer zu übernehmen. (Kleinkothof Nr. 12)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 11.10.1712 lässt sich setzen Jürgen Wielert in einer Kleinköterei, wozu 8 Morgen Freiland gehören und er von seiner Mutter geerbt hat. (Nr. 12)

## TEXT: Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band I Seite 731

Am 28.1.1724 verkaufen Jürgen Wielert und Frau in Brunsen, nachdem dieselben Alters und Armutshalber ihr Hauswesen nicht länger versehen können ihre Kleinköterei in Brunsen an Claus Binnewies. Binnewies ist verpflichtet Jürgen Wielert Schwestern und Brüdern eine Abfindung von je 5 Taler zu geben. Sollte die Schwester Catharine ledig bleiben, dann hat dieselbe freie Wohnung. Jürgen Wielert Stieftochter Engel Maria Ernst, erhält, weil dessen Mutter 80 Taler im Hof gebracht hat 15 Taler und Aussteuer. Den Verkäufern steht Leibzucht zu. Die Schulden in Höhe von 63 Talern hat Käufer zu übernehmen. (Kleinkothof Nr. 12)

## II. Claus Binnewies 00 Ilse Greta Reinert

Kinder: 1. Anna Maria Binnewies \* 1731 + 19.7.1801 00 1760 Ernst Heinrich Engelke, Witwer und Kleinköter, Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Witwer und Kleinköter, Brunsen Nr. 23 und Anna Maria Binnewies, Tochter des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient hat und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies, Brunsen laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof wie ihn derselbe unterm 11.5.1757 verschrieben wurde.

2. Anna Margarete Binnewies 00 1764 Johann Christian Seinemeyer, \* 1736 + 1796 Vater: Georg Seinemeyer, Anbauer in Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 142

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1764 zwischen Johann Seinemeyer, Sohn des Georg Seinemeyer, Brunsen Nr. 27 und Anna Margarete Binnewies, Tochter des + Kotsassen Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu angebaute Brinksitzerhaus, Nr. 27 wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Geschwister erhalten je 10 Taler, Schulden waren 20 Taler vorhanden.

3. Jürgen Andreas Binnewies

4. Johann Ernst Binnewies 00 1775 Ilse Catharine Neustadt \* 1749 + 1794 Vater: Christoph Neustadt

**TEXT:** Am 15.10.1727 lässt sich setzen Claus Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, so er von Jürgen Wielert erblich gekauft

**TEXT:** Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 13 ff

1.) Claus Binnewies Kleinköter versetzt 4.7.1749 an Joachim Glan in Naensen 1 Morgen Erbland für 15 Taler, dergestalt, dass nach Ablauf von 3 Jahren jedes Mal im Winter- und Sommerfeld 9 mgl von Kapital abgehen soll.

**TEXT:** Am 6.10.1751 lässt sich setzen Ilse Greta Reinert aus Brunsen in 10 ½ Morgen freien Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Claus Binnewies geerbt.

**III.** Jürgen Andreas Binnewies 00 1755 Maria Hedwig Engelke Vater: + Kleinköters Heinrich Engelke, Nr. 23

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 251**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.2.1755 zwischen Jürgen Andreas Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Maria Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Stiege Leinwand und 10 Taler, die sie erworben und von väterlichem Hofe 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Brüder und 4 Schwestern erhalten je 10 Gulden und Aussteuer.

**TEXT:** Am 1.10.1766 lässt sich setzen Jürgen Andreas Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, die er von seiner + Mutter Ilse Grete Reinert geerbt.

**IV.** Johann Ernst Binnewies 00 1775 Ilse Catharine Neustadt \* 1749 + 1794 Vater: Christoph Neustadt

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 323

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.12.1774 zwischen Johann Ernst Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Ilse Catharine Neustadt, Tochter des Häuslings Johann Christoph Neustadt, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Stiege Leinwand, so sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei, wie sie ihm 1771 von seines + Bruders Jürgen Andreas Binnewies Witwe übertragen wurde. Die Mitgabe der Kinder des Bruders beträgt 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Witwe seines Bruders erhält Leibzucht.

00 2. Ehe 1794 Ilse Catharine Binnewies Vater: Kleinköters Heinrich Andreas Binnewies, Naensen Nr. 52

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 193

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.12.1794 zwischen Johann Ernst Binnewies, Witwer und Kleinköter, Brunsen und Ilse Catharine Binnewies, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Binnewies, Naensen Nr. 52, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 15 Jahre. Aus erster Ehe hat er 3 Töchter.

Kinder: 1. Maria Rosine Binnewies \* 1775 + 1777

2. Johann Heinrich Wilhelm Binnewies \* 1777

3. Engel Hedwig Binnewies \* 1779 + 1868? 00 1797 Johann Christoph Tornedde Vater: Christoph Tornedde in Brunsen Nr. 11

4. Catharine Hedwig Binnewies \* 1782

5. Johanne Justine Caroline Binnewies \* 1784 + 1788

6. Hanne Eleonore Binnewies \* 1786 + 1788

7. Hanne Marie Justine Binnewies \* 1789 + 1789

8. Johanne Justine Luise Binnewies \* 1791

**TEXT:** Am 2.10.1771 lässt sich setzen Johann Ernst Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen vor Brunsen belegen, die er von seinem + Bruder Jürgen Andreas Binnewies geerbt. (Nr. 12)

**V.** Engel Hedwig Binnewies \* 1779 + 1868? 00 1797 Johann Christoph Tornedde \* 1760 Vater: Christoph Tornedde in Brunsen Nr. 11

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 118

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1797 zwischen Johann Christof Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christof Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Binnewies, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Am Hofe waren 300 Taler Schulden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Ernst Ludwig Tornedde \* 1799 + 1800

2. Heinrich Ludwig Tornedde \* 1800 + 1801

3. Hanne Wilhelmine Caroline Friederike Tornedde \* 1802 + 1849

4. Engel Luise Tornedde \* 1804

5. Hanne Justine Wilhelmine Hedwig Tornedde \* 1806

6. Guste Friederike Hedwig Tornedde \* 1809

7. Engel Dorothee Rosine Tornedde \* 1811

8. Heinrich Ludwig Tornedde \* 1814 + 14.4.1872

**TEXT:** Am 11.10.1797 lässt sich setzen Christof Tornedde Kleinköter in die mit des + Johann Ernst Binnewies Tochter erheirateten 10 ½ Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 12)

**TEXT:** Am 16.12.1809 erklärt der Kleinköter Johann Christof Tornedde, der Ackermann Heinrich Christian Rose Nr. 1 habe ihm 108 Frank 78 Cent geliehen, damit er seine Pacht und Zehntrückstände zahlen konnte.

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 465**

Am 28.1.1828 wurde der Kleinkothof Nr. 12 des Kleinköters Heinrich Brinkmann, Brunsen zwangsweise verkauft. Es gehörten dazu: 24 Morgen unter denen 12 Morgen Pfarrmeierland, 1 Garten etwa 75 Ruten beim Hause, Wohnhaus nebst Stallung und Scheune und den Nebengebäude, welches als Altvaterhaus benutzt wird. Käufer hat auf dem Hofe nachstehendes Altenteil zu geben: 1.) An die Witwe des Kleinköters Lorenz in Klein Freden den 3. Teil des Obstes und 3 Ruten Land im Garten, 9 Himten Roggen, 3 Himten Gerste, 1 Himten Weizen, 1 Himten Erbsen, 24 Ruten Kartoffelland, 1 Himten Lein zu säen, 4 Taler Futtergeld für 1 Kuh,  $\frac{1}{2}$  fettes Schwein, 1 Himten Salz.

Lasten: monatlich 1 Taler 20 gl, wöchentlich 2 Tage Herrendienst mit der Hand an das Amt Greene. Auch jährlich 2 Taler 2 gl Dienstgeld dortselbst zu bezahlen und jährlich 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer dort entrichten. Von den Pfarrmeierländereien sind jährlich 8 Himten Roggen, 8 Himten Hafer an die Pfarre zu entrichten und hat Käufer der Pfarre für 1827 rückständigen Meierzins gleichfalls abzutragen.

Den Hof kaufte die Gemeinde für 825 Taler.

## **Nr. 13,** heute Am Mühlenbach 9

Urte Killus

**Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758:** 13 Kuh- und Schweinehirtenhaus

**1860:** Haus gehörte zu Nr. 4

Familie Killus

## **Nr. 21,** heute Pfarrhaus

## **Nr. 22,** heute Zur Lehmkuhle 7

Hennig Bartelt

**Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758:** 22. Schule

## **Gemeindeschäferei Nr. 25,** heute Zum Park 10

Thomas Rohmeyer

## **Nr. 26,** heute Am Mühlenbach 12

Liesa Slowak

## **Nr. 28,** heute Zur Lehmkuhle 6

Rudolf Papenberg

Dieter Papenberg, Biekensteg 3  
Gerhard Papenberg, Zum Park 6

# Anbauerhaus Nr. 14, heute Thiebrink 1

Detlef Papenberg

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

14. Jobst Heinrich Nolte 00 1754 Anna Sophie Hedwig Fricken

### I. Jobst Heinrich Nolte, Brinksitzer 00 1754 Anna Sophie Hedwig Fricken

Kinder: 1. Johann Ernst Nolte \* 1754

2. Jürgen Christian Nolte \* 1757 + 1812 als Hirt in Holtershausen

3. Jürgen Ernst Nolte \* 1761 + 1809 als Brinksitzer in Brunsen 00 4.10.1784 Dorothea Christine Elisabeth  
Nolte Vater: Brinksitzer Hans Curt Nolten, Brunsen

4. Engel Rosine Nolte \* 1769

5. Engel Sophie Nolte \* 1770

### II. Jürgen Ernst Nolte \* 1761 + 1809 als Brinksitzer in Brunsen 00 4.10.1784 Dorothea Christine Elisabeth Nolte

Vater: Brinksitzer Hans Curt Nolten, Brunsen

Kinder: Heinrich Christian Nolte 00 1817 Johanne Charlotte Dormann, Bartshausen Nr. 9

### III. Heinrich Christian Nolte 00 1817 Johanne Charlotte Dormann, Bartshausen Nr. 9

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 149

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1817 zwischen Heinrich Christian Nolte, Brunsen und Johanne Charlotte Dormann, Bartshausen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihr Anteil an einem Vorling Land im Einbecker Felde, welches von ihrem Vater auf sie und ihrer Schwester verehelichte Hagemeister vererbt ist und jetzt der Schwager Tagelöhner Piper in Bartshausen in Pacht hat, ferner 16 Taler aus dem Nachlass ihres Vaters und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von der Mutter, Witwe Dorothee Christine Nolte, geb. Nolte übergeben Anbauerhauses Nr. 14, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 4 Geschwister erhalten je 5 Taler.

# Kleinkothof Nr. 15

## Erbregister Amt Greene 1598

Ackerleute

Jacob Papenberg hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, usw. (Nr. 18)

Hermann Warneke hat 1 Kothof gehört der Pfarre usw. (Nr. 15)

Ernst Mädtgen

Christoph Mädgen      Hans Medge

Hans Heinrich Medge

**TEXT:** Hegergericht Seite 7 Jahr 1660

Katharine Warnecke, Witwe Heinrich Bänken von Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen Erbland vor Brunsen, die sie von ihrem Vater Hermann Warnecke geerbt. (Nr. 15)

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Halbspänner:

Stoffel Metge 1 Mann 1 Frau (Nr. 18 + Nr. 15)

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Halbspänner:

Stoffel Metgen 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Junge 9 mgl 1 Mägde 9mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

Christoph Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Halbspänner:

Stoffel Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Sohn 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

## Landesbeschreibung 1686

Stoffel Mädge 16 Morgen Herrmland Herzog, bewohnt (Nr. 15)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

18 + 15. Johann Heinrich Metge 00 1758 Dorothea Hedwig Brinkmann aus Naensen Nr. 22 + 1761

00 2. Ehe 1762 Engel Maria Engelke

## I. Stoffel Metgen, Ackerhof Nr. 18: und Kleinkothof Nr. 15

Kinder: 1. Stoffel Metgen Stoffel Metgen 00 1692 Anna Engelke von Nr. 3

Kinder: 1. ein Kind Name? \* 1693

2. Trine Margarete Metgen \* 1696

3. Ilse Maria Metgen \* 1699

2. Hans Metgen \* 1660 + 1721 Schmiedemeister in Brunsen 00 1696 Anna Dorothee Winkelvoß  
\* 1673 + 1728 / 54 Jahr

Kinder: 1. Hanß Heinrich Metge \* 1696 + 1762

2. Heinrich Andreas Metge \* 1699

3. Trine Maria Metge 00 Rohmeyer in Stroit

4. Jost Heinrich Metge \* 1707

5. Maria Dorothea Metge \* 1711

3. Heinrich Metge \* 1672

4. Curdt Metgen \* 21.9.1677

**TEXT:** Hegergericht Seite 36 Jahr 1681

Stoffel Metgen Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen so zu seiner Köterei gehören. (Nr. 15)

## II. Stoffel Metgen Nr. 15 00 1692 Anna Engelke von Nr. 3

Kinder: 1. ein Kind Name? \* 1693

2. Trine Margarete Metgen \* 1696

3. Ilse Maria Metgen \* 1699

## III. Ackerhof Nr. 18: und Kleinkothof Nr. 15

Hans Metge \* 1660 + 1721 Schmiedemeister in Brunsen 00 1696 Anna Dorothee Winkelvoß  
\* 1673 + 1728 / 54 Jahr

Kinder: 1. Hanß Heinrich Metge \* 1696 + 1762

2. Heinrich Andreas Metge \* 1699

3. Elisabeth Margarethe Metge \* 2.5.1702 00 1736 Ernst Christian Rohmeyer \* 1712 Ackermann in Stroit Nr. 8

Vater: Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 285

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1736 zwischen Ernst Christian Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Margarete Elisabeth Metge, Tochter des + Ackermanns Hans Metge,

Brunsen, Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer von väterlichem Hofe geben muss. Ferner seinen in Stroit Nr. 8 angenommenen Ackerhof.

4. Jost Heinrich Metge \* 1707
5. Maria Dorothea Metge \* 1711

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 9.10.1720 lässt sich setzen Hans Metge in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiesen (Nr. 18)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Anna Dorothee Winkelvoß aus Brunsen in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den sie von ihrem + Mann Hans Metge geerbt hat. (Nr. 18)

**TEXT:** Hegergericht Seite 102 Jahr 1722

Dorette Trine Winkelvoß, Witwe des Hans Metge Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land und 6 Morgen Wiese, so sie von ihrem Mann geerbt. (Nr. 15)

**III.** Hans (Johann) Heinrich Metge \* 1696 + 1762 (\* ca. 1703 + 1741) Ackermann Nr. 18: und Kleinkoother Nr. 15 00 1728 Johanne Anna Hedwig Wienecke \* 1696 + 1758 als Anna Dorothea? (aus dem KB \* 1702 + 1741)

Kinder: 1. Maria Hedwig Metge \* 1728 00 1751 Johann Diedrich Strohmeyer, Soldat \* 1729 + 1789

Vater: Hans Jürgen Strohmeyer Nr. 20 Brinksitzer Mutter: Catharine Margarete Hagerodt

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 360

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1751 zwischen den Soldaten Johann Dietrich Strohmeyer, Sohn des Brinksitzers Hans Jürgen Strohmeyer, Brunsen und Maria Hedwig Metge, Tochter des + Beisitzers Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler und das was sie wegen ihres + Vaters von Arens Obermann an Mitgabe noch zu fordern hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister erhalten je 5 Taler.

2. Ernst Johann Heinrich Metge \* 1731 + 1805 00 1758 Dorothee Hedwig Brinckmann aus Naensen Nr. 22 \* 1736 + 1761 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 22 Hennig Brinkmann

3. Ahrend Heinrich Metge \* 1732

4. Margarethe Hedwig Metge \* 1736 00 1756 Johann Ludolf Geffers \* Ngf. 1734 + 1767 als Schulmeister in Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

00 2. Ehe 1768 Johann Christian Geffers \* 1741 Schulmeister in Brunsen (Bruder)

Vater: Berthold Christoph Geffers, Schulmeister (\* 1700 + 1754 / 53 Jahre 00)

Mutter: Regina Margarete Lüdeckes?

00 3. Ehe Dorothee Justine Koch Vater: Tischler Johann Christian Koch, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe.

**Kinder:** 1. Catharine Hedwig Geffers \* 1758

2. Heinrich Daniel Geffers \* 1763

5. Jost Heinrich Metge \* 1738

### **Familie Lehrer Geffers zu Kind Nr. III 4**

Berthold Christoph Geffers, Schulmeister \* 1700 + 1754 / 53 Jahre 00 Regina Margarete Lüdeckes? copl. Stroit

Kinder: 1. Anna Maria Geffers \* 1728 + 1731

2. Maria Magdalene Geffers \* 1730 + 1740

3. Johann Ludolf Geffers \* Ngf. 1734 + 1767 als Schulmeister in Brunsen 00 1756 Margarete Hedwig Metgen \* 1736 Vater: Ackermann Heinrich Metge Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

00 2. Ehe 1768 Johann Christian Geffers \* 1741 Schulmeister in Brunsen (Bruder)

Vater: Berthold Christoph Geffers, Schulmeister (\* 1700 + 1754 / 53 Jahre 00)

Mutter: Regina Margarete Lüdeckes?

00 3. Ehe Dorothee Justine Koch Vater: Tischler Johann Christian Koch, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe.

**Kinder:** 1. Catharine Hedwig Geffers \* 1758

2. Heinrich Daniel Geffers \* 1763

4. Daniel Hartmann Geffers \* 1736

5. Johann Christian Geffers \* 1741 Schulmeister in Brunsen 00 2. Ehe 1768 Margarete Hedwig Metgen \* 1736 Vater: Ackermann Heinrich Metge Nr. 18

00 1. Ehe 1756 Johann Ludolf Geffers \* Ngf. 1734 + 1767 als Schulmeister in Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

00 3. Ehe Dorothee Justine Koch Vater: Tischler Johann Christian Koch, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe.

**Kinder:** 1. Catharine Hedwig Geffers \* 1758

2. Heinrich Daniel Geffers \* 1763

6. Johann Georg Geffers, Schuhmacher in Einbeck 00 1772 Dorothea Hedwig Geffers Vater: Johann Christoph Geffers, Bürger, Brauer und Schuster in Einbeck

7. Dorothea Geffers 00 1773 Johann Andreas Riemenschneider, Krüger in Voldagsen

**IV.** Johann Heinrich Metge \* 1731 + 1805 00 1758 Dorothee Hedwig Brinckmann aus Naensen Nr. 22 \* 1736 + 1761

Vater: Ackermann in Naensen Nr. 22 Hennig Brinkmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 265

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1758 zwischen Johann Heinrich Metge, Sohn des Ackermanns und Kleinköters Hans Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hennig Brinkmann, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie für sich hat und das, was ihr Bruder Hans Jürgen laut Ehestiftung 24.7.1754 geben muss, als 60 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Acker- und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden unverheirateten Brüder erhalten je 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Die verheiratete Schwester erhält noch die rückständige Mitgabe 40 Gulden. Die älteste Tochter des ältesten Bruders erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1762 Engel Maria Engelke aus Brunsen Nr. 3 \* 1733 + 1807 Vater: Kleinköter Nr. 3 Johann Engelke

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 254

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1762 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Heinrich Metge, Brunsen und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und die von ihres Vaters Hofe verschriebene Mitgabe als 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof.

**Kinder:** 1. Jürgen Heinrich Christian Metge \* 6.12.1758 00 1791 Sophie Maria Rohmeyer \* 1770

Vater: Ackermann Heinrich Christian Rohmeyer (00 1761) Mutter: Maria Hedwig Rose aus Nr. 1

2. Margarethe Hedwig Metge \* 6.9.1764

3. Engel Dorette Metge \* 1767 00 1799 Johann Friedrich Engelke Kleinköter Nr. 3

Vater: + Kleinköter Nr. 3 Johann Heinrich Engelke,

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 267

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.8.1799 zwischen Johann Friedrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Dorothee Metge, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 100 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Metge laut Ehestiftung 29.10.1791 geben muss, als 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebenen Kleinkötterein, wovon die eine wüste ist. Die Mutter erhält davon Leibzucht. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 11.10.1780 lässt sich setzen Heinrich Andreas Schrader aus Greene in die von seinem + Vater Ernst Schrader hinterlassene 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen. (Nr. 18)

**V.** Jürgen Heinrich Christian Metge \* 6.12.1758 00 1791 Sophie Maria Rohmeyer \* 1770

Vater: Ackermann Heinrich Christian Rohmeyer (00 1761) Mutter: Maria Hedwig Rose aus Nr. 1

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 335

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1791 zwischen Jürgen Christian Metge, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen und Sophie Maria Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten in dem zur Wohnung hergerichteten Backhaus. 2 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Rosine Metge \* 1793 00 1811 Christian Ludwig Philipp Lieben aus Wenzen \* 1785 + 4.4.1859  
Vater: Rittmeister zu Wenzen Philipp Georg Lieben Mutter: Dorette Elisabeth Ahrens

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Jürgen Christian Metge in Ackerhof mit 71 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den er von seinem + Vater Jürgen Heinrich Metge geerbt. (Nr. 18)

**VI.** Engel Rosine Metge \* 1793 00 1811 Christian Ludwig Philipp Lieben aus Wenzen \* 1785 + 4.4.1859

Vater: Rittmeister zu Wenzen Philipp Georg Lieben Mutter: Dorette Elisabeth Ahrens

**TEXT:** Kanton Delligen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 66

Ehestiftung am 6.11.1810 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Ackermanns Heinrich Christian Metge, Brunsen zwischen Christian Ludwig Philipp Lieben, Sohn des Halbspanners Georg Philipp Lieben, Wenzen und Engel Rosine Metge, 18 Jahre alt, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Metge und Sophie Maria, geb. Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 18 und Kleinkothof Nr. 15, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schulden am Hofe betragen nach dem 3. Register Anlage 819 zusammen 4364 Frank. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1.) 400 Frank, 2.) 34 Morgen ehemaliges Lehnland, jetzt ihm ganz eigentümlich gehören und zwar 26 Morgen Land vor Northeim belegen, 5 Morgen daselbst an der Leine Mühle genannt der Buß, 2 Morgen Wiese und 1 Morgen Gartenland vor Kahlefeld. 3.) Abfindung von väterlichem Hofe in Wenzen, 1294 Frank 87 Cent. Er hatte mit der + Maria Christine Buschbaum, Wenzen ein uneheliches Kind, genannt Auguste Lieben. Er erkennt dies Kind als das Seinige ab und reserviert aus seinem Vermögen dafür 777 Frank 70 Cent. (Verkauf des Ackerhofes Ludwig Lieben in Brunsen unter 39 Neu + Nr. 885 zwischen 1837 – 1848)

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Henriette Lieben \* 4.7.1819 in Brunsen + 1884

00 1841 Heinrich Christian Brinckmann \* 21.9.1809 + 25.11.1878 Kleinköter und Gemeindvorsteher in Naensen Nr. 4 Vater: Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (\* 2.12.1785 + 1839) Kleinköter in Naensen Nr. 4 (00 1809) Johanne Justine Hedwig Steinhof (\* 31.3.1788)

2. Hermann Ludwig Theodor Lieben \* 18.4.1829 Häusling in Brunsen \* 18.4.1829 00 1858

Engel Sophie Margarete Riemenschneider \* 20.2.1832 in Stroit + 1878 uneheliche Tochter der Engel Margarete Justine Friederike Riemenschneider (\* 5.8.1810 in Stroit + 3.2.1871 in Naensen 00 1834) Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Christian Weiberg (\* 30.10.1804 + 1.2.1897)

# Großköter Nr. 16, heute Dehne 3

vorher Ernst Ewig, nach dem Brand während des 2. Weltkrieg hat Ewig die Hofstelle neu aufgebaut mit der Nr. 56,  
heute Falkenhorst 1  
heute Rüdiger und Margrit Ricke

## Erbregister Amt Greene 1598

Großköter:

Andreas Falke Heinrich Wieler Witwe hat 1 Kothof usw.

Christoph Eggers

Hans Jürgen Falke

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Großköter:

Andreas Falke: 1 Mann 1 Frau 1 Sohn 1 Tochter (Nr. 16)

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollköter:

Andreas Falke 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Sohn 6 mgl, (Nr. 16)

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Großköter:

Andreas Falke 12 mgl. dessen Mutter 6 mgl. 1 Mittelknecht 16 mgl, seine Schwester als Magd 4 mgl (Nr. 16)

## Landesbeschreibung 1686

Andreas Falke 68 Morgen Meierland Sattler und Jasper Bohnsack, - bewohnt

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

16. Heinrich Christoph Falke 00 1747 Obermann aus Naensen Sohn Ernst Heinrich 00 1778 Strohmeyer

## Freigericht Naensen

Am 8.10.1721 lässt sich setzen Margarethe Bohnsack, Andreas Schlimme Ehefrau aus Erzhausen 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese in Ernst Falke Großköterei vor Brunsen belegen, das sie von ihrem Vater Jasper Bohnsack geerbt hat. (Nr. 16)

## Freigericht Naensen

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Dorothee Weiberg, Jacob Bohnsack aus Holtershausen Witwe in 16 Morgen frei Erbland, so Ernst Falke in Brunsen kultiviert. (Nr. 16)

## Freigericht Naensen

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Hennie Voß aus Erzhausen in dem Zins von 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese vor Brunsen belegen, so Ernst Falke in Brunsen davon entrichten muss. Das Land hatte Voß von seiner Schwiegermutter Margarete Bohnsack geerbt. (Nr. 16)

## Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 175

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.1.1742 zwischen Andreas Fricke, Andershausen und Marie Falke, geb. Wilde, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, außerdem den Nachlass ihres Mannes und die ganze Erbschaft als 40 Taler 1 Pferd und Hausrat, wofür der Bräutigam seinen Hof aufbauen muss und später hat er seinen Köterhof in Andershausen ihren Sohn Johann Andreas Falke zu verschreiben.

**I.** Andreas Falke \* 1639 + 1716 / 77 Jahr (Bruder Johann Falke) 00 1680 Margarethe Engelken + um 1700

00 2. Ehe 1701 Catharina Eggers + 1741

Kinder: 1. Ereta Maria Falke \* 1681

2. Hans Jürgen Falke \* 1682 + 1751 00 1710 Dorothea Margarete Eggers Hoferbin Nr. 1

**TEXT:** Hegergericht Seite 86 Jahr 1719

Hans Jürgen Falke aus Brunsen sich setzten in 11 Morgen Land und 2 Morgen Wiese, welches er von seiner Schwiegermutter Dorette Brinkmann geerbt. (Nr. 16)

3. Ilse Maria Falke \* 1685

4. Ernst Falke \* 1688 + 1737 Erbe 00 1717 Anna Maria Tappen aus Erzhausen \* um 1695 + 1747

Vater Jobst Tappen (00 1692) Mutter: Dorothea Hartmann

5. Heinrich Andreas Falke \* 1690 + 1747

6. Hanß Jost Falke \* 1693 + 1753 Interimswirt Nr. 6 00 2. Ehe 1722 Rel. Ernst Gloxin Margarete Obermann \* 1681 + 1762 Vater: Jost Obermann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 108

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.4.1798 zwischen Ernst Heinrich Falke, Sohn des + Kotsassen Christof Falke, Brunsen und Sophie Maria Rose, Witwe des Halbspänners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Halbspännerhof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Falke laut Ehestiftung 12.5.1778 geben muss als 50 Gulden oder 28 Taler vom Hofe und 10 Taler für die zu dem Hofe gekauften Hegerhäuser Lehnerichte, wozu sein Bruder noch freiwillig 32 Taler gibt, ebenfalls 1 Kuh und Aussteuer.

- Ernst Gloxin \* 1673 + 1720 00 1. Ehe 1703 Margarete Obermann \* 1681 + 1762 Vater: Jost Obermann  
 7. Trine Hedwig Falken \* 1697  
 8. Johann Andreas Falken \* 1701 + 1739 als Knecht beim Pastor  
 9. Dorothea Margretha Falken \* 1702 + 1761 00 1722 Heinrich Engelke \* 1680 + 1752 / 72 ½ Jahren  
 Vater: Hans Engelke (\* 1640 + 1711) Ackermann und Kleinköter (00 1669) Mutter: Greta Bün-  
 ger von Naensen Nr. 20 (\* 14.8.1642 + 1718)

**II.** Ernst Falke \* 1688 + 1737 00 1717 Anna Maria Tappen aus Erzhausen \* um 1695 + 1747 Vater Jobst Tappen  
 (00 1692) Mutter: Dorothea Hartmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 27

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1717 zwischen Ernst Falke, Sohn des + Großköters Andreas Falke Brunsen und Anna Marie Tappen, Tochter des Großköters Jobst Tappen Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Marien Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen vom Vater herrührenden Großköterhof, wovon Stiefmutter Catharine, geb. Eggers Leibzucht erhält. Seine 4 Brüder als Hans Jürgen, Heinrich, Hans und Johann Falke erhalten soweit sie noch nicht abgefunden sind je 40 Marien Gulden und Aussteuer.

Kinder: 1. Hans Jürgen Falke \* 1719 + 1719

2. Heinrich Christoph Falke \* 1720 + 1778 00 1747 Maria Hedwig Obermann aus Naensen Nr. 48 \* 1726  
 + 1768 / 42 Jahr

00 2. Ehe 9.7.1768 Maria Hedwig Brinkmann aus Naensen Nr. 24 \* 1739 + 1798 Vater: Großköter in  
 Naensen Nr. 24 Hans Jürgen Brinkmann

3. Ilse Maria Falke \* 1723 00 1746 Ernst Heinrich Obermann Vater: Ackermanns Ernst Obermann  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 362

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.1.1746 zwischen Ernst Heinrich Obermann, Sohn des  
 Ackermanns Ernst Obermann und Ilse Marie Falke, Tochter des Großköters Ernst Falke Brunsen, wobei  
 unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen  
 Hofe Nr. 16 in Brunsen als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den  
 von seinem Stiefvater Johann Schlimme ihm übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht  
 bekommen. Sein Bruder Harm Christoph bekommt 10 Taler für Abtritt und Mitgabe, 2 Schwestern sind  
 bereits verheiratet und haben ihre Abfindung bereits erhalten, die beiden übrigen Schwestern erhalten das,  
 was in der Ehestiftung des Jobst Heinrich Reinert beschrieben ist. Der frühere Leibzüchter hieß Nienstedt.

4. Margarete Hedwig Falke \* 1726 + 1793 / 67 Jahr 00 1751 Johann Friedrich Gloxin \* 1708 + 1783 Nr. 6  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 418

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1751 zwischen Johann Friedrich Gloxin, Sohn des + Halbspänners  
 Ernst Gloxin, Brunsen und Margarete Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Ernst Falke, Brunsen, wobei  
 unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christoph  
 Falke geben muss, als 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem  
 Stiefvater Hans Jobst Falke übergebenen Halbspännerhof, wie derselbe den laut Ehestiftung 14.1.1722  
 angenommen hat. Stiefvater und dessen Frau erhalten eine bessere Leibzucht als 1722 verschrieben, weil er  
 200 Taler Schulden gezahlt und den Hof sehr verbessert hat, sowie die Mitgabe der übrigen Kinder schon  
 gezahlt hat.

5. Heinrich Andreas Falke \* 1730

6. Catharine Maria Falke \* 1733

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 25.9.1743 lässt sich setzen Hennig Voß aus Erzhausen und seine Fau Engel Hedwig Schlimme in seine geerbten  
 Ländereien vor Brunsen. (Nr. 16)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 5.10.1746 lässt sich setzen Hans Jürgen Bohnsack aus Holtershausen in 22 Morgen Land, so in Ernst Falke Kötereie zu  
 Brunsen gehören (Nr. 16)

**III.** Heinrich Christoph Falken \* 1720 + 1778 00 1747 Maria Hedwig Obermann aus Naensen Nr. 48 \* 1726  
 + 1768 / 42 Jahr

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 513

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.10.1747 zwischen Heinrich Christof Falke, Sohn des + Großköters Ernst Falke  
 Brunsen und Maria Hedwig Obermann, Tochter des + Vollmeiers Ernst Obermann, Naensen Nr. 48, wobei unter  
 anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das was ihr Bruder Ernst Obermann laut seines  
 Stiefvaters Johann Schlimme Ehestiftung 2.11.1731 geben muss, also 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam  
 verschreibt der Braut, die von seinen Eltern nachgelassene Großkötereie, wovon seiner unverheirateten Schwestern und  
 Brüdern das geben muss, was seine Schwester Ilse Marie, verheiratete Obermann laut Ehestiftung 19.1.1746  
 verschrieben ist. Der Bruder außerdem noch für Abtritt 30 Taler. (Großkothof Nr. 16)

00 2. Ehe 9.7.1768 Maria Hedwig Brinkmann aus Naensen Nr. 24 \* 1739 + 1814 Vater: Großköter in Naensen  
 Nr. 24 Hans Jürgen Brinkmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 291

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.7.1768 zwischen dem Witwer und Großkötter Heinrich Christof Falke und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter des + Großköters Hans Jürgen Brinkmann, Naensen, Nr. 24, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was sie von ihrer Mutter an Hausgerät besitzt, ferner das was ihr Bruder Christof Brinkmann geben muss, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. (Großkothof Nr. 16)

Kinder: 1. Ilse Marie Falken \* 2.4.1749

2. Ernst Heinrich Falken \* 20.7.1750

3. Johann Andreas Falken \* 22.5.1752

4. Johann Ernst Falken \* 29.11.1754

5. Dorothee Hedwig Falken \* 14.3.1757 00 1785 Johann Ernst Knocke, Witwer in Cuventhal, Vater: Großkötter Christof Knocke, Odagsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 126

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.7.1785 zwischen Johann Ernst Knocke, Witwer in Cuventhal, Sohn des Großköters Christof Knocke, Odagsen und Dorothee Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Heinrich Christof Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich Falke laut Ehestiftung 12.5.1778 geben muss, als 50 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Da ihr Bruder durch Bauen sich von Geld entblößt hat, soll sie solange warten, bis er wieder Geld hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Cuventhal.

6. Heinrich Andreas Falken \* 21.5.1758

7. Maria Hedwig Falke \* 1771

8. Johann Heinrich Falke \* 1772

9. Engel Hedwig Falke \* 1775

10. Maria Hedwig Falke \* 1777 + 1783

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 6

Am 29.12.1750 verkauft Hans Jürgen Bohnsack aus Heyershausen und Hennig Voß aus Erzhausen an Christoph Falke in Brunsen, die bisher von 24 Morgen der Großköterei Falke zustehenden Zinsen als 6 Himpten Roggen 6 Himpten Hafer für 160 Taler (Großkötter Nr. 16)

**TEXT:** Am 6.10.1751 lässt sich setzen Christoph Falke aus Brunsen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, so er von Henning Voß aus Erzhausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft. (Nr. 16)

**VI.** Ernst Heinrich Falke \* 1754 00 1778 Catharina Hedwig Strohmeier aus Naensen Nr. 20

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 415

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1778 zwischen Ernst Heinrich Falke, Sohn des Großköters Christof Falke, Brunsen und Catharine Hedwig Strohmeier, Tochter des Großköters Jürgen Andreas Strohmeier, Naensen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat und 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Vater und Frau Leibzucht erhalten. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 50 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Die 2 Brüder und 1 Schwester 1. Ehe erhalten 10 Taler wegen der Hayershäuser gekauften Zinsfrüchte im Voraus und die übrigen 2 Schwestern 2. Ehe erhalten die verschriebene Mitgift von Christoph Brinkmann Hof in Naensen.

In dieser Ehe keine Kinder. Den Hof bekommt der Neffe

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 30.9.1778 lässt sich setzen Ernst Heinrich Falke in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, die sein + Vater Christof Falke von Hennig Voß aus Erhausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft hat. (Nr. 16)

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 119

Am 12.5.1787 verkaufen 1.) Georg Heinrich Kipp, 2.) Friedrich Wilhelm „Ernst“ für sich und in Namen seiner Geschwister, 3.) Christian Ludwig „Ernst“ für sich und seiner Geschwister, 4.) Georg Wilhelm Eike, sen. für sich und im Namen seiner Geschwister, 5.) Georg Wilhelm Eike, jun. für sich und im Namen seiner Geschwister an Ernst Heinrich Falke, Brunsen, den von ihren Eltern bzw. von Großvater Wilhelm Brauer auf ihr vererbten Anteil, welche ihnen an der Köterei des Käufers zusteht als 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer für 35 Taler.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 116

Am 9.5.1787 verkauft Frau Senienie Eggeling, Marie Luise, geb. Wedeborn in Einbeck an Köter Ernst Heinrich Falke Brunsen, der ihr an Käufers Köterei zustehenden Zinsanteile, als 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer für 32 Taler 18 gl.

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 273

Am 21.9.1822 schenken der Großkötter Ernst Heinrich Falke und seine Frau Catharine Hedwig, geb. Strohmeier dem Ernst Ludwig Falke ihren zu Brunsen belegenen Großkötterhof unter folgenden Bedingungen:

1) Der Schenker bleibt Herr bis Jacobi 1823. 1b.) Von 600 Taler Schulden muss der Hofannehmer 300 Taler übernehmen

2.) Der Dienstknecht des Schenkers Ernst Haars erhält 20 Taler. An die Brüder des Schenkers Ehefrau Heinrich Andreas Strohmeier in Greene 60 Taler an Kleinkötter Heinrich Strohmeier, Stroit 40 Taler zahlen. Schenker und Frau erhalten Leibzucht. Auf dem Hofe waren 7 Pferde, 7 Kühe.

Ehestiftung zwischen Ernst Ludwig Falke, 21 Jahre, Sohn des + Halbspäners Falke und Maria, geb. Rose, Brunsen und Engel Justine Schaper, Tochter des Halbspäners Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut

verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut vorstehenden Großköterhof. (Halbspännerhof Nr. 16, Halbspännerhof Nr. 6)

- VII.** Ernst Ludwig Falke \* 1802 + 25.2.1875 (erbt den Hof von seinem Onkel) Vater: Heinrich Andreas Falke, Interimswirt von Nr. 6 \* 1750 + 1812 zu Greene auf einer Reise (Bruder von Ernst Heinrich Falke) (00 1798)  
Mutter: Sophie Maria Rosen, Rel. Halbspänner Johann Ernst Gloxin Nr. 6  
00 1822 Engel Justine Schaper aus Varrigsen Vater: Halbspänner in Varrigsen Conrad Schaper  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 273  
Am 21.9.1822 schenken der Großköter Ernst Heinrich Falke und seine Frau Catharine Hedwig, geb. Strohmeyer dem Ernst Ludwig Falke ihren zu Brunsen belegenen Großköterhof unter folgenden Bedingungen:
- 1) Der Schenker bleibt Herr bis Jacobi 1823. 1b.) Von 600 Taler Schulden muss der Hofannehmer 300 Taler übernehmen
  - 2.) Der Dienstknecht des Schenkers Ernst Haars erhält 20 Taler. An die Brüder des Schenkers Ehefrau Heinrich Andreas Strohmeyer in Greene 60 Taler an Kleinköter Heinrich Strohmeyer, Stroit 40 Taler zahlen. Schenker und Frau erhalten Leibzucht. Auf dem Hofe waren 7 Pferde, 7 Kühe.
- TEXT:** Ehestiftung zwischen Ernst Ludwig Falke, 21 Jahre, Sohn des + Halbspanners Falke und Maria, geb. Rose, Brunsen und Engel Justine Schaper, Tochter des Halbspanners Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut vorstehenden Großköterhof.

# Großkothofhof Nr. 17, heute Am Schmiedebrink 1

Andreas Franz

## Erbregister Amt Greene 1598

Großkötter:

Hans Meyer Peter Boden hat 1 Kothof usw.

Heinrich Boden

Jürgen Stichnot

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Großkötter:

Hans Brinkmann 1 Mann 1 Frau

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollkötter:

Hans Brinkmann, Rademacher 1 Taler, Frau 12 mgl

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Großkötter:

Curd Nahmud 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Tochter 6 mgl

Curt Nahmend \* 1654 + 1716 00 1676 Die Rademachersche

## Landesbeschreibung 1686

Curt Nahmut 32 ½ Morgen Meierland Kirche, 21 Morgen Lehnland Steinberg, bewohnt (Nr. 17)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

17. Heinrich Johann Nolte \* 1721 + 1774 00 1741 Dorothea Elisabeth Müller aus Lenne \* 1711 + 1761

### I. Ilse Brinckmann + 1721 00 1696 Jürgen Stichnoth + 29.3.1711

Kinder: Margarete Elisabeth Stichnoth \* 24.12.1699 + 1753 (hat 1721 ihre Mutter Anna Ilse Brinckmann beerbt) 00 1723

Johann Christoph Nolte Großkötter Nr. 11 und Nr. 17, Kirchenkötter \* 1701 + 1729

00 2. Ehe Witwe Nolte, geb. Stichnoth 00 1729 Cord Heinrich Schrader aus Portenhagen \* ca. 1692 + 1738

Johann Heinrich Nolte \* 10.4.1721 + 26.5.1774 00 1741 Dorothee Elisabeth Müller aus Lenne \* 1711 + 1761

**TEXT:** Hegergericht Seite 21 Jahr 1671

Hans Brinkman lässt sich setzten in 9 ½ Morgen, die er von Halbspännerei aus Einbeck erhandelt. (Nr. 17)

### II. Margarete Elisabeth Stichnoth \* 24.12.1699 + 1753 (hat 1721 ihre Mutter Anna Ilse Brinckmann beerbt) 00 1723

Johann Christoph Nolte Großkötter Nr. 11 und Nr. 17, Kirchenkötter \* 1701 + 1729

00 2. Ehe Witwe Margarete Elisabeth Nolte, geb. Stichnoth 00 1729 Cord Heinrich Schrader aus Portenhagen

\* ca. 1692 + 1738

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 332

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.7.1729 zwischen Cord Heinrich Schrader, Sohn des + Kleinkötters Cord Schrader, Portenhagen und Margarete Elisabeth Stichnoth, Witwe des Großkötters Johann Nolte, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Großköterei. Die Mitgabe ihrer Schwester und 2 Brüder ist bereits in Ehestiftung 29.2.1720 festgesetzt. Diese Mitgabe dürfte aber zu hoch sein, weil zur Köterei nur 6 Morgen gehörten und etwa 100 Taler Schulden vorhanden seien. Auch habe sie von Nolten 4 Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler 1 Kuh

Kinder: Johann Heinrich Nolte \* 10.4.1721 + 26.5.1774 00 1741 Dorothee Elisabeth Müller aus Lenne \* 1711 + 1761

**TEXT:** Hegergericht Seite 97 Jahr 1721

Margarete Elisabeth Stichnoth Brunsen lässt sich setzten in 6 Morgen, die sie von ihrer Mutter Anna Ilse Brinckmann geerbt und zu der Großköterei gehören. (Nr. 17)

### III. Johann Heinrich Nolte \* 10.4.1721 + 26.5.1774 00 1741 Dorothee Elisabeth Müller aus Lenne \* 1711 + 1761

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 97

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.6.1741 zwischen Johann Heinrich Nolte, Sohn des + Großkötters Johann Christof Nolte, Brunsen und Dorothee Elisabeth Müller, Tochter des Großkötters Hans Müller, Lenne, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Großkötterhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die Mitgabe der Brüder und Schwestern laut Ehestiftung 29.2.1720 sind noch zu zahlen. Des Bräutigams 5 Brüder und 1 Schwester erhalten je 8 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren etwa 15 Taler vorhanden.)

Kinder:

**TEXT:** Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 44

Am 30.7.1767 macht Großkötter Johann Heinrich Nolte, Brunsen ein Gesuch an Herzog, dass er 2 Morgen hegerisch Land, die zu seinem Hof gehören, verkaufen dürfe, da er wegen den Krieg und viele Unglücksfälle sehr zurück gekommen sei.

**TEXT:** Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 43

Am 10.8.1767 wird im Bericht des Amts Greene ausgeführt, Großkötter Nolte besitzt eine Großköterei mit 28 Morgen Kirchenland und 7 Morgen Erbland. Durch den letzten Krieg sei er dermaßen verarmt, dass er seine Kontribution nicht mehr zahlen könne. Da er mehr Land hat, als er beackern kann, bittet er 2 Morgen Erbland verkaufen zu können. Dies Land haben seine Vorfahren angekauft. Wenn er die 2 Morgen verkaufen darf, dann kann er seine übrigen Ländereien besser beackern und kommt dabei einigermaßen aus den Schulden heraus.

**TEXT:** Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 42

Am 22.8.1767, Bericht des Amts Greene an Herzog.

Es hat mit dem hegerischen Lande die Bewandnis, dass solches jeder Zeit verkauft werden kann, wenn der Verkäufer darum und der Käufer sich auf dem Hegergericht ansetzen lässt und sich verpflichtet 2 Pf Hegerzins dafür jährlich zu erlegen.

**TEXT:** Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 41

Bescheid des Herzogs, dass Nolte kein Land verkaufen darf, dagegen eine Verpfändung würde nicht im Wege stehen.

Großkötter Heinrich Wille 00 Engel Hedwig. Falke

Kinder: 1. Engel Rosine Wille 00 1815 Andreas Momeier Vater: + Großkötter Andreas Momeier

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.12.1815 zwischen Andreas Momeier, Sohn des + Großkötters Andreas Momeier, Andershausen und Engel Rosine Wille, Tochter des Großkötters Heinrich Wille und Engel Hedwig, geb. Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Andershausen. (Großkothof Nr. 17)

2. Johanne Justine Maria Wille 00 2. Ehe 1830 Heinrich Christoph Haage \* 1788 + 26.12.1868 in Amerika

Vater: Jürgen Ernst Haage Kleinkötter Mutter: Maria Hedwig Müller

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 152

Ehestiftung am 28.7.1830 zwischen dem Kleinkötter Heinrich Christof Hage, Brunsen und Johanne Justine Maria Wille, Tochter des Großkötters Heinrich Wille und Engel Hedwig Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof Nr. 8. (Kleinkothof Nr. 8, Großkothof Nr. 17)

00 1. Ehe Engel Rosine Bremer, 21 Jahre, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen Nr. 6

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 105

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.6.1817 zwischen Heinrich Christof Hage, Brunsen und Engel Rosine Bremer, 21 Jahre, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und Mitgabe, die ihr Halbbruder Heinrich Vespermann von der Kleinköterei in Naensen Nr. 42 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Andreas Markworth übergebenen Kleinkothof Nr. 8, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Schulden waren 200 Taler vorhanden. Seine Geschwister als Johann Christian, Johann Andreas und Rosine Hage, sowie seine Halbgeschwister als Heinrich Ludwig Haars und Wilhelmine Haars erhalten die Brüder je 10 und die Schwestern je 5 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

# Ackerhof Nr. 18, heute Am Schmiedebrink 2

Albrecht Sandvoß

## Erbregister Amt Greene 1598

Ackerleute

Ernst Mädtgen                      Jacob Papenberg hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, usw. (Nr. 18)

Halbspänner:

Christoph Mädgen              Hermann Warneke hat 1 Kothof gehört der Pfarre usw. (Nr. 15)

Hans Medge

Hans Heinrich Medge

**TEXT:** Hegergericht Seite 7 Jahr 1660

Katharine Warnecke, Witwe Heinrich Bänken von Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen Erbland vor Brunsen, die sie von ihrem Vater Hermann Warnecke geerbt. (Nr. 15)

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Halbspänner:

Stoffel Metge 1 Mann 1 Frau (Nr. 18 + Nr. 15)

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Halbspänner:

Stoffel Metgen 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Junge 9 mgl 1 Mägde 9mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

Christoph Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Halbspänner:

Stoffel Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

## Landesbeschreibung 1686

Stoffel Mäde 16 Morgen Herrmland Herzog, bewohnt (Nr. 15)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

18 + 15. Johann Heinrich Metge 00 1758 Dorothea Hedwig Brinkmann aus Naensen Nr. 22 + 1761

00 2. Ehe 1762 Engel Maria Engelke

### I. Stoffel Metgen, Ackerhof Nr. 18: und Kleinkothof Nr. 15

Kinder: 1. Stoffel Metgen Stoffel Metgen 00 1692 Anna Engelke von Nr. 3

**Kinder: 1. ein Kind Name? \* 1693**

**2. Trine Margarete Metgen \* 1696**

**3. Ilse Maria Metgen \* 1699**

2. Hans Metgen \* 1660 + 1721 Schmiedemeister in Brunsen 00 1696 Anna Dorothee Winkelvoß  
\* 1673 + 1728 / 54 Jahr

**Kinder: 1. Hanß Heinrich Metge \* 1696 + 1762**

**2. Heinrich Andreas Metge \* 1699**

**3. Trine Maria Metge 00 Rohmeyer in Stroit**

**4. Jost Heinrich Metge \* 1707**

**5. Maria Dorothea Metge \* 1711**

3. Heinrich Metge \* 1672

4. Curdt Metgen \* 21.9.1677

**TEXT:** Hegergericht Seite 36 Jahr 1681

Stoffel Metgen Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen so zu seiner Köterei gehören. (Nr. 15)

### II. Stoffel Metgen Nr. 15 00 1692 Anna Engelke von Nr. 3

Kinder: 1. ein Kind Name? \* 1693

2. Trine Margarete Metgen \* 1696

3. Ilse Maria Metgen \* 1699

### II. Ackerhof Nr. 18: und Kleinkothof Nr. 15

Hans Metge \* 1660 + 1721 Schmiedemeister in Brunsen 00 1696 Anna Dorothee Winkelvoß

\* 1673 + 1728 / 54 Jahr

Kinder: 1. Hanß Heinrich Metge \* 1696 + 1762

2. Heinrich Andreas Metge \* 1699

3. Elisabeth Margarethe Metge \* 2.5.1702 00 1736 Ernst Christian Rohmeyer \* 1712 Ackermann in Stroit Nr. 8

Vater: Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen Nr. 5

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 285

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1736 zwischen Ernst Christian Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Margarete Elisabeth Metge, Tochter des + Ackermanns Hans Metge,

Brunsen, Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer von väterlichem Hofe geben muss. Ferner seinen in Stroit Nr. 8 angenommenen Ackerhof.

4. Jost Heinrich Metge \* 1707
5. Maria Dorothea Metge \* 1711

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 9.10.1720 lässt sich setzen Hans Metge in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiesen (Nr. 18)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Anna Dorothee Winkelvoß aus Brunsen in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den sie von ihrem + Mann Hans Metge geerbt hat. (Nr. 18)

**TEXT:** Hegergericht Seite 102 Jahr 1722

Dorette Trine Winkelvoß, Witwe des Hans Metge Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land und 6 Morgen Wiese, so sie von ihrem Mann geerbt. (Nr. 15)

**III.** Hans (Johann) Heinrich Metge \* 1696 + 1762 (\* ca. 1703 + 1741) Ackermann Nr. 18: und Kleinkoother Nr. 15 00 1728 Johanne Anna Hedwig Wienecke \* 1696 + 1758 als Anna Dorothea? (aus dem KB \* 1702 + 1741)

Kinder: 1. Maria Hedwig Metge \* 1728 00 1751 Johann Diedrich Strohmeyer, Soldat \* 1729 + 1789

Vater: Hans Jürgen Strohmeyer Nr. 20 Brinksitzer Mutter: Catharine Margarete Hagerodt

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 360

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1751 zwischen den Soldaten Johann Dietrich Strohmeyer, Sohn des Brinksitzers Hans Jürgen Strohmeyer, Brunsen und Maria Hedwig Metge, Tochter des + Beisitzers Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler und das was sie wegen ihres + Vaters von Arens Obermann an Mitgabe noch zu fordern hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister erhalten je 5 Taler.

2. Ernst Johann Heinrich Metge \* 1731 + 1805 00 1758 Dorothee Hedwig Brinckmann aus Naensen Nr. 22 \* 1736 + 1761 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 22 Hennig Brinkmann

3. Ahrend Heinrich Metge \* 1732

4. Margarethe Hedwig Metge \* 1736 00 1756 Johann Ludolf Geffers \* Ngf. 1734 + 1767 als Schulmeister in Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

00 2. Ehe 1768 Johann Christian Geffers \* 1741 Schulmeister in Brunsen (Bruder)

Vater: Berthold Christoph Geffers, Schulmeister (\* 1700 + 1754 / 53 Jahre 00)

Mutter: Regina Margarete Lüdeckes?

00 3. Ehe Dorothee Justine Koch Vater: Tischler Johann Christian Koch, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe.

**Kinder:** 1. Catharine Hedwig Geffers \* 1758

2. Heinrich Daniel Geffers \* 1763

5. Jost Heinrich Metge \* 1738

### **Familie Lehrer Geffers zu Kind Nr. III 4**

Berthold Christoph Geffers, Schulmeister \* 1700 + 1754 / 53 Jahre 00 Regina Margarete Lüdeckes? copl. Stroit

Kinder: 1. Anna Maria Geffers \* 1728 + 1731

2. Maria Magdalene Geffers \* 1730 + 1740

3. Johann Ludolf Geffers \* Ngf. 1734 + 1767 als Schulmeister in Brunsen 00 1756 Margarete Hedwig Metgen \* 1736 Vater: Ackermann Heinrich Metge Nr. 18

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

00 2. Ehe 1768 Johann Christian Geffers \* 1741 Schulmeister in Brunsen (Bruder)

Vater: Berthold Christoph Geffers, Schulmeister (\* 1700 + 1754 / 53 Jahre 00)

Mutter: Regina Margarete Lüdeckes?

00 3. Ehe Dorothee Justine Koch Vater: Tischler Johann Christian Koch, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe.

**Kinder:** 1. Catharine Hedwig Geffers \* 1758

2. Heinrich Daniel Geffers \* 1763

4. Daniel Hartmann Geffers \* 1736

5. Johann Christian Geffers \* 1741 Schulmeister in Brunsen 00 2. Ehe 1768 Margarete Hedwig Metgen \* 1736 Vater: Ackermann Heinrich Metge Nr. 18

00 1. Ehe 1756 Johann Ludolf Geffers \* Ngf. 1734 + 1767 als Schulmeister in Brunsen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

00 3. Ehe Dorothee Justine Koch Vater: Tischler Johann Christian Koch, Salzderhelden

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe.

**Kinder:** 1. Catharine Hedwig Geffers \* 1758

2. Heinrich Daniel Geffers \* 1763

6. Johann Georg Geffers, Schuhmacher in Einbeck 00 1772 Dorothea Hedwig Geffers Vater: Johann Christoph Geffers, Bürger, Brauer und Schuster in Einbeck

7. Dorothea Geffers 00 1773 Johann Andreas Riemenschneider, Krüger in Voldagsen

**IV.** Johann Heinrich Metge \* 1731 + 1805 00 1758 Dorothee Hedwig Brinckmann aus Naensen Nr. 22 \* 1736 + 1761 Vater: Ackermann in Naensen Nr. 22 Hennig Brinkmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 265

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1758 zwischen Johann Heinrich Metge, Sohn des Ackermanns und Kleinkötters Hans Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hennig Brinkmann, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie für sich hat und das, was ihr Bruder Hans Jürgen laut Ehestiftung 24.7.1754 geben muss, als 60 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Acker- und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden unverheirateten Brüder erhalten je 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Die verheiratete Schwester erhält noch die rückständige Mitgabe 40 Gulden. Die älteste Tochter des ältesten Bruders erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

00 2. Ehe 1762 Engel Maria Engelke aus Brunsen Nr. 3 \* 1733 + 1807 Vater: Kleinkötter Nr. 3 Johann Engelke

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 254

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1762 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Heinrich Metge, Brunsen und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinkötters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und die von ihres Vaters Hofe verschriebene Mitgabe als 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof.

**Kinder:** 1. Jürgen Heinrich Christian Metge \* 6.12.1758 00 1791 Sophie Maria Rohmeyer \* 1770

Vater: Ackermann Heinrich Christian Rohmeyer (00 1761) Mutter: Maria Hedwig Rose aus Nr. 1

2. Margarethe Hedwig Metge \* 6.9.1764

3. Engel Dorette Metge \* 1767 00 1799 Johann Friedrich Engelke Kleinkötter Nr. 3

Vater: + Kleinkötter Nr. 3 Johann Heinrich Engelke,

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 267

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.8.1799 zwischen Johann Friedrich Engelke, Sohn des + Kleinkötters Johann Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Dorothee Metge, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 100 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Metge laut Ehestiftung 29.10.1791 geben muss, als 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebenen Kleinkötterein, wovon die eine wüste ist. Die Mutter erhält davon Leibzucht. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 11.10.1780 lässt sich setzen Heinrich Andreas Schrader aus Greene in die von seinem + Vater Ernst Schrader hinterlassene 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen. (Nr. 18)

**V.** Jürgen Heinrich Christian Metge \* 6.12.1758 00 1791 Sophie Maria Rohmeyer \* 1770

Vater: Ackermann Heinrich Christian Rohmeyer (00 1761) Mutter: Maria Hedwig Rose aus Nr. 1

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 335

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1791 zwischen Jürgen Christian Metge, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen und Sophie Maria Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten in dem zur Wohnung hergerichteten Backhaus. 2 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer.

Kinder: 1. Engel Rosine Metge \* 1793 00 1811 Christian Ludwig Philipp Lieben aus Wenzen \* 1785 + 4.4.1859

Vater: Rittmeister zu Wenzen Philipp Georg Lieben Mutter: Dorette Elisabeth Ahrens

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Jürgen Christian Metge in Ackerhof mit 71 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den er von seinem + Vater Jürgen Heinrich Metge geerbt. (Nr. 18)

**VI.** Engel Rosine Metge \* 1793 00 1811 Christian Ludwig Philipp Lieben aus Wenzen \* 1785 + 4.4.1859

Vater: Rittmeister zu Wenzen Philipp Georg Lieben Mutter: Dorette Elisabeth Ahrens

**TEXT:** Kanton Delligen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 66

Ehestiftung am 6.11.1810 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Ackermanns Heinrich Christian Metge, Brunsen zwischen Christian Ludwig Philipp Lieben, Sohn des Halbspänners Georg Philipp Lieben, Wenzen und Engel Rosine Metge, 18 Jahre alt, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Metge und Sophie Maria, geb. Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 18 und Kleinkothof Nr. 15, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schulden am Hofe betragen nach dem 3. Register Anlage 819 zusammen 4364 Frank. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1.) 400 Frank, 2.) 34 Morgen ehemaliges Lehnland, jetzt ihm ganz eigentümlich gehören und zwar 26 Morgen Land vor Northeim belegen, 5 Morgen daselbst an der Leine Mühle genannt der Buß, 2 Morgen Wiese und 1 Morgen Gartenland vor Kahlefeld. 3.) Abfindung von väterlichem Hofe in Wenzen, 1294 Frank 87 Cent. Er hatte mit der + Maria Christine Buschbaum, Wenzen ein uneheliches Kind, genannt Auguste Lieben. Er erkennt dies Kind als das Seinige ab und reserviert aus seinem Vermögen dafür 777 Frank 70 Cent. (Verkauf des Ackerhofes Ludwig Lieben in Brunsen unter 39 Neu + Nr. 885 zwischen 1837 – 1848)

Kinder: 1. Johanne Justine Friederike Henriette Lieben \* 4.7.1819 in Brunsen + 1884

00 1841 Heinrich Christian Brinckmann \* 21.9.1809 + 25.11.1878 Kleinköter und Gemeindvorsteher in Naensen Nr. 4 Vater: Jürgen (Johann) Christian Brinckmann (\* 2.12.1785 + 1839) Kleinköter in Naensen Nr. 4 (00 1809) Johanne Justine Hedwig Steinhof (\* 31.3.1788)

2. Hermann Ludwig Theodor Lieben \* 18.4.1829 Häusling in Brunsen \* 18.4.1829 00 1858

Engel Sophie Margarete Riemenschneider \* 20.2.1832 in Stroit + 1878 uneheliche Tochter der Engel)

Margarete Justine Friederike Riemenschneider (\* 5.8.1810 in Stroit + 3.2.1871 in Naensen 00 1834)

Ackermann in Naensen Nr. 51 Johann Heinrich Christian Weiberg (\* 30.10.1804 + 1.2.1897)

# Häusling mit Schmiede Nr. 19, heute Am Schmiedebrink 12

Bernd Gebauer

## Erbregister Amt Greene 1598

A. Niebeker Jasper Winter der Schmied hat Bewilligung usw. (Nr. 19)

Ahrent Wieneken

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Häuslinge:

Abel Schnorr 1 Mann 1 Frau

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Häuslinge:

Hans Heinrich Schnorr mit eine Schmiede, dieses Jahr angefangen 8 mgl. Frau 4 mgl. mgl (Nr. 19)

## Landesbeschreibung 1686

Andreas Hentzen 3 Morgen Meierland Pfarre, bewohnt (Nr. 19)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

19. Erbtochter Maria Hedwig von Soest \* 1757 + 1812 00 1774 Heinrich Wilhelm Brackmann aus Alfeld \* 1744 + 1812

**I.** Ahrend Daniel Wienecke \* 1661 in Naensen + 1717 als Schmiedemeister 00 1696 Ilse Maria Bremer \* 1673 in Naensen + 1729 in Brunsen

Kinder: 1. Dorothea Hedwig Wienecken \* 1699 Erbin 00 1717 Dietrich Brinkmann aus Wispenstein \* 1688 + 1757 Vater: Schafmeister David Brinkmann

2. Trine Lieschen Wienecken\* 1701

3. Anna Greta Wienecken \* 1703

4. Heinrich Christian Wienecken \* 1705

5. Anna Engel Wienecken \* 1711

6. Christina Wienecken \* 1714

**II.** Dorothee Hedwig Wienecke \* 1699 00 1717 Dietrich Brinkmann aus Wispenstein \* 1688 + 1757

Vater: Schafmeister David Brinkmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 35

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.10.1717 zwischen Dietrich Brinkmann, Sohn des Schafmeisters David Brinkmann, Wispenstein und Dorothee Hedwig Wienecke, Tochter des + Schmied Arend Wienecke in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das vom Vater nachgelassene und von der Mutter übergebene Häuslingswesen Nr. 19 mit Schmiede, Garten, Ländereien und Wiesenwachs, wovon Mutter Leibzucht erhält. 1 Bruder und 3 Schwestern erhalten je 10 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler.

Kinder: 1. Johann Ernst Brinkmann \* 1719

2. Anna Margarete Brinkmann \* ca. 1722 + 1771 / 49 Jahr 00 1743 Mathias Conrad von Soost, Grobschmied \* 1719 + 1766 Vater: Jacob von Sost, Grobschmied in Wispenstein

**III.** Anna Margarete Brinkmann \* ca. 1722 + 1771 / 49 Jahr 00 1743 Mathias Conrad von Soost, Grobschmied \* 1719 + 1766 Vater: Jacob von Sost, Grobschmied in Wispenstein

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 107

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1743 zwischen Matthias Conrad von Soost, Sohn des Grobschmieds Heinrich Jacob von Soost in Wispenstein und Anna Margarete Brinkmann, Tochter des Grobschmieds Dietrich Brinkmann, Brunsen, Nr. 19 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Schwester erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 1 Rind und

Kinder: 1. Johann Conrad von Soost \* 16.7.1751 + 1785 / 33 Jahr, Grobschmied)

2. Johann Ernst Soost \* 1.6.1754

3. Maria Hedwig von Soost \* 16.1.1757 + 1812 / 56 Jahr Erbin 00 1774 Heinrich Wilhelm Brackmann aus Alfeld \* 1744 + 1812, hat die Schmiede in Mühlbeck in Pacht Vater: Christian Andreas Brackmann

4. Marie Dorothea von Soost \* 14.4.1760

**IV.** Maria Hedwig von Soost \* 1757 + 1812 / 56 Jahr 00 1774 Heinrich Wilhelm Brackmann aus Alfeld \* 1744 + 1812, hat die Schmiede in Mühlbeck in Pacht Vater: Christian Andreas Brackmann

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 239

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.2.1774 zwischen Heinrich Wilhelm Brackmann, Sohn des Christof Brackmann, Alfeld und Maria Hedwig von Soost, Tochter des + Brinksitzers und Grobschmieds Mathias Conrad von Soost, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihren Eltern hinterlassene Brinksitzerhaus mit Schmiede, Garten und 1 Morgen Land. Ihr Bruder Conrad ist blödsinnig und bleibt im Hause. Der

Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler. (Brinksitzerhaus Nr. 19)

Kinder: 1. Sophie Henriette Brackmann \* 3.11.1776

2. Johann Christian Brackmann \* 22.6.1779 + 5.10.1809 00 1802 Johanne Justine Hedwig Rohmeyer  
Vater: Ackermann in Brunen Nr. 5 Heinrich Christian Rohmeyer Mutter: Margarethe Hedwig Rose  
00 2. Ehe 18.2.1813 Johann Christoph Andreas Brackmann \* 13.1.1782 00 Witwe seines Bruders Johanne  
Justine Rohmeyer

00 3. Ehe Witwe 00 1818 Gottfried Rabe aus Delligsen Vater: Hammerschmied in Delligsen Gottfried Rabe  
Mutter: geb. Gattermann

3. Johann Christoph Andreas Brackmann \* 13.1.1782 00 2. Ehe um 18.2.1813 Witwe seines Bruders Johanne  
Justine Henriette Rohmeyer

00 3. Ehe Witwe 00 1818 Gottfried Rabe aus Delligsen

4. Sabine Margrete Brackmann \* 26.10.1784 + 1814

5. Heinrich Wilhelm Brackmann \* 10.6.1787

6. Johann Heinrich Brackmann \* 19.4.1790 + 1793

7. Heinrich Ludwig Brackmann \* 25.18.11.1792

8. Hanne Justine Brackmann \* 10.6.1795 + 27.6.1795

9. Johann Christian Friedrich Brackmann \* 17.6.1796 + 3.7.1796

10. Johann Heinrich Brackmann \* 26.3.1798

11. Sohn \* 10.6. 1800 + 1800

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 3, Seite 330

Am 21.4.1774 gestattet der Herzog dem Schmiedegesellen Heinrich Wilhelm Brackmann sich im Brunen niederzulassen und derselbe gegen Erlegung des von seinem Vorwirt des + Schmieds Soost entrichteten Schmiedezins jährlich 1 Taler 4 gl zu entrichten. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**V.** Johann Christian Brackmann \* 1779 + 5.10.1809 00 1802 Johanne Justine Henriette Rohmeyer \* 13.10.1781  
\*~ 18.10.1781 + 1860

Vater: Ackermann und Altristen in Brunen Nr. 5 Heinrich Christian Rohmeyer Mutter: Margarethe Hedwig Rose

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 20

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1802 zwischen Johann Christian Brackmann, Sohn des Brinksitzers  
Heinrich Wilhelm Brackmann, Brunen und Johanne Justine Romeyer, Tochter des + Ackermanns Christian Rohmeyer,  
Brunen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 50 Loten Flachs,  
das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Romeyer aut Ehestiftung 27.1.1796 geben muss, als  
100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle,  
wovon Eltern Leibzucht erhalten. Da noch 5 Kinder vorhanden sind, wovon die eine bereits abgefunden ist, muss er  
dem Vater binnen 6 Jahren 300 Taler geben, damit der Vater diese abfindet.

**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 59

Am 10.9.1811 wurde auf Verlangen der Witwe des Schmieds Johann Christian Brackmann, Johanne Justine, geb. Rohmeier  
der Nachlass ihres + Mannes aufgenommen. Gestorben war der Mann am 5.10.1809 zu Brunen. Sie selbst erbt 1/3 und ihre  
ehelichen Kinder Johanne Justine Wilhelmine Hedwig, 8 Jahre und Heinrich Wilhelm Brackmann zusammen 2/3.

00 2. Ehe 18.2.1813 Johann Christoph Andreas Brackmann \* 13.1.1782 00 Witwe seines Bruders Johanne  
Justine Rohmeyer

**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 67

Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Schmieds Brackmann, Brunen zwischen Christoph  
Andreas Brackmann, Sohn des Schmieds Heinrich Wilhelm Brackmann und der Witwe des Schmieds Johann Christian  
Brackmann. Johanne Justine, geb. Romeier, Brunen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem  
Bräutigam die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren  
2369 Frank 85 Cent vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen

00 3. Ehe Witwe 00 1818 Gottfried Rabe aus Delligsen Vater: Hammerschmied in Delligsen Gottfried Rabe  
Mutter: geb. Gattermann

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 509

Ehestiftung am 18.11.1818 zwischen Gottfried Rabe, Sohn des + Hammerschmieds Gottfried Rabe und Johanne  
Catharine, geb. Gattermann Delligsen und Johanne Justine Rohmeier, Witwe des Schmieds Christoph Andreas  
Brackmann, Brunen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem  
1 Ehemann herrührende Brinksitzeranwesen Nr. 19 bis der jetzt 10 Jahre alter Sohn 1. Ehe Wilhelm das 21. Lebensjahr  
zurückgelegt hat, dann Leibzucht. Ihr Mann aus 1. Ehe hieß Christian Brackmann und der Mann aus 2. Ehe Christof  
Andreas Brackmann. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler. (Anbauerhaus Nr. 19)

Kinder: 1. Johanne Justine Wilhelmine Hedwig Brackmann \* 1803 + 30.1.1850 00 1833 Heinrich August Rose  
\* 14.1.1798 \*~ 21.1.1798 + 2.11.1870 Vater: Ackermann Nr. 1 Heinrich Christian Rose  
(\* 1766 00 1793) Mutter: Ilse Maria Knocke aus Hohnstedt

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 341

Ehestiftung am 16.10.1833 zwischen Ackermann August Rose, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rose  
und Ilse Maria, geb. Knocke, Brunen und Wilhelmine Brackmann, Mutter, Ehefrau des Schmiedemeisters Carl  
Rabe, Johanne Justine, geb. Rohmeier verwitwete Brackmann, Brunen, wobei unter anderem bestimmt wurde:  
Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von väterlicher Brinksitzerstelle, welche bestimmt wird, wenn

ihr Bruder Wilhelm die Stelle annimmt. Ferner 200 Taler vom Stiefvater, diejenigen 100 Taler, die ihr nach Testament des Vaters legiert sind und 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 1.

2. Heinrich Wilhelm Brackmann \* 27.2.1808 + 22.7.1863 00 1836 Friederike Engelke, diese Familie hatte die Schmiede in Mühlbeck in Pacht  
00 2. Ehe Wegemeister August Gloxin, Mühlbeck
3. Hanne Justine Friederike Brackmann \* 12.11.1810 Vater: Christoph Andreas Brackmann  
(Eltern waren verlobt)

**VI.** Heinrich Heinrich Wilhelm Brackmann \* 27.2.1808 + 22.7.1863 00 1836 Friederike Engelke, diese Familie hatte die Schmiede in Mühlbeck in Pacht  
00 2. Ehe Wegemeister August Gloxin, Mühlbeck  
Kinder: Justine Brackmann 00 1860 Heinrich Kelpé aus Malern

**VII.** Justine Brackmann 00 1. Ehe 1860 Heinrich Kelpé aus Malern  
Heinrich Kelpé 00 1892 Schrader

# Kleinkothof Nr. 20, heute Am Mühlenbach 1

Renate Ricke

## Erbregister Amt Greene 1598

Kleinköter:

Jürgen Strohmeier Hans Deseken hat 1 Kothof gehört Heinrich Preußen zu Calenberg (Nr. 20)

Hans Strohmeier

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Leibzüchter:

Jürgen Strohmeier bei Hans Metge 1 Mann 1 Frau

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Beisitzer:

Jürgen Strohmeier, Tagelöhner 27 mgl Frau 9 mgl (Nr. 20)

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Häuslinge:

Jürgen Strohmeier 6 mgl. Frau 2 mgl (Nr. 20)

## Landesbeschreibung 1686

Jürgen Strohmeier 3 Morgen Meierland, wüste, 2 Morgen Herrmland Herzog, wüste (Nr. 20)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

20. Johann Dietrich Strohmeier \* 1729 + 1789 00 1751 Maria Hedwig Metge 00 1797 Ebrecht

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 6.10.1762 lässt sich setzen Arend Heinrich Schrader in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, den er von seiner Mutter Line Catharine Deiters geerbt. (Nr. 18)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 3.10.1764 lässt sich setzen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die er von seinem Bruder Arend Heinrich Schrader gekauft. (Nr. 18)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 7.10.1766 lässt sich setzen Sophie Christiane, geb. Hartmann, Witwe des Jürgen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die sie von ihrem + Mann geerbt. (Nr. 18)

**TEXT:** Hegergericht Seite 28 Jahr 1676

Hans Strohmeier von Brunsen lässt sich setzen in 1 Morgen Land hinter dem Kuhsieke.

**I.** Hans Jürgen Strohmeier \* 1685 + 1759 Brinksitzer (1673 Bruder Hans Strohmeier aus Stroit genannt, seine Frau Anna Reiners

00 Catharine Margarete Hagerodt + 1726

00 2. Ehe 1727 Anna Maria Hartmann \* 1701 + 1764 Vater: + Brinksitzer Jobst Hartmann, Stroit (\* 1652 + 1717)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 221

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.1.1727 zwischen dem Häusling Hans Strohmeier, Brunsen und Anna Marie Hartmann, Tochter des + Brinksitzers Jobst Hartmann, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Häuslingsanwesen. Seine Tochter aus erster Ehe erhält davon 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzer Nr. 20)

Kinder: 1. Tochter aus 1. Ehe

2. Hans Jürgen Strohmeier \* 1727

3. Johann Diedrich Strohmeier, Soldat \* 1729 + 1789 00 1751 Maria Hedwig Metge Vater: Beisitzer Johann Heinrich Metge (00 1728) Mutter: Anna Hedwig Wienecke

4. Ilse Maria Strohmeier \* 1731

5. Dorothea Hedwig Strohmeier \* 1734 + 1794 als Rel. Weber 00 1764 Heinrich Christoph Weber, Klein Freden

**Kinder: Engel Catharine Weber \* 1770**

6. Catharine Hedwig Margarete Strohmeier \* 1736 00 1763 Gerhard Heinrich Sillmann abgedankter Reuter aus Diepholz, abgedankter Reuter

7. Trine Maria Strohmeier \* 1740 + 1807 als Rel. Oppermann

8. Heinrich Conrad Strohmeier \* 1743 + 1758 ermordet

9. Jobst Heinrich Strohmeier \* 00 1769 Ilse Catharine Luise Müller \* 1747 + 1804

Vater: Hans Ernst Müller

**II.** Johann Diedrich Strohmeier, Soldat \* 1729 + 1789 00 1751 Maria Hedwig Metge Vater: + Beisitzer Johann Heinrich Metge (00 1728) Mutter: Anna Hedwig Wienecke

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 360

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1751 zwischen den Soldaten Johann Dietrich Strohmeier, Sohn des

Brinksitzers Nr. 20 Hans Jürgen Strohmeier, Brunsen und Maria Hedwig Metge, Tochter des + Beisitzers Johann Heinrich Metge, Brunsen, Nr. 2 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler und das was sie wegen ihres + Vaters von Arens Obermann an Mitgabe noch zu fordern hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister erhalten je 5 Taler.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Dietrich Strohmeier in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen und bei seinem Häuslingswesen gehören den er von seinem + Vater Hans Strohmeier geerbt. (Nr. 20)

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 265

Am 5.11.1762 Marie Hedwig, Dietrich Strohmeier Ehefrau, dessen Mann schon 4 Jahre im Kriege sei und sie selbst nicht im Stande sei, ihr Brinksitzeranwesen länger vorzustehen, verpachtet das Anwesen mit dazu gehörigen 5 Morgen Land an ihrem Schwager Andreas Weber auf 4 Jahre. Pächter hat alle Abgaben zu leisten und der Verpächterin freie Wohnung zu geben. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 301

Am 2.12.1763 vermietet Dietrich Strohmeier an Schuster Gerhard Heinrich Sillmann seine in Brunsen liegende Brinksitzerstelle nebst dazu gehörigen 5 Morgen Land 6 Jahre. Vermieter behält freie Wohnung im Hause. Pächter hat, da das Haus baufällig, das Haus zu reparieren, wofür er nach Ablauf der Pachtjahre mit seiner Frau freie Wohnung behält. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**TEXT:** 1767 war Hof sehr verschuldet

### III. Gerhard Heinrich Sillmann abgedankter Reuter aus Diepholz, abgedankter Reuter 00 1763 Catharine Hedwig Margarete Strohmeier \* 1736 aus Brunsen

- Kinder: 1. Ernst Christoph Sillmann 00 1791 Sophie Marie Henriette Herrmann Vater: Gefreiter Andreas Herrmann in Braunschweig  
 2. Johanne Catharine Sillmann \* 1763  
 3. Maria Hedwig Sillman \* 1772 00 1797 Johann Ernst Ebbrecht aus Stroitz Nr. 24  
 Vater: Hans Christian Ebrecht, Großköter aus Stroitz Nr. 24  
 4. Cathrine Louise Sillman \* 12.8.1776

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 311

Am 23.12.1763 gestattet der Herzog dem Schuster Gerhard Heinrich Sillmann zu Brunsen sich als Landmeister in Brunsen zu setzen, aber zuvor bei der Gilde Gandersheim Prüfung abzulegen. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 13.10.1773 lässt sich setzen Gerhard Heinrich Sillmann in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen, die sein Schwager Dietrich Strohmeier mit der ganzen Brinksitzerstelle abgetreten hat. (Nr. 20)

### IV. Maria Hedwig Sillmann 00 1797 Johann Ernst Ebrecht \* 1772 + 1799

Vater Großköter aus Stroitz Nr. 24 Hans Christian Ebrecht

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 72

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1797 zwischen Johann Ernst Ebbrecht, Sohn des + Großköters Hans Christian Ebbrecht, Stroitz Nr. 24 und Hedwig Sillmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder Johann Christoph Sillmann erhält 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder laut Ehestiftung 10.11.1788 geben muss, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

Kinder: 1. Friederike Ebrecht \* 1799

2. Dorothee Christine Ebbrecht 00 Heinrich Christoph Lange

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 10.10.1798 lässt sich setzen der Brinksitzer Johann Ernst Ebbrecht in die mit seiner Frau erheirateten 2 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und zu der Sillmanschen Brinksitzerstelle gehörig. (Nr. 20)

Heinrich Christian Ebbrecht \* 1730 + 1800 als Gänsehirt in Brunsen

Kinder: Andreas Heinrich Ebbrecht \* 1764

Dorothee Christine Ebbrecht 00 1755 Heinrich Christoph Lange

Kinder: 1. Engel Sophie Maria Lange \* 1755

2. Engel Hedwig Lange \* 1770 + 1793

# Kleinkothof Nr. 23, heute Zum Park 1

heute Friedrich- Wilhelm Pralle

## Erbregister Amt Greene 1598

Kleinköter:

H. Strohmeyer Heinrich Osten hat 1 Kothof gehört Heinrich Preußen usw.

Stoffel Reuker

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Leibzüchter:

Jürgen Strohmeyer bei Hans Metge 1 Mann 1 Frau

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollköter:

Hans Strohmeier 18 mgl, 1 Magd 9 mgl 1 Sohn 6 mgl

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Halbspänner:

Hans Strohmeier 12 mgl. 2 Söhne als Ackerjungen 12 mgl, 1 Magd 6 mgl, seine Stiefmutter als Häusling 2 mgl.

## Landesbeschreibung 1686

Heinrich Mädgen + vor 1702 5 ½ Morgen Meierland Amt Greene, 10 Morgen Herrmland Herzog, bewohnt (Nr. 23)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

23. Ernst Engelke \* 1730 + 1811 Vater: Heinrich Engelke 00 1757 Ilse Margarete Engelke \* 1731 + 1760 Vater: Johann Engelke 00 1760 2. Ehe

### I. Heinrich Metge + vor 1702 00 1. Ehe Grete Hundertmark

00 2. Ehe 1682 Maria Falken \* um 1663 + 1722

00 3. Ehe Witwe 00 1702 Stoffel Reuker \* um 1665 + 1729

**TEXT:** Nach der Aufzeichnung von Lehrer Freitag aus Kreiensen ist seine erste Ehefrau Grete, geb. Hundertmark.

Aus dieser Ehe sind 3 Söhne. Grete Hundertmark war als Hexe angeklagt und des Landes verwiesen. Am 12. September 1673 ist sie wieder in Brunsen. Erneute Vertreibung ins Hildesheimsche. Heinrich Metge hat mit seiner Hausgehilfin zusammengelebt. 1677 wurde er wegen Bigamie verhaftet. 1682 hat er seine Hausgehilfin Maria Falken geheiratet

Heinrich Metjen 00 2. Ehe 1682 Maria Falken \* um 1663 + 1722 (Kinder nicht gefunden)

Rel. Maria Metgen, geb. Falken \* 1663 + 1722 00 1702 Stoffel Reuker \* um 1665 + 1729

Kinder: Erbtochter Catharine Margarete Metjes alias Reuker + 1721 00 1720 Heinrich Engelke

\* 1680 + 1752 / 72 ½ Jahren

Vater: + Ackermann Nr. 2 und Kleinköter Nr. 3 Hans Engelke (\* 1640 + 1711)

(00 1669) Mutter: Greta Bünger von Naensen Nr. 20 (\* 14.8.1642 + 1718)

00 2. Ehe 1722 Dorothea Margretha Falken \* 1702 + 1761 Vater: Andreas Falken (\* 1639 + 1716 / 77 Jahr

00 2. Ehe 1701) Mutter: Catharina Eggers (+ 1741)

### **TEXT:** Freigericht Naensen

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Christoph Reuker aus Brunsen in 9 Morgen Erbland in seiner Kleinköterei zu Brunsen belegen, so er von seiner + Frau Maria Falke geerbt hat. (Nr. 23)

### II. Catharine Margarete Metjes alias Reuker + 1721 00 1720 Heinrich Engelke \* 1680 + 1752 / 72 ½ Jahren

Vater: + Ackermann Nr. 2 und Kleinköter Nr. 3 Hans Engelke (\* 1640 + 1711)

(00 1669) Mutter: Greta Bünger von Naensen Nr. 20 (\* 14.8.1642 + 1718)

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 151

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1719 zwischen Heinrich Engelke, Sohn des + Ackermanns und Kleinkötters Hans Engelke, Brunsen und Catharine Margarete Metge, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Stiefvater Christoph Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 28 Taler und Aussteuer, die seine Schwestermann Heinrich Obermann geben muss. Weiter von seinem Bruder Johann Engelke 50 Taler und Aussteuer.

00 2. Ehe 1722 Dorothea Margretha Falken \* 1702 + 1761 Vater: Andreas Falken (\* 1639 + 1716 / 77 Jahr

00 2. Ehe 1701) Mutter: Catharina Eggers (+ 1741)

Kinder: 1. Hans Heinrich Engelke \* 1721

2.. Catharina Dorothea Engelke \* 1722 + 1736

3. Anna Maria Engelke + 1727 + 1740

4. Ernst Heinrich Engelke \* 1730 + 1811 Hoferbe 00 11.5.1757 Ilse Margarete Engelke \* 1731

+ 1760 / 29 Jahr Vater: Kleinköter Nr. 3 Johann Engelke Mutter: Catharina Maria Armbrrecht

5. Johann Ernst Engelke \* 1735 + 12.10.1784 Landsoldat 00 3. Ehe 1760 Witwe Engel Maria Engelke, geb. Hümme \* 1731 + 1801

00 2. Ehe 1742 Engel Maria Hümme aus Holtensen \* 1731 + 1801 00 Ahrend Heinrich Engelke Nr. 3 \* 1714 + 1759

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 427

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1760 zwischen Landsoldat Johann Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Maria Hümme, Witwe des Kleinköters Ahrend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Ernst Heinrich Engelke laut Ehestiftung 11.5.1757 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer.

00 1. Ehe 1739 Ahrend Heinrich Engelke \* 1714 + 1759 00 1739 Heinrich Katharine Maria Probst aus Groß Freden

6. Maria Hedwig Engelke 00 1755 Jürgen Andreas Binnewies Vater: + Kleinköters Claus Binnewies Brunsen Nr. 12

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 251

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.2.1755 zwischen Jürgen Andreas Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Maria Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Stiege Leinwand und 10 Taler, die sie erworben und von väterlichem Hofe 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Brüder und 4 Schwestern erhalten je 10 Gulden und Aussteuer.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Heinrich Engelke aus Brunsen in 9 Morgen frei Erbland, so er von seinem + Schwiegervater Stoffel Reuker geerbt. (Nr. 23)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 10.10.1752 lässt sich setzen Heinrich Engelke Witwe in 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen.

**III.** Ernst Heinrich Engelke \* 1730 + 1811 00 11.5.1757 Ilsa Margarete Engelke \* 1731 + 1760 / 29 Jahr

Vater: Kleinköter Nr. 3 Johann Engelke Mutter: Catharina Maria Armbricht

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 121

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.5.1757 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Nr. 23 Brunsen und Ilsa Margarete Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, Nr. 3 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Arend Heinrich Engelke laut Ehestiftung 14.10.1739 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut von seinem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder erhält das, was die Schwester Maria Hedwig, verhelichte Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 verschrieben ist, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.

00 2. Ehe 1760 Anna Maria Binnewies Nr. 12 \* 1731 + 19.7.1801 Vater: + Kleinköter Claus Binnewies Nr. 12 Mutter: Ilse Greta Reinert

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Witwer und Kleinköter, Brunsen und Anna Margarethe Binnewies, Tochter des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen, Nr. 12 wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient hat und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies, Brunsen laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof wie ihn derselbe unterm 11.5.1757 verschrieben wurde.

Kinder: 1. Jürgen Andreas Engelke \* 15.12.1761

2. Dorothee Marie Engelke \* 20.2.1764

3. Engel Hedwig Engelke \* 26.8.1766

4. Johann Andreas Engelke \* 21.3.1769 + 1769

5. Dorothea Caatharine Elisabeth Engelke \* 17.11.1770

6. Johanne Maria Rosine Engelke \* 29.9.1774

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 19.10.1785, da auch vorkommen, dass der Kleinköter Ernst Engelke aus Brunsen sich wegen der von seiner schon vor vielen Jahren verstorbenen Mutter Anna Ticke, geb. Falke, Witwe des Heinrich Engelke ererbten 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen, ansetzen zu lassen versäumt hat, wird solches bewerkstelligt. (Nr. 23)

**IV.** Jürgen Andreas Engelke \* 15.12.1761

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 5 Seite 287**

Am 31.5.1828 schenkt Kleinköter Jürgen Engelke, Brunsen seine Kleinkothof Nr. 23 an den bisherigen Dienstknecht Heinrich Christian Strohmeier, Brunsen unter folgenden Bedingungen: Engelke behält noch Herrschaft auf unbestimmte Zeit. Die Schulden von etwa 1000 Taler muss Strohmeier übernehmen. Wenn Engelke abgibt, dann erhält er und seine Schwester Maria Rosine Leibzucht. Dies alles verschreibt Strohmeier seiner Frau Karoline, geb. Wiese. Die Ehefrau brachte zum Brautschatz 20 Taler, 6 Stiege Leinwand.

V. Heinrich Christian Strohmeier, Brunsen 00 Karoline Wiese

# Großköterhof Nr. 24, heute Zum Park 4

Robert Bartels

## Erbregister Amt Greene 1598

Halbspänner:

N. Niebecker Curt Schlimme hat 1 Kothof usw. (Nr. 24)

Großköter:

Andreas Mädtgen Chlawes Hampen hat 1 Kothof mit 1 ½ Morgen usw. (Nr. 7)

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

Kleinköter:

Curd Hoppen: 1 Mann 1 Frau

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

Vollköter:

Curt Hoppen, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl 1 Sohn 6 mgl (Nr. 7)

## 1678 aus dem Bucho der Kopfsteuerakten:

Kleinköter:

Curd Hoppen, zugleich Krüger, dieses Jahr angefangen 20 mgl. Frau 4 mgl. 1 Tochter 3 mgl, (Nr. 7)

## Landesbeschreibung 1686

A. Wienecker 9 Morgen Meierland Pfarre, 40 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste (Nr. 24)

Ackerleute:

Andreas Mädge 8 Morgen Meierland Amt und Pfarre zu Greene usw. bewohnt

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

7. + 24. Johann Andreas Metge \* 1719 + 1758 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier aus Beulshausen

24 + 7. Johann Ernst Metgen 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld

Zu dieser Familie Metge gehören: Andreas Metge 1686 Pate, sein Bruder Heinrich aus Andershausen 00 1682 Maria Falken. Sein Schwager von Ertzhausen. Heinrich Metge aus Naensen war 1688 Pate. Metges Frau aus Andershausen war Pate bei Metge aus Holtershausen, Andreas Metge, Bruder Stophel war 1690 Pate Jürgen Stophel Metge aus Brunsen Vater: Heinrich Metge, sein Bruder Andreas und Hanß von Holtershausen. Jost Metge aus Brunsen war 1695 Pate

## Diese Höfe gehören zusammen. Nr. 7 + Nr. 10 + Nr. 24:

**I.** Andreas Metge, Krüger auf Mühlbeck \* 1649 + 1733 Vater Heinrich Metge, Holtershausen Nr. 1 00 1684 Margrete Haars aus Brunsen \* ca. 1664 + 1716

Kinder: 1. Johann Friedrich Metge \* 1685

2. Anna Margarethe Metge \* 1686

3. Jost Heinrich Metge \* 1688

4. Maria Dorothea Metge \*

5. Johann Ernst Heinrich Metge \* 1691 + 1764 Vater: Krüger auf Mühlenbeck 00 1718 Maria Hedwig Brinckmann aus Bruchhof \* 1701 + 1749

6. Trine Margarete Metge \* 1693 00 1727 Johann Ernst Brinckmann, Bruchhof Ackermann Hans Brinckmann aus Bruchhof

7. Johann Ernst Metge \* 1696

8. Hans Ernst Metge \* 1698

9. Greta Hedwig Metge \* 22.5.1707

**TEXT:** Hegergericht Seite 54 Jahr 1692

Andreas Metgen lässt sich setzten in 1 Morgen, den er von Hans Strohmeyer Brunsen gekauft hat.

**TEXT:** Am 24.11.1717 lässt sich setzen Stephan Schrader in 2 ½ Morgen, welche er von seiner Frauen Bruder Johann Andreas Deichers gekauft hat

**TEXT:** Freigericht Naensen

Freigericht Naensen

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Stephan Schrader Witwe in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen, so zu Andreas Melge Gute gehören

**II.** Johann Ernst Heinrich Metge \* 1691 + 1764 Vater: Krüger auf Mühlenbeck (Nr. 7; Nr. 10; Nr. 24) 00 1718 Maria Hedwig Brinckmann aus Bruchhof \* 1701 + 1749 Vater: Ackermann Hans Brinckmann aus Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 69

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.6.1718 zwischen Johann Ernst Metge, Sohn des Krügers Andreas Metge, Mühlenbeck und Marie Hedwig Brinckmann, Tochter des Ackermanns + Hans Brinckmann in Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt

der Braut, die vom Vater übergebenden Wirtschaft in Mühlenbeck und Kleinkötei in Brunsen, wovon Vater Leibzucht erhält. 1 Bruder und 4 Schwestern sind bis auf 1 Schwester abgefunden. Letztere erhält 90 Taler und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Andreas Metge, Wirt im Neuen Krüge zu Brunsen 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier

Vater: Ackermann in Beulshausen

00 2. Ehe Witwe Metge, geb. Meier 00 1758 Johann Heinrich Brinckmann Vater: Ackermann Johann Ernst Brinckmann in Bruchhof

2. Maria Hedwig Metgen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 176

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1744 zwischen Franz Heinrich Hümme, Sohn des Ackermanns Franz Hummen, Holtensen, und Maria Hedwig Metgen, Tochter des + Köters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Holtensen.

3. Ilse Catharine Metgen 00 1746 Johann Ernst Meier Vater: + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 388

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1746 zwischen Johann Ernst Meier, Sohn des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen und Ilse Catharine Metgen, Tochter des + Kleinköters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Beulshausen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Johann Ernst Metge Witwe zu Brunsen in  $\frac{3}{4}$  Morgen Erbland von ihrem Mann geerbt.

**III.** Johann Andreas Metge \* 1719 + 1758 Wirt im Neuen Krüge zu Brunsen 00 1746 Sophie Margarete Maria Meier

Vater: Ackermann in Beulshausen

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 404

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.12.1746 zwischen Johann Andreas Metge, Wirt im neuen Krüge zu Brunsen und Sophie Maria Meier, Tochter des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 4 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, 30 Schafe und Aussteuer.

Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Krughof und Kötere, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Geschwister erhalten je 500 Taler. Ackerhof in Beulshausen. (Großkothof Nr. 24, Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzerstelle Nr. 10)

00 2. Ehe Witwe Metge, geb. Meier 00 1758 Johann Heinrich Brinckmann Vater: Ackermann Johann Ernst Brinckmann in Bruchhof

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 286

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1758 zwischen Johann Heinrich Brinckmann, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Brinckmann, Bruchhof und Sophie Maria Meier, Witwe des Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Großkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer.

Kinder: 1. Johann Ernst Metje \* 11.6.1749 + 1806 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld

Vater: Christian Schaper aus Alfeld

2. Johann Heinrich Christoph Metje \* 4.6.1751 00 1770 Christine Friederike Severit aus Sebessen

**Kinder: 1. Ernst Ludwig Metje \* 1772**

3. Marie Rosine Metje \* 16.2.1754 00 1773 Johann Christian Hettling, Salderhelden

Vater: Christoph Ludwig Hettling

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 131

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1773 zwischen Johann Christian Hettling, Sohn des Christian Ludwig Hettling, Salderhelden und Maria Rosine Metge, Tochter des + Gastwirts Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Salderhelden. (Kleinkothof Nr. 7)

4. Johann Jürgen Brinckmann \* 21.11.1759 \*~ 23.11.1759 + 26.10.1760 /  $\frac{3}{4}$  Jahr 2 Monate

5. Johann Jacob Brinckmann \* 7.10.1761 \*~ 9.10.1761 ++ 26.4.1767 / 5  $\frac{1}{2}$  Jahr

6. Maria Eleonore Brinckmann \* 10.2.1765 \*~ 14.2.1765

00 Georg August Metge Vater: + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfelde

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 211

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.6.1787 zwischen Georg August Metge, Sohn des + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfelde und Maria Eleonore Brinckmann, Tochter des + Gastwirts Johann Heinrich Brinckmann auf dem Weghause, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, die sie aus dem väterlichen Erbeil vor ihren Halbgeschwistern voraus hat und das was ihre Halbschwester Johann Christian Hettlings Ehefrau zu Salderhelden laut Ehestiftung 8.5.1773 erhalten hat, als 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, was alles ihr Bruder Johann Ernst Metge auf dem Brunser Krüge geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbkrug zum Dörsfelde und Erbgroßköterei.

7. Johann Carl Brinckmann \* 3.3.1767 + 2.2.1771 ++ 7.2.1771 / 4 Jahre

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 321

Am 30.8.1742 verkauft Kleinköter Ernst Müller auf Wiederkauf 1 Morgen Land unter der Lied an Andreas Metge für 40 Taler. Für dieses Land war an das Amt Rotenkirchen jährlich im Sommerfeld und im Winterfeld 2 Himpten zu geben.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Erbland an dem roten Kappenberge, so er von seiner + Mutter geerbt.

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 9

Am 22.3.1751 nachdem die Fürstliche Kammer von 8.6.1748 und 20.9.1749 Johann Andreas Metge in Brunsen die Bebauung einer bisher in Brunsen wüst gelegenen Großköterei gestattet, auch denselben dabei 35 Morgen Landes nebst einen Fuder Wiesenwachs und nachher noch 5 Morgen Land unter folgende Bedingung zu Kultur eingegeben, dass er von 1748 an die Contribution, Proviant- Landschatz- und übrigen Abgaben der Großköterei als Dienste leiste und von den letzten 5 Morgen pro Morgen 1 Taler 9 mgl als Ackerzins an das Amt bezahle. (Großkötter Nr. 24)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 6.10.1756 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Land, den er laut Kaufbrief von der Gemeinde Brunsen gekauft. (Nr. 7 Nr. 10)

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Sophie Maria Meier in Brunsen, Witwe des Johann Andreas Metge in 1 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und den roten Köppen. Ferner in 1 Morgen Erbland auf der Heer Wiese belegen.

**TEXT:** Akte 4 Alt 6 Nr. 1018

Krüger Johann Heinrich Brinckmann kauft 1773 das Wegehaus an der zwischen Ammensen und Brunsen belegenden Chaussee (Langenstruk)

**IV.** Johann Ernst Metge \* 11.6.1749 + 1806 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld Vater: Christian Schaper aus Alfeld

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 346

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1775 zwischen dem Gastwirt Johann Ernst Metge, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des Christian Schaper, Alfeld, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Groß- und Kleinkothof in Brunsen, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine beiden Schwestern erhalten je 800 Taler.

Kinder: 1. Sophie Maria Henriette Metge \* 1796 00 1813 Johann Claus Friedrich Lilie aus Elze, Kaufmann, Bürger und Gastwirt Vater: + Kaufmann, und Gastwirt Bernhard Heinrich Ludwig Lilie Mutter: Catharine Wilhelmine, geb. Sander

2. Johanne Wilhelmine Metge 00 1804 Friedrich Carl Warnecke Vater: Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 224

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.9.1804 zwischen Friedrich Carl Warnecke, Sohn des Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene und Johanne Wilhelmine Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbenzinsmahlmühle in Greene.

3. Justine Auguste Rosine Metge 00 1815 Ernst Heinrich Hettling Vater: Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.11.1815 zwischen Ernst Heinrich Hettling, Sohn des Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden und Justine Rosine Metge, Tochter des Gastwirts Ernst Metge, Mühlenbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 540 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wohnhaus in Salzderhelden.

4. August Ludwig Metge, Brinksitzer, Kleinköter, Großkötter, Schmiede, Krug 00 1821 Henriette Karoline Dorothee Schaper aus Salzderhelden

5. Karl Metge, Mühlenbeck

6. Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Ernst Metge in die von seiner Mutter Sophie Maria Meier übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Heer Wiese belegen.

**TEXT:** Freigericht Naensen

Am 23.7.1806 lässt sich setzen die Witwe Metge, Johanna Justine, geb. Schaper in die von ihrem + Mann übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Greenerwiese belegen.

**TEXT:** Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 135

Am 23.1.1811 verpachtet die Witwe des Gastwirts Metge Johanne Justine zu Mühlenbeck an Schmied Christof Andreas Brackmann auf 6 Jahre ihre zu Mühlenbeck liegende Schmiede. (Großkothof Nr. 24)

**TEXT:** Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 127

Am 14.2.1812 verkaufen Großkötter Johann Ludwig Riemenschneider und Frau Maria Luise, Steinmann an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper für 174 Frank 82 Cent 8 Morgen 30 Ruten auf Brunser Feldmark am Eschenberge. (Großkothof Nr. 24)

Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 136

**TEXT:** Am 14.2.1812 verkaufen Großkötter Johann Arend Momeyer und Frau an Friederike Catharine, geb. Schaper, Andershausen, an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper 13 Morgen 20 Ruten Rottland im Brunser Felde für 275 Frank 83 Cent. (Großkothof Nr. 24)

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 843

Am 6.9.1820 übergibt die Witwe des Gastwirts Johann Ernst Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper den Nachlass ihres + Mannes an ihrem Sohn Ludwig August Metge, nämlich Brinksitzerstelle zu Mühlenbeck, der Schmiede, der jetzt in Pacht habenden Krugwirtschaft für die Dauer der Pachtzeit, ferner die gekauften Erbländereien: Die Wohrt auf dem Thiefelde vor Brunsen 2 Morgen 15 Ruten. In den Rohdenköpfen bei der Masch vor Brunsen 90 Ruten. In den langen Äckern vor Brunsen 90 Ruten. Im Stroiter Felde 1 Morgen 15.

Die zu Brunsen belegene Großkötterei Nr. 24. Die dortselbst unbebaute Kleinkötterei. Die sämtlichen Barschaften zu 200 Taler und die ausstehenden Forderungen 150 Taler mit Ausnahme der unten genannten Kapitalien, welche sie sich vorbehält. Sie behält sich weiter vor zur freien Disposition ihr eingebrachtes überhaupt alles was sie während ihrer Witwenjahre erworben hat mit Ausnahme der von sie angekauften am Eschenberge bei Brunsen belegenen Erbländereien als 1 Kamp von 8 Morgen 30 Ruten und 13 Morgen 20 Ruten, da sie dies von den Kapitalien ihres + Mannes gekauft hat.

Kapitalien, die sie zu ihrer Disposition behält:

1.) 1500 Taler bei der Landschaft Hildesheim, 2.) 100 Taler bei Kleinkötter Hage, Brunsen 3.) 200 Taler und 150 Taler bei Ackermann Tornedde, Brunsen 4.) 100 Taler bei Halbspänner Gloxin, Brunsen 5.) 50 Taler bei Kleinkötter Jürgen Engelke, Brunsen 6.) 40 Taler bei Kleinkötter Friedrich Engelke, Brunsen 7.) 50 Taler bei der Gemeinde Holtershausen

Als Abfindung hat er zu geben: 1.) Karl Metge, Mühlenbeck erhält noch 1000 Taler, 2.) Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim erhält noch 500 Taler 3.) Wilhelmine Metge, verheiratete Warnecke, Greene, erhält noch 1000 Taler 4.) Henriette Metge, verheiratete Lillie, Elze, erhält noch 1000 Taler 5.) Auguste Rosine Metge, verheiratete Hettling, Salzderhelden, erhält noch 10000 Taler 6.) Ernst Friedrich Metge erhält noch 2000 Taler, 1 Pferd oder 70 Taler.

**V.** August Ludwig Metge, Brinksitzer, Kleinkötter, Großkötter, Schmiede, Krug 00 1821 Henriette Karoline Dorothee Schaper aus Salzderhelden

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 241

Ehestiftung am 1.6.1821 zwischen August Ludwig Metge Gastwirt, Mühlenbeck und Henriette Karoline Dorothee Schaper, Tochter des Jürgen Schaper, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 500 Taler, ferner bei der Geburt des 1. Kindes oder nachdem 1 Jahr geschlossen ist, noch mal 1000 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, Großkötterstelle, Kleinkötterei, Schmiede und Krug)

# Anbauer Nr. 27, heute Zur Lehmkuhle 8

Bernd Oppermann

**TEXT:** Hegergericht Seite 26 Jahr 1675

Marie Mädge, Heinrich Deiters Witwe lässt sich setzten in ½ Hufe Land, welche sie von ihrem + Mann geerbt (Nr. 27)

**TEXT:** Hegergericht Seite 32 Jahr 1679

Heinrich Schmidt von Engelade lässt sich setzten in 15 Morgen, so er von seiner Frau Margarete Albrecht geerbt und in Stoffel Deiters Köterei gehören. (Nr. 27)

**TEXT:** Stoffel Deiters lässt sich setzten in ½ Hufe Land, so er von Heinrich Schmidt von Engelade gekauft, außerdem in eine ½ Hufe Land, die er von seiner Mutter Marie Metge geerbt und alles in die Köterei gehört (Nr. 27)

## Dorf und Feldbeschreibung Brunsen 1758

27. Johann Christoph Seinemeier \* 1736 + 1796 00 1764 Anna Margarete Binnewies Nr. 12

### I. Georg Seinemeyer \* ca. 1701 + 1768

Kinder: 1. Heinrich Christoph Seinemeyer, Brunsen, Soldat \* 1733 + 1787 Nr. 27 Vater: Georg Seinemeyer 00 1774 Dorothee Hedwig Engelke \* 26.11.1744 + 1787 Vater: Ahrend Heinrich Engelke Kleinköter Nr. Nr. 3 Mutter: Engel Maria Hümme aus Holtensen

**Kinder: 1. Johann Ernst Ludwig Seinemeyer \* 1770 + 1777**

**2. Ernst Christian Seinemeyer \* 1774**

2. Johann Christian Seinemeyer, \* 1736 + 1796 Vater: Georg Seinemeyer, Anbauer in Brunsen 00 1764 Anna Margarete Binnewies Vater: Claus Binnewies, Kleinköter Nr. 12

### II. Johann Christian Seinemeyer, \* 1736 + 1796 Vater: Georg Seinemeyer, Anbauer in Brunsen

00 1764 Anna Margarete Binnewies Vater: Claus Binnewies, Kleinköter Nr. 12 Mutter: Ilse Greta Reinert

**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 142

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1764 zwischen Johann Seinemeyer, Sohn des Georg Seinemeyer, Brunsen und Anna Margarete Binnewies, Tochter des + Kotsassen Claus Binnewies, Brunsen, Nr. 12, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu angebaute Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Geschwister erhalten je 10 Taler, Schulden waren 20 Taler vorhanden. (Anbauerhaus Nr. 27, Kleinkothof Nr. 12)

Kinder: 1. Dorothea Hedwig Seinemeyer \* 16.9.1765 00 1788

2. Engel Hedwig Seinemeyer \* 1768

3. Leonora Seinemeyer \* 1770 + 1775

### III. Dorothea Hedwig Seinemeyer \* 16.9.1765 00 7.1.1788 Jürgen Christoph Schaper, Dragoner aus Naensen

Vater: Brinksitzer Johann Friedrich Schaper aus Naensen

Kinder: Johanne Justine Schaper 00 1821 Johann Carl Wilhelm Reuß Vater: Kleinköter Johann Christian Reuß Nr. 4 Mutter: Sophie Maria Eleonore Engelke,

### IV. Johanne Justine Schaper 00 1821 Johann Carl Wilhelm Reuß Vater: Kleinköter Johann Christian Reuß Brunsen Nr. 4 Mutter: Sophie Maria Eleonore Engelke,

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 157

Ehestiftung am 6.10.1821 zwischen Johann Carl Wilhelm Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß Nr. 4 und Sophie Maria Eleonore Engelke, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des + Anbauers Jürgen Christoph Schaper und Dorothee Hedwig, geb. Seinemeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebene Anbauerhaus Nr. 27 in Brunsen mit kleinen Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Geschwister als Ernst Ludwig, Ernst Christof und Engel Rosine Schaper erhalten je 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Kleinköter Ernst Christian geben muss, als 30 Taler, 1 Fohlen, 1 Kuh und Aussteuer, ferner 40 Taler, die er erworben.

# Anbauer Nr. 29, heute Thiebrink 3

Harald Burczowsky

- I.** Hans Curdt Nolte Vater: Dachdecker Johann Nolte in Ammensen 00 1754 Ilse Maria Hedwig Homann  
 Vater: Hufschmieds Ernst Homann, Brunsen,  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 182  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.4.1754 zwischen Hans Curdt Nolte, Sohn des + Beisitzers Johann Nolte, Dachdecker in Ammensen und Ilse Maria Hedwig Homann, Tochter des Hufschmieds Ernst Homann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von Vater übergebenen Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten nur das, was sie freiwillig gibt, weil die Stelle sehr verfallen ist und Schulden darauf sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, die er erworben.  
 Kinder: 1. Dorothee Nolte 00 1784 Jürgen Ernst Nolte Vater: Kuhhirte Jobst Heinrich Nolte, Holtershausen  
 2. Heinrich Christian Nolte 00 Luisa Grabe
- II.** Dorothee Nolte 00 1784 Jürgen Ernst Nolte Vater: Kuhhirte Jobst Heinrich Nolte, Holtershausen  
**TEXT:** Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 238  
 Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1784 zwischen Jürgen Ernst Nolte, Sohn des Kuhhirten Jobst Heinrich Nolte, Holtershausen und Dorothee Nolte, Tochter des Brinksitzers Hans Curdt Nolte, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Brinksitzeranwesen, wovon die Eltern den Mitgebrauch erhalten. Das Haus war sehr baufällig, auch war eine alte Kirchenschuld in Höhe von 30 Taler an die Kirche Ritgerode vorhanden. Der Bruder Heinrich Christian erhält 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 25 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 29)
- III.** Heinrich Christian Nolte 00 Luisa Grabe  
 Kinder: Heinrich Andreas Nolte 00 1817 Engel Maria Justine Riemenschneider uneheliche Tochter der Maria Hedwig Rose, jetzt verheiratete Schaper in Holtensen
- IV.** Heinrich Andreas Nolte 00 1817 Engel Maria Justine Riemenschneider uneheliche Tochter der Maria Hedwig Rose, jetzt verheiratete Schaper in Holtensen  
**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 189  
 Am 1.8.1817 überträgt Anbauer Heinrich Christian Nolte und dessen Frau Luisa, geb. Grabe an seinem Sohn Heinrich Andreas Nolte sein zu Brunsen belegenes Anbauerhaus Nr. 29 nebst dabei befindlichen 8 Ruten haltenden Garten, Schulden 100 Taler an Schafmeister Gellermann. Brunsen. Eltern erhalten Leibzucht.  
 Ehestiftung zwischen Heinrich Andreas Nolte, Drechsler und Engel Maria Justine Riemenschneider uneheliche Tochter der Maria Hedwig Rose, jetzt verheiratete Schaper in Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ein Vermächtnis von 200 Taler ihres Großvaters mütterlicherseits, ferner Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. (Anbauerhaus Nr. 29)

# Anbauerhaus Nr. 30

**I.** Schneider Johann Christian Pinkernell \* 1785 00 1817 Johanne Justine Wilhelmine Geese \* 1788

Vater: Jürgen Andreas Geese aus Holtershausen Nr. 5 Mutter: Engel Maria Binnewies

**TEXT:** Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 281

Ehestiftung am 25.11.1817 zwischen dem Schneider Christian Pinkernell, Brunsen und Johanne Justine Geese, Mutter: Engel Maria geb. Binnewies, verwitwete Geese, jetzt verheiratet mit dem Kotsassen August Bumann, Holtershausen, Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater von väterlichem Gute geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Anbauerhaus Nr. 30)

**TEXT:** Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 384

Am 29.1.1802 gestattet der Herzog der Witwe des Schneiderlandmeisters Pinkernell zu Brunsen, dass ihr ältester Sohn Johann Christian bei dem dortselbst wohnenden Schneiderlandmeister Rehkopf das Schneiderhandhandwerk erlernen darf.

# Hofbetreiber in Brunsen

Ass Nr.	1992	1860	1758
1	D. Deppe	Rose	Ernst Rose
2	Hartwig	Obermann	Hasselmann
3	Engelke	Engelke	Engelke
4	Asch (W. Walter	Reuß	Johann Engelke
5	Arndt (Pralle)	Rohmeier	Rohmeier
6	Riemenschneider	Falke	Gloxin
7	Riemenschneider	Metge	Metgen
8	Lieben	Reuß	Ernst Müller
9	Müller	Stübig	Strohmeier
10	Möhle	Metge	Metgen
11	Wille	Ternedde Erben	Tornedden
12	G. Deppe	Bäckerei	Andreas Binnewies
13	Killus	Zu 4 Reuß	Kuh und Schweinehirte
14	Rab. Papenberg (Traupe)	Nolte	Nolte
15	Hörner (Strohmeier)	Lieben	Metge
16	Bis 1945 Ewig	Falke	Falke
17	Franz (Eggers)	Wille	Nolte
18	Sandvoß	Wille	Metge
19	Gebauer (Kelp)	Brackmann	Soest
20	Rieke	Gellermann	Strohmeier
21	Pfarr		
22	Bartelt (Seeger)		Schule
23	Pralle	Kreibohm	Ernst Engelke
24	Bartels	Metge	Metgen
25	Rohmeier	Gemeineschäfer	Schäferei
26	Slovak	Möhle?	Backhaus
27	Oppermann	Stahlmann	
28	Rud. Papenberg		
29	Schechtselen?	Lieben	

## Erbregister Amt Greene 1598

### Ackerleute

Christoph Eggers: Zacharias hat 1 Meierhof mit 4 Hufen usw. (Nr. 1)

N. Niebecker: Curdt Papenberg hat 1 Meierhof mit 2 Hufen 18 Morgen

N. Niebecker: Heinrich Schlimme hat 1 Meierhof mit 2 Hufen 20 Morgen

Hans Engelke Hermann Boden hat 1 Meierhof mit 3 Hufen 20 Morgen, gehört Jobst Deichen, ist sein  
Christoph Mädgen Lehngut von der Herrschaft Plesse (Nr. 2)  
12.2.1692 Hinrich Obermann

Hans Möhlen Curdt Wegener hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, gehören dem Stift Alexandri usw. (Nr. 5)  
Hinrich Rohmeyer

N. Niebecker: Hermann Radt hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, gehört Curd und Heinrich Henken, Bürger zu Einbeck usw.

Die Gemeinde Hans Köneken hat 1 Meierhof mit 4 Hufen, gehört Pfarre  
Pfarrmeier

Jobst Lohmann Mies Riekmann hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, hat Conrad Schermer gekauft (Nr. 11)  
Curdt Heinrich Lohmann

N. Niebecker: Martin Becken hat 1 Meierhof mit 3 Hufen 7 Morgen

Ernst Mädtgen                      Jacob Papenberg hat 1 Meierhof mit 3 Hufen, usw. (Nr. 18)  
 Hans Heinrich Medge 1721    Es fehlen aber 2 ½ Morgen Freigut

### Halbspänner:

Johann Gloxin      Jobst Haars hat ½ Meierhof mit 2 Hufen 23 Morgen  
 Ernst Gloxin

### Großkötter:

Andreas Falke    Heinrich Wiler Witwe hat 1 Kothof usw. (Nr. 16)

Hans Meyer              Peter Boden hat 1 Kothof usw. (Nr. 17)

Heinrich Boden  
 Jürgen Stichnot

N. Niebecker    Curt Schlimme hat 1 Kothof usw. (Nr. 24)

### Kleinkötter:

Heinrich Steinmann    Albert N. hat einen Kothof usw. (Nr. 8)

Johann Adam Müller

Andreas Mädtgen    Chlawes Hampen hat 1 Kothof mit 1 ½ Morgen usw. (Nr. 7)

Jürgen Wielers    Andreas Wielers hat 1 Kothof usw. (N. 12)

Christoph Mädgen      Hermann Warneke hat 1 Kothof gehört der Pfarre usw. (Nr. 15)

Hans Medge  
 Hans Heinrich Medge

Johann Engelke      Claus Köneken hat 1 Kothof mit 10 Morgen usw. (Nr. 3)

H. Strohmeyer      Heinrich Osten hat 1 Kothof gehört Heinrich Preußen usw. (Nr. 23)

Stoffel Reuker

Jobst Wielert              Hans Leifold hat 1 Kothof gehört Brun Jürgen Erben (Nr. 4)

1709 Heinrich Engelke

Jürgen Strohmeyer    Hans Deseken hat 1 Kothof gehört Heinrich Preußen zu Calenberg (Nr. 20)

Hans Strohmeyer

Christoph Eggers

Hans Jürgen Falken

Hans Engelke              Hermann Metgen hat 1 Kothof gehört m. g. F. und Herrn gibt 3 gl. 2 Pf. Hat dabei 3 Morgen Landes gehört Henning Nolte, ist sein Freigut. Noch 5 Morgen Freigut, gehört Heinrich Köneken Schwestern und hinterlassenen Söhnen. (Nr. 3) wüst

A. Niebeker              Jasper Winter der Schmied hat Bewilligung usw. (Nr. 19)

Ahrent Wieneken

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1663 Blatt 6

### Ackerleute:

Heinrich Schaper: 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd

### Halbspänner:

Jeremies Leifhold: 1 Mann 1 Frau 1 Sohn 1 Tochter (Nr. 5)

Jobst Haars 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd (Nr. 6)

Hans Engelke: 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Junge 1 Magd (Nr. 2 + Nr. 3)

Hans Metgen 1 Mann 1 Frau 1 Knecht (Nr. 23 + Nr. 2)

Christoph Eggers: 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd (Nr. 1)

Stoffel Metge 1 Mann 1 Frau (Nr. 18 + Nr. 15)

### Großkötter:

Andreas Falke: 1 Mann 1 Frau 1 Sohn 1 Tochter (Nr. 16)

Hans Tiekmann 1 Mann 1 Frau (Nr. 17)

**Kleinköter:**

Frike Kopmann: 1 Mann 1 Frau 1 Magd (Nr. 8)

Curd Hoppen: 1 Mann 1 Frau (Nr. 7)

Andreas Engelke 1 Mann 1 Frau 1 Knecht 1 Magd

Hermann Schieß 1 Mann 1 Magd

**Häuslinge:**

Abel Schnorr 1 Mann 1 Frau (Nr. 19)

Hans Meyer: 1 Mann 1 Frau

**Leibzüchter:**

Jerias Engelke 1 Mann 1 Frau

Jürgen Strohmeier bei Hans Metge 1 Mann 1 Frau

Hans Eggers 1 Mann

Der Schäfer Johann Wichmann 1 Mann 1 Frau

Hans Tollken Schäferknecht 1 Mann 1 Frau

Schweinehirt 1 Junge

## Kopfsteuerakte Amt Greene, Brunsen 1672 Blatt 12

**Halbspänner:**

Christoph Eggers 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Mittelknecht 24 mgl, (Nr. 1)

Stoffel Metgen 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Junge 9 mgl 1 Mägde 9mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

Christoph Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

Hans Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)

Andreas Engelke 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Mittelknecht, 24 mgl, 1 Junge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2 + Nr. 3)

Johann Gloxin, 18 mgl. Frau 9 mgl. 1 Ackerknecht, 1 Taler, 1 Junge 9 mgl, 1 Magd 9 mgl (Nr. 6)

**Vollköter:**

Andreas Falke 18 mgl. Frau 9 mgl, 1 Sohn 6 mgl, (Nr. 16)

Hans Riekmann, Rademacher 1 Taler, Frau 12 mgl (Nr. 17)

Friken Kopmann, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl (Nr. 8)

Curt Hoppen, Leineweber 1 Taler, Frau 12 mgl 1 Sohn 6 mgl (Nr. 7)

Mies Wielert 18 mgl, Frau 9 mgl 1 Sohn 6 mgl 1 Tochter 6 mgl (Nr. 12)

Hermann Köneken 18 mgl

Jobst Lohmann, Schmied 2 Taler, Frau 18 mgl 1 Magd 9 mgl (Nr. 11)

Hans Strohmeier 18 mgl, 1 Magd 9 mgl 1 Sohn 6 mgl (Nr. 23)

Beissitzer:

Jürgen Strohmeier, Tagelöhner 27 mgl Frau 9 mgl (Nr. 20)

Hans Räger 27 mgl Frau 9 mgl

Witwe Engelke 3 mgl

Kuhhirte 24 mgl Frau 2 mgl Dienstjunge 8 mgl

Schweinehirt 18 mgl Frau 6 mgl

## 1678 aus dem Buche der Kopfsteuerakten:

Pastor, 2 Mägde 12 mgl.

**Halbspänner:**

Johann Gloxin, 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Großknecht, 1 Taler, 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 6)

Jobst Lohmann, zugleich eine Schmiede dieses Jahr angelegt 16 mgl, Frau 6 mgl. 1 Ackerjunge 6 mgl (Nr. 11)

Mieß Leifold (Rel. + 1709) 12 mgl. Frau 6 mgl. 2 Söhne 8 mgl 1 Tochter 4 mgl (Nr. 5)

Stoffel Metgen 12 mgl. Frau gestorben, 1 Söhne 4 mgl 2 Mägde 12 mgl (Nr. 15 + Nr. 18)

Hans Strohmeier 12 mgl. 2 Söhne als Ackerjungen 12 mgl, 1 Magd 6 mgl, seine Stiefmutter als Häusling 2 mgl. (Nr. 23)

Christoph Eggers 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 1)

Hans Engelke 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Mittelknecht, 16 mgl, 1 Ackerjunge 6 mgl, 1 Magd 6 mgl (Nr. 2)

Jost Beneken 12 mgl. Frau 6 mgl. 2 Töchter 8 mgl, 1 Mittelknecht 16 mgl, 1 Junge 6 mgl

**Großköter:**

Andreas Falke 12 mgl. dessen Mutter 6 mgl. 1 Mittelknecht 16 mgl, seine Schwester als Magd 4 mgl (Nr. 16)

Curd Nahmud 12 mgl. Frau 6 mgl. 1 Tochter 6 mgl (Nr. 17)

**Kleinköter:**

Curd Hoppen, zugleich Krüger, dieses Jahr angefangen 20 mgl. Frau 4 mgl. 1 Tochter 3 mgl, (Nr. 7)

Witwe Frike Kopmann 3 mgl (Nr. 8)

**Häuslinge:**

Hans Heinrich Schnorr mit eine Schmiede, dieses Jahr angefangen 8 mgl. Frau 4 mgl. mgl (Nr. 19)

Jürgen Strohmeier 6 mgl. Frau 2 mgl (Nr. 20)  
 Liseke Blumen 6 mgl  
 Curd Dormeyer, Maurer 12 mgl. Frau 4 mgl. 1 Sohn 4 mgl,  
 Kuhhirte 8 mgl, Frau 4 mgl  
 Sauhirte 6 mgl

## Landesbeschreibung 1686

### Ackerleute:

Stoffel Eggers 118 Morgen Meierland, - wüste (Nr. 1)  
 Die von Mundheim 102 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste  
 Die von Mundheim 83 Morgen Erbland Wiebecker, - bebaut aber nicht bewohnt  
 Hans Engelke und Heinrich Mädge 87 Morgen Meierland Johann Möhlen, - bewohnt (Nr. 2)  
 Hans Möhlen 88 Morgen Meierland Alexanderstift, - bewohnt  
 A. Wienecker 82 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste  
 Pfarrhof 118 Morgen Pfarrland und 5 ½ Morgen Herzog, - wüste  
 Jost Lohmann 88 Morgen Meierland Sander Knackstedt, - bewohnt  
 A. Wienecker 96 Morgen Meierland Amelungsborn, 4 Morgen Wiebecker, - bebaut aber nicht bewohnt  
 Papiersbergs Hof 89 Morgen Meierland Amelungsborn, 2 ½ Morgen Herzog, wüste  
 Johann Gloxin 82 Morgen Meierland Herzog, 4 bewohnt (Nr. 6)  
 Andreas Falke 68 Morgen Meierland Sattler und JKasper Bohnsack, - bewohnt  
 Curt Nahmut 32 ½ Morgen Meierland Kirche, 21 Morgen Lehnland Steinberg, bewohnt (Nr. 17)  
 A. Wienecker 9 Morgen Meierland Pfarre, 40 Morgen Erbland Wiebecker, - wüste (Nr. 24)  
 Heinrich Thiele 11 Morgen Meierland Amt Greene usw. bewohnt (Nr. 8)  
 Andreas Mädge 8 Morgen Meierland Amt und Pfarre zu Greene usw. bewohnt (Nr. 7)  
 Mies Wielers 9 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 12)  
 Stoffel Mädge 16 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 15)  
 Hans Engelke 17 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 3)  
 Heinrich Mädgen 5 ½ Morgen Meierland Amt Greene, 10 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 23)  
 Jost Wielers 19 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 4)  
 Jürgen Strohmeier 3 Morgen Meierland, wüste, 2 Morgen Herrnland Herzog, wüste (Nr. 20)  
 Stoffel Eggers Morgen 6 Meierland Amt und Pfarre, 10 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 1)  
 Hans Engelken 8 Morgen Herrnland Herzog, bewohnt (Nr. 3)  
 Andreas Hentzen 3 Morgen Meierland Pfarre, bewohnt (Nr. 19)

### 1758:

1. Jürgen Ernst Rose 00 1760 Catharina Margarete Ebrecht aus Stroitt
2. Hans Jürgen Hasselmann 00 1753 Rel. Maria Hedwig Obermann, geb. Rütgerodt
3. Ahrend Engelke \* 1714 + 1759 00 1742 Engel Maria Humme aus Holtershausen
4. Ernst Johann Engelke \* 1716 + 1776 00 1762 Engel Maria Rohmeyer \* 1735 00 1780 A. von Seelen Ammensen Nr. 3
5. Heinrich Christoph Rohmeyer 00 1761 Maria Hedwig Rosen von Nr. 1 00 1763 Hof geschenkt bekommen
6. Johann Friedrich Gloxin \* 1708 + 1783 00 1751 Margarete Hedwig Falke \* 1726 + 1793 / 67 Jahr
7. + 24. Johann Andreas Metgen \* 1719 + 1758 00 1744 Meier aus Beulshausen
8. Ernst Müller \* 1723 + 1791 00 1740? Anna Maria Marheineke aus Ahlshausen
9. Johann Conrad Strohmeier + 1781 / 39 ½ Jahr
10. Metgen
11. Heinrich Christoph Tornedden aus Heckenbeck 00 1753 Catharina Hedwig Buschbaum \* 1730 + 1802
12. Andreas Binnewies 00 1755 Maria Hedwig Engelke
14. Jost Heinrich Nolte 00 1754 Anna Sophie Hedwig Fricken
15. Metge
16. Heinrich Christoph Falke 00 1747 Obermann aus Naensen Sohn Ernst Heinrich 00 1778 Strohmeier
17. Heinrich Johann Nolte \* 1721 + 1774 00 1741 Dorothea Elisabeth Müller aus Lenne \* 1711 + 1761
- 18 + 15. Johann Heinrich Metge 00 1758 Dorothea Hedwig Brinkmann aus Naensen Nr. 22 + 1761  
 00 2. Ehe 1762 Engel Maria Engelke
19. Erbtochter Maria Hedwig von Soest \* 1757 + 1812 00 1774 Heinrich Wilhelm Brackmann aus Alfeld \* 1744 + 1812
20. Johann Dietrich Strohmeier \* 1729 + 1789 00 1751 Maria Hedwig Metge 00 1797 Ebrecht
23. Ernst Engelke \* 1730 + 1811 Vater: Heinrich Engelke 00 1757 Ilse Margarete Engelke \* 1731 + 1760 Vater: Johann Engelke 00 1760 2. Ehe
- 24 + 7. Johann Ernst Metgen 00 1775 Johanne Justine Schaper aus Alfeld
27. Johann Christoph Seilmeier \* 1736 + 1796 00 1764 Anna Margarete Binnewies Nr. 12

# Brunsen

## Hegergericht

### Hegergericht Seite 4 Jahr 1658

Margarete Armbrucht, Witwe Andreas Lehensiek lässt sich setzten in 21 Morgen vor Brunsen belegen

### Hegergericht Seite 7 Jahr 1660

Katharine Warnecke, Witwe Heinrich Bänken von Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen Erbland vor Brunsen, die sie von ihrem Vater Hermann Warnecke geerbt. (Nr. 15)

### Hegergericht Seite 21 Jahr 1671

Hans Rinkman lässt sich setzten in 9 ½ Morgen, die er von Halbspännerei aus Einbeck erhandelt. (Nr. 17)

### Hegergericht Seite 25 Jahr 1674

Anna Wielert von Brunsen, Ehefrau von lässt sich und ihre beiden Schwestern setzten in eine Kleinköterei in Brunsen.

### Hegergericht Seite 26 Jahr 1675

Margarete Reiners aus Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land, das sie von ihrer Mutter geerbt. (Nr. 1)

### Hegergericht Seite 26 Jahr 1675

Marie Mädge, Heinrich Deiters Witwe lässt sich setzten in ½ Hufe Land, welche sie von ihrem + Mann geerbt (Nr. 27)

### Hegergericht Seite 28 Jahr 1676

Hans Strohmeyer von Brunsen lässt sich setzten in 1 Morgen Land hinter dem Kuhsieke.

### Hegergericht Seite 29 Jahr 1676

Marie Hasselmann des Witwe in Brunsen lässt sich setzten in 5 ½ Morgen, so in Halbspännerei gehören.

### Hegergericht Seite 32 Jahr 1679

Heinrich Schmidt von Engelade lässt sich setzten in 15 Morgen, so er von seiner Frau Margarete Albrecht geerbt und in Stoffel Deiters Köterei gehören. (Nr. 27)

Stoffel Deiters lässt sich setzten in ½ Hufe Land, so er von Heinrich Schmidt von Engelade gekauft, außerdem in eine ½ Hufe Land, die er von seiner Mutter Marie Metge geerbt und alles in die Köterei gehört (Nr. 27)

### Hegergericht Seite 36 Jahr 1681

Stoffel Metgen Brunsen lässt sich setzten in 18 Morgen so zu seiner Köterei gehören. (Nr. 15)

### Hegergericht Seite 54 Jahr 1692

Andreas Metgen lässt sich setzten in 1 Morgen, den er von Hans Strohmeyer Brunsen gekauft hat. (Nr. 7)

### Hegergericht Seite 82 Jahr 1717

Christoph Eggers Witwe Dorette Brinkmann lässt sich setzten in Kleinköterei, die sie von ihrem Mann geerbt.

### Hegergericht Seite 86 Jahr 1719

Katharine Ilse Brinkmann, Witwe des Großköters Jürgen Stichnoth in Brunsen lässt sich setzten in 6 Morgen vor Stroit belegen, die sie von ihrem Mann geerbt.

### Hegergericht Seite 86 Jahr 1719

Hans Jürgen Falke aus Brunsen sich setzten in 11 Morgen Land und 2 Morgen Wiese, welches er von seiner Schwiegermutter Dorette Brinkmann geerbt.

### Hegergericht Seite 97 Jahr 1721

Margarete Elisabeth Stichnoth Brunsen lässt sich setzten in 6 Morgen, die sie von ihrer Mutter Anna Ilse Brinkmann geerbt und zu der Großköterei gehören. (Nr. 17)

### Hegergericht Seite 102 Jahr 1722

Dorette Trine Winkelvoß, Witwe des Hans Metge Brunsen lässt sich setzten in 12 Morgen Land und 6 Morgen Wiese, so sie von ihrem Mann geerbt. (Nr. 15)

# Freigericht Naensen

Am 11.10.1712 lässt sich setzen Jürgen Wielert in einer Kleinköterei, wozu 8 Morgen Freiland gehören und er von seiner Mutter geerbt hat. (Nr. 12)

Am 24.11.1717 lässt sich setzen Stephan Schrader in 2 ½ Morgen, welche er von seiner Frauen Bruder Johann Andreas Deichers gekauft hat (Nr. 18)

Am 5.10.1718 lässt sich setzen Johann Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Landes, die er von seinem Vater geerbt (Nr. 3)

Am 9.10.1720 lässt sich setzen Hans Metge in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiesen (Nr. 18)

Am 5.10.1720 lässt sich setzen Engel Heidenreich Wemmel, Witwe des Heinrich Engelke in ihres + Mannes hinterlassene Kleinköterei mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese (Nr. 4)

Am 8.10.1721 lässt sich setzen Margarethe Bohnsack, Andreas Schlimme Ehefrau aus Erzhausen 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese in Ernst Falke Großköterei vor Brunsen belegen, das sie von ihrem Vater Jasper Bohnsack geerbt hat. (Nr. 16)

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Anna Dorothee Winkelvoß aus Brunsen in einem Ackerhof mit 73 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den sie von ihrem + Mann Hans Metge geerbt hat. (Nr. 18)

Am 7.10.1722 lässt sich setzen Christoph Reuker aus Brunsen in 9 Morgen Erbland in seiner Kleinköterei zu Brunsen belegen, so er von seiner + Frau Maria Falke geerbt hat. (Nr. 23)

Am 15.10.1727 lässt sich setzen Claus Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, so er von Jürgen Wielert erblich gekauft (Nr. 12)

Am 6.10.1728 lässt sich setzen Christian Romeyer, Sohn von Heinrich Rohmeyer nach Absterben seines Vaters in 25 ½ Morgen Land und 1 Vorling Wiese (Nr. 2)

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Dorothee Weiberg, Jacob Bohnsack aus Holtershausen Witwe in 16 Morgen frei Erbland, so Ernst Falke in Brunsen kultiviert. (Nr. 16)

Am 5.10.1729 lässt sich setzen Heinrich Engelke aus Brunsen in 9 Morgen frei Erbland, so er von seinem + Schwiegervater Stoffel Reuker geerbt. (Nr. 23)

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Hennie Voß aus Erzhausen in dem Zins von 11 Morgen Land und 1 Morgen Wiese vor Brunsen belegen, so Ernst Falke in Brunsen davon entrichten muss. Das Land hatte Voß von seiner Schwiegermutter Margarete Bohnsack geerbt. (Nr. 16)

Am 2.10.1734 lässt sich setzen Johann Ernst Metge Witwe zu Brunsen in ¾ Morgen Erbland von ihrem Mann geerbt. (Nr. 7)

Am 1.10.1738 lässt sich setzen Christof Buschbaum aus Brunsen in die von seinem Schwiegervater ererbte Köterei (Nr. 11)

Am 25.9.1743 lässt sich setzen Hennig Voß aus Erzhausen und seine Frau Engel Hedwig Schlimme in seine geerbten Ländereien vor Brunsen. (Nr. 16)

Am 5.10.1746 lässt sich setzen Hans Jürgen Bohnsack aus Holtershausen in 22 Morgen Land, so in Ernst Falke Köterei zu Brunsen gehören (Nr. 16)

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Stephan Schrader Witwe in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen, so zu Andreas Melge Gute gehören (Nr. 18)

Am 4.10.1747 lässt sich setzen Arend Engelke aus Brunsen in 17 ½ Morgen Land und 3 Morgen Wiese, so er von seinem + Vater Johann Engelke geerbt (Nr. 3)

Am 2.10.1748 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Erbland an dem roten Kappenberge, so er von seiner + Mutter geerbt. (Nr. 7)

Am 6.10.1751 lässt sich setzen Christoph Falke aus Brunsen in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, so er von Henning Voß aus Erzhausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft. (Nr. 16)

Am 6.10.1751 lässt sich setzen Ilse Greta Reinert aus Brunsen in 10 ½ Morgen freien Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Claus Binnewies geerbt. (Nr. 12)

Am 10.10.1752 lässt sich setzen Heinrich Engelke Witwe in 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 23)

Am 6.10.1756 lässt sich setzen Johann Andreas Metge aus Brunsen in 1 Morgen Land, den er laut Kaufbrief von der Gemeinde Brunsen gekauft. (Nr. 7 Nr. 10)

Am 4.9.1757 lässt sich setzen Sophie Maria Meier in Brunsen, Witwe des Johann Andreas Metge in 1 Morgen Erbland vor Brunsen belegen und den roten Köppen. Ferner in 1 Morgen Erbland auf der Heer Wiese belegen. (Nr. 7)

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Dietrich Strohmeier in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen und bei seinem Häuslingswesen gehören den er von seinem + Vater Hans Strohmeier geerbt. (Nr. 20)

Am 10.10.1759 lässt sich setzen Engel Marie Hümme aus Brunsen in einer Köterei mit einer Hufe Land vor Brunsen belegen, so sie von ihrem + Mann Arend Engelke geerbt. (Nr. 3)

Am 6.10.1762 lässt sich setzen Arend Heinrich Schrader in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, den er von seiner + Mutter Line Catharine Deiters geerbt. (Nr. 18)

Am 3.10.1764 lässt sich setzen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die er von seinem Bruder Arend Heinrich Schrader gekauft. (Nr. 18)

Am 1.10.1766 lässt sich setzen Jürgen Andreas Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen freies Land vor Brunsen belegen, die er von seiner + Mutter Ilse Grete Reinert geerbt. (Nr. 12)

Am 7.10.1766 lässt sich setzen Sophie Christiane, geb. Hartmann, Witwe des Jürgen Ernst Schrader in Greene in 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen, die sie von ihrem + Mann geerbt. (Nr. 18)

Am 5.10.1768 lässt sich setzen Catharine Hedwig, geb. Buschbaum, Witwe des Ackermanns Heinrich Christof Tornedde in Brunsen in dem von ihrem + Mann ererbten Ackerhof. (Nr. 11)

Am 2.10.1771 lässt sich setzen Johann Ernst Binnewies aus Brunsen in 10 ½ Morgen vor Brunsen belegen, die er von seinem + Bruder Jürgen Andreas Binnewies geerbt. (Nr. 12)

Am 13.10.1773 lässt sich setzen Gerhard Heinrich Sillmann in 2 Morgen Land vor Brunsen belegen, die sein Schwager Dietrich Strohmeier mit der ganzen Brinksitzerstelle abgetreten hat. (Nr. 20)

Am 13.10.1773 Pastor Giesecke Brunsen musste sich schon 1771 wegen des Pfarrmeierhofes ansetzen lassen, da er dieses nicht getan, wird er daran erinnert.

Am 16.11.1774 Pastor Giesecke von Brunsen war unlängst abgezogen ohne sich wegen des Meierhofes ansetzen zu lassen. Der Pächter Johann Ernst Engelke Brunsen wurde angewiesen die Gebühren zu bezahlen und am Pachtgelde abzuziehen.

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Christian Reuß in die von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier und hernach von seinem Schwiegervater Johann Ernst Engelke hinterlassenen Kothof mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese. (Nr. 4)

Am 2.10.1776 lässt sich setzen Johann Ernst Metge in die von seiner Mutter Sophie Maria Meier übertragenen 2 Morgen Erbland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Heer Wiese belegen. (Nr. 7)

Am 1.10.1777 lässt sich setzen Pastor Wahnschaf zu Brunsen im Pfarrmeierhof zu Brunsen.

Am 30.9.1778 lässt sich setzen Ernst Heinrich Falke in 20 Morgen Erbland und 4 Morgen Wiese, die sein + Vater Christof Falke von Hennig Voß aus Erthausen und Hans Jürgen Bohnsack aus Hoiershausen gekauft hat. (Nr. 16)

Am 11.10.1780 lässt sich setzen Heinrich Andreas Schrader aus Greene in die von seinem + Vater Ernst Schrader hinterlassene 2 ½ Morgen Land vor Brunsen belegen. (Nr. 18)

Am 19.10.1785, da auch vorkommen, dass der Kleinköter Ernst Engelke aus Brunsen sich wegen der von seiner schon vor vielen Jahren verstorbenen Mutter Anna Ticke, geb. Falke, Witwe des Heinrich Engelke ererbten 9 Morgen Erbland vor Brunsen belegen, ansetzen zu lassen versäumt hat, wird solches bewerkstelligt. (Nr. 23)

Am 11.10.1797 lässt sich setzen Christof Tornedde Kleinköter in die mit des + Johann Ernst Binnewies Tochter erheirateten 10 ½ Morgen Erbland vor Brunsen belegen. (Nr. 12)

Am 10.10.1798 lässt sich setzen der Brinksitzer Johann Ernst Ebbrecht in die mit seiner Frau erheirateten 2 Morgen

Ermland vor Brunsen belegen und zu der Hillmanschen Brinksitzerstelle gehörig. (Nr. 20)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen die Witwe Metge, Johanna Justine, geb. Schaper in die von ihrem + Mann übertragenen 2 Morgen Ermland, als 1 Morgen auf dem roten Köppen und 1 Morgen auf der Greenerwiese belegen. (Nr. 7)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Johann Ludwig Engelke in einer Köterei mit einer Hufe Land, die er von seiner Großmutter Engel Maria Hümmen, verehelichte Engelke ererbt. (Nr. 3)

Am 23.7.1806 lässt sich setzen Jürgen Christian Metge in Ackerhof mit 71 ½ Morgen Land und 2 Morgen Wiese, den er von seinem + Vater Jürgen Heinrich Metge geerbt. (Nr. 18)

Am 23.6.1807 lässt sich setzen die Witwe des Kleinkötters Johann Christian Reuß, Maria Eleonore, geb. Engelke in die von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinköterei mit 21 Morgen Land und 1 ½ Morgen Wiese. (Nr. 4)

Das Freiengericht tagte bis 1764 in Naensen und von 1766 an im Mühlenbecker Krüge zu Brunsen.

## Haus- und Handelsbuch Amt Greene

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 321

Am 30.8.1742 verkauft Kleinkötter Ernst Müller auf Wiederkauf 1 Morgen Land unter der Lied an Andreas Metge für 40 Taler. Für dieses Land war an das Amt Rotenkirchen jährlich im Sommerfeld und im Winterfeld 2 Himpten zu geben. (Kleinkötter Nr. 8 und Großkötter Nr. 24)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 326

Am 30.8.1742 verkauft Kleinkötter Ernst Müller auf Wiederkauf an Ackermann Christoph Buschbaum 1 Morgen Land unter der Lied für 40 Taler. An das Amt Rotenkirchen war im Winter- und Sommerfeld 2 Himpten zu geben. (Kleinkötter Nr. 8 und Ackerhof Nr. 11)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 1, Seite 438

Am 12.3.1749 verkauft Hans Ernst Müller einen zu seiner Köterei gehörigen Gartenplatz zu 4 Ruten an Häusling Heinrich Strohmeyer um ein Haus darauf zu erbauen. (Kleinkötter Nr. 8)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 6

Am 29.12.1750 verkauft Hans Jürgen Bohnsack aus Heyershausen und Hennig Voß aus Erzhausen an Christoph Falke in Brunsen, die bisher von 24 Morgen der Großköterei Falke zustehenden Zinsen als 6 Himpten Roggen 6 Himpten Hafer für 160 Taler (Großkötter Nr. 16)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 9

Am 22.3.1751 nachdem die Fürstliche Kammer von 8.6.1748 und 20.9.1749 Johann Andreas Metge in Brunsen die Bebauung einer bisher in Brunsen wüst gelegenen Großköterei gestattet, auch denselben dabei 35 Morgen Landes nebst einen Fuder Wiesenwachs und nachher noch 5 Morgen Land unter folgende Bedingung zu Kultur eingegeben, dass er von 1748 an die Contribution, Proviand- Landschatz- und übrigen Abgaben der Großköterei als Dienste leiste und von den letzten 5 Morgen pro Morgen 1 Taler 9 mgl als Ackerzins an das Amt bezahle. (Großkötter Nr. 24)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 265

Am 5.11.1762 Marie Hedwig, Dietrich Strohmeyer Ehefrau, dessen Mann schon 4 Jahre im Kriege sei und sie selbst nicht im Stande sei, ihr Brinksitzeranwesen länger vorzustehen, verpachtet das Anwesen mit dazu gehörigen 5 Morgen Land an ihrem Schwager Andreas Weber auf 4 Jahre. Pächter hat alle Abgaben zu leisten und der Verpächterin freie Wohnung zu geben. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 301

Am 2.12.1763 vermietet Dietrich Strohmeyer an Schuster Gerhard Heinrich Sillmann seine in Brunsen liegende Brinksitzerstelle nebst dazu gehörigen 5 Morgen Land 6 Jahre. Vermieter behält freie Wohnung im Hause. Pächter hat, da das Haus baufällig, das Haus zu reparieren, wofür er nach Ablauf der Pachtjahre mit seiner Frau freie Wohnung behält. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

### Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 2, Seite 311

Am 23.12.1763 gestattet der Herzog dem Schuster Gerhard Heinrich Sillmann zu Brunsen sich als Landmeister in Brunsen zu setzen, aber zuvor bei der Gilde Gandersheim Prüfung abzulegen. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 3, Seite 9**

Am 7.4.1767 verkauft auf Wiederkauf Ackermann Heinrich Christoph Tornedde in Brunsen an Kaufmann Friedrich Conrad Wiesen in Einbeck diejenigen Fruchtzinsen, welche seine Verfahren vor etwa 40 Jahren käuflich an seinem Hof gebracht und aus jährlich 4 Malter Roggen 4 Malter Hafer bestehen für 300 Taler. (Ackerhof Nr. 11)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 3, Seite 330**

Am 21.4.1774 gestattet der Herzog dem Schmiedegesellen Heinrich Wilhelm Brakmann sich im Brunsen niederzulassen und derselbe gegen Erlegung des von seinem Vorwirt des + Schmieds Soost entrichteten Schmiedezins jährlich 1 Taler 4 gl zu entrichten. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 116**

Am 9.5.1787 verkauft Frau Senenie Eggeling, Marie Luise, geb. Wedeborn in Einbeck an Köter Ernst Heinrich Falke Brunsen, der ihr an Käufers Köterei zustehenden Zinsanteile, als 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer für 32 Taler 18 gl. (Großkötter Nr. 16)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 119**

Am 12.5.1787 verkaufen 1.) Georg Heinrich Kipp, 2.) Friedrich Wilhelm „Ernst“ für sich und in Namen seiner Geschwister, 3.) Christian Ludwig „Ernst“ für sich und seiner Geschwister, 4.) Georg Wilhelm Eike, sen. für sich und im Namen seiner Geschwister, 5.) Georg Wilhelm Eike, jun. für sich und im Namen seiner Geschwister an Ernst Heinrich Falke, Brunsen, den von ihren Eltern bzw. von Großvater Wilhelm Brauer auf ihr vererbten Anteil, welche ihnen an der Köterei des Käufers zusteht als 4 Himpten Roggen 4 Himpten Hafer für 35 Taler. (Großkötter Nr. 16)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 234**

Am 31.3.1797 wird für des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin hinterlassenen Kinder als Marie Hedwig, Johann Ernst, Heinrich und Sophie zum Vormund bestellt Ackermann Jürgen Ernst Rose und Heinrich Christian Rose, Brunsen (Halbspänner Nr. 6)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 384**

Am 29.1.1802 gestattet der Herzog der Witwe des Schneiderlandmeisters Pinkermell zu Brunsen, dass ihr ältester Sohn Johann Christian bei dem dortselbst wohnenden Schneiderlandmeister Rehkopf das Schneiderhandwerk erlernen darf.

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 385**

Am 22.12.1801 verpachtet Ackermann Heinrich Christian Rose an Gastwirt Johann Ernst Metge Brunsen 3 Morgen 90 Ruten, welche bisher wüste gelegen, auf 14 Jahre für 3 Taler 22 mgl

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 4, Seite 405**

Am 28.7.1802 gestattet der Herzog dem Schmiedegesellen Johann Christian Brakmann zu Brunsen, welcher durch seine Wanderjahre von der Prüfung bei der Gilde Gandersheim befreit ist, sich in Brunsen zu bestätigen. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

**Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band 5, Seite 120**

Am 14.8.1807 Schmiedemeister und Brinksitzer Heinrich Wilhelm Brakmann, nebst dessen Sohn der Schmiedelandmeister Johann Brakmann und Ehefrau Johanne Justine, geb. Rohmeyer erscheint auf dem Amte und gab Heinrich Wilhelm Brakmann zu vernehmen: Er habe bekanntlich seinen gegenwärtigen Sohn seinen Brinksitzerhof und Schmiede laut Übergabevertrag von 21.8.1802 übertragen und waren hierbei bestimmte Bedingungen festgesetzt, die sein Sohn aber nicht erfüllt. Auch sei er darauf fortgegangen und man habe längere Zeit seinen Aufenthalt nicht erfahren, so habe er den Hof und Schmiede wieder annehmen müssen. Vor einiger Zeit sei nun sein Sohn zurückgekommen und scheine einen besseren Lebensart führen zu wollen, daher er auch nicht abgeneigt sei, den Hof und Schmiede ihn wieder einzuräumen. Die Bedingung wie am 21.8.1802 festgesetzt, sollte Gültigkeit haben, nur solle er diejenigen 300 Taler, welche sein Sohn als Ablage seiner Geschwister bezahlen solle, nicht in jährlichen Raten von 50 Talern, sondern in Raten von 25 Talern zahlen. Weiter soll seine Tochter Sabine, die schwächlich sei und nicht heiraten würde, Wohnrecht im Hause haben. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

## **Geheimrats Akten Wolfenbüttel unter XIII 247**

### **Verpfändete Ländereien Amt Greene 1750 in Brunsen Blatt 13 ff**

1.) Claus Binnewies Kleinkötter versetzt 4.7.1749 an Joachim Glan in Naensen 1 Morgen Erbland für 15 Taler, dergestalt, dass

nach Ablauf von 3 Jahren jedes Mal im Winter- und Sommerfeld 9 mgl von Kapital abgehen soll.

2.) Johann Adam Müller, Kleinköter versetzt 26.10.1730 an Andreas Kohlrausch in Andershausen behuf seines Hausbaus 1 Morgen zehntfreies Land für 30 Taler von 9 zu 9 Jahren.

Derselbe versetzt 16.4.1731 behuf Hausbau an Ernst Metge, Brunsen 1 Morgen Land für 30 Taler, dergestalt, dass er jeder Zeit 10 Taler oder 20 Taler an Kapital abführen kann und im letzteren Falle im Winter- und Sommerfelde jährlich 18 gl von Kapital abgerechnet wird.

#### **Blatt 44**

Am 30.7.1767 macht Großköter Johann Heinrich Nolte, Brunsen ein Gesuch an Herzog, dass er 2 Morgen hegerisch Land, die zu seinem Hof gehören, verkaufen dürfe, da er wegen den Krieg und viele Unglücksfälle sehr zurück gekommen sei.

#### **Blatt 43**

Am 10.8.1767 wird im Bericht des Amts Greene ausgeführt, Großköter Nolte besitzt eine Großkötereie mit 28 Morgen Kirchenland und 7 Morgen Erbland. Durch den letzten Krieg sei er dermaßen verarmt, dass er seine Kontribution nicht mehr zahlen könne. Da er mehr Land hat, als er beackern kann, bittet er 2 Morgen Erbland verkaufen zu können. Dies Land haben seine Vorfahren angekauft. Wenn er die 2 Morgen verkaufen darf, dann kann er seine übrigen Ländereien besser beackern und kommt dabei einigermaßen aus den Schulden heraus.

#### **Blatt 42**

Am 22.8.1767, Bericht des Amts Greene an Herzog.

Es hat mit dem hegerischen Lande die Bewandtnis, dass solches jeder Zeit verkauft werden kann, wenn der Verkäufer darum und der Käufer sich auf dem Hegergericht ansetzen lässt und sich verpflichtet 2 Pf Hegerzins dafür jährlich zu erlegen.

#### **Blatt 41**

Bescheid des Herzogs, dass Nolte kein Land verkaufen darf, dagegen eine Verpfändung würde nicht im Wege stehen.

## **Eheverträge**

#### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 27**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1717 zwischen Ernst Falke, Sohn des + Großköters Andreas Falke Brunsen und Anna Marie Tappen, Tochter des Großköters Jobst Tappen Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Marien Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen vom Vater herrührenden Großköterhof, wovon Stiefmutter Catharine, geb. Eggers Leibzucht erhält. Seine 4 Brüder als Hans Jürgen, Heinrich, Hans und Johann Falke erhalten soweit sie noch nicht abgefunden sind je 40 Marien Gulden und Aussteuer. (Großkothof Nr. 16)

#### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 23**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.10.1717 zwischen Dietrich Schläger, Witwer und Brinksitzer in Wenzen und Anna Margarete Möhle, Tochter des + Ackermanns Hans Möhle, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Marien Gulden und Aussteuer, welches Heinrich Rohmeier laut Ehestiftung ihr geben muß. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle Nr. 51 in Wenzen. (Ackerhof Nr. 5)

#### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 35**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 17.10.1717 zwischen Dietrich Brinkmann, Sohn des Schafmeisters David Brinkmann, Wispenstein und Dorothee Hedwig Wienecke, Tochter des + Schmied Arend Wienecke in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das vom Vater nachgelassene und von der Mutter übergebene Häuslingswesen mit Schmiede, Garten, Ländereien und Wiesenwachs, wovon Mutter Leibzucht erhält. 1 Bruder und 3 Schwestern erhalten je 10 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 60 Taler. Brinksitzerstelle Nr. 19)

#### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 69**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.6.1718 zwischen Johann Ernst Metge, Sohn des Krügers Andreas Metge, Mühlenbeck und Marie Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns + Hans Brinkmann in Bruchhof, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebenden Wirtschaft in Mühlenbeck und Kleinköteie in Brunsen, wovon Vater Leibzucht erhält. 1 Bruder und 4 Schwestern sind bis auf 1 Schwester abgefunden. Letztere erhält 90 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzer Nr. 10)

#### **Ehestiftungen Amt Greene Band I Seite 151**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1719 zwischen Heinrich Engelke, Sohn des + Ackermanns und Kleinköters Hans Engelke, Brunsen und Catharine Margarete Metge, Tochter des + Kleinköters Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Stiefvater Christoph Reuker übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Der Bräutigam verschreibt der Braut 28 Taler und Aussteuer, die seine Schwestermann Heinrich Obermann geben muss. Weiter von seinem Bruder Johann Engelke 50 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 25, Ackerhof Nr. 2, Kleinkothof Nr. 3)

### **Haus- und Handelsbuch Amt Greene Band I Seite 731**

Am 28.1.1724 verkaufen Jürgen Wielert und Frau in Brunsen, nachdem dieselben Alters und Armutshalber ihr Hauswesen nicht länger versehen können ihre Kleinköterei in Brunsen an Claus Binnewies. Binnewies ist verpflichtet Jürgen Wielert Schwestern und Brüdern eine Abfindung von je 5 Taler zu geben. Sollte die Schwester Catharine ledig bleiben, dann hat dieselbe freie Wohnung. Jürgen Wielert Stieftochter Engel Maria Ernst, erhält, weil dessen Mutter 80 Taler im Hof gebracht hat 15 Taler und Aussteuer. Den Verkäufern steht Leibzucht zu. Die Schulden in Höhe von 63 Talern hat Käufer zu übernehmen. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 31**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.1.1722 zwischen Johann Christof Buschbaum, Sohn des + Halbspänners Heinrich Buschbaum, Wenzen Nr. 27 und Ilse Margarete Lohmann, Tochter des Ackermanns Curt Heinrich Lohmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihren Eltern übergebenen Ackerhof, wovon die Eltern Leibzucht erhalten. 3 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 30 Marien Gulden und Aussteuer und der Bruder für Abtritt extra 6 Taler. Schulden waren 212 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 150 Taler, 1 Pferd. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 2 Seite 52**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.2.1722 zwischen Heinrich Jürgen Meyer, Sohn des + Halbspänners Andreas Meyer, Hallensen Nr. 6 und Engel Hedwig Wemmel, Witwe des Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 20 Jahre. Aus der ersten Ehe waren 3 Kinder vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 120 Taler und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 175**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.9.1726 zwischen dem Ackermann Johann Jürgen Nolte, Groß Freden und Catharine Margarete Rohmeyer, Tochter des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 221**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.1.1727 zwischen dem Häusling Hans Strohmeier, Brunsen und Anna Marie Hartmann, Tochter des + Brinksitzers Jobst Hartmann, Stroitz, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler 1 Rind und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Häuslingsanwesen. Seine Tochter aus erster Ehe erhält davon 10 Taler 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzer Nr. 20)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 315**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.1.1729 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Christof Buschbaum, Brunsen, und Anna Marie Kohlrausch, Tochter des Köters Andreas Kohlrausch Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut den mit seiner + Frau erheirateten Ackerhof. Aus 1. Ehe waren Kinder vorhanden. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 3 Seite 332**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.7.1729 zwischen Cord Heinrich Schrader, Sohn des + Kleinköters Cord Schrader, Portenhagen und Margarete Elisabeth Stichnoth, Witwe des Großköters Johann Nolte, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihre Großköterei. Die Mitgabe ihrer Schwester und 2 Brüder ist bereits in Ehestiftung 29.2.1720 festgesetzt. Diese Mitgabe dürfte aber zu hoch sein, weil zur Köterei nur 6 Morgen gehörten und etwa 100 Taler Schulden vorhanden seien. Auch habe sie von Nolten 4 Kinder. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler 1 Kuh (Großkothof Nr. 17)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 71**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.1.1732 zwischen Christian Rose, Sohn des Ackermanns Hennie Rose, Deitersen und Grete Falke, Tochter des Ackermanns und Köters Hans Jürgen Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam den von ihrem Vater übergebenen Ackerhof und Kothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Auf dem Hofe ist noch der Schwager des Vaters Stoffel Eggers. Schulden waren 421 Taler vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1 und Kleinkothof wüst)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 144**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.11.1733 zwischen Hans Ernst Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Marie Hedwig Wemmel, Tochter des Krügers und Halbspänners Johann Heinrich Wemmel, Ammensen Nr. 1, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 2 Brüder und 1 Schwester erhalten je 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 4 Seite 285**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.9.1736 zwischen Ernst Christian Rohmeyer, Sohn des Ackermanns Heinrich Rohmeyer, Brunsen und Margarete Elisabeth Metge, Tochter des + Ackermanns Hans Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, das sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer von väterlichem Hofe geben muss. Ferner seinen in Stroit Nr. 8 angenommenen Ackerhof. (Ackerhof Nr. 5 und Ackerhof Nr. 18)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 92**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.6.1738 zwischen Hans Christof Herding, Kaierde und Anna Dorothee Obermann, Tochter des Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Marien Gulden 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Kaierde. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 5 Seite 175**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.1.1742 zwischen Andreas Fricke, Andershausen und Marie Falke, geb. Wilde, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, außerdem den Nachlass ihres + Mannes und die ganze Erbschaft als 40 Taler 1 Pferd und Hausrat, wofür der Bräutigam seinen Hof aufbauen muss und später hat er seinen Köterhof in Andershausen ihren Sohn Johann Andreas Falke zu verschreiben.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 71**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.11.1740 zwischen Hans Ernst Müller, Sohn des Kleinköters Johann Müller, Brunsen und Anna Marhinke, Tochter des Kleinköters + Christof Marhinke, Ahlshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 27 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. 3 Geschwister erhalten je 5 Marien Gulden 1 Rind und Aussteuer. Außerdem erhält Heinrich Steinmann noch eine Mitgabe 18 Marien Gulden, welche auf 12 Marien Gulden herabgesetzt wird. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 97**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.6.1741 zwischen Johann Heinrich Nolte, Sohn des + Großköters Johann Christof Nolte, Brunsen und Dorothee Elisabeth Müller, Tochter des Großköters Hans Müller, Lenne, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Großköterhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Die Mitgabe der Brüder und Schwestern laut Ehestiftung 29.2.1720 sind noch zu zahlen. Des Bräutigams 5 Brüder und 1 Schwester erhalten je 8 Marien Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Schulden waren etwa 15 Taler vorhanden. (Großkothof Nr. 17)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 6 Seite 127**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.3.1742 zwischen Ahrend Heinrich Engelke, Sohn des Köters Johans Engelke, Brunsen und Engel Maria Hummen, Tochter des Ackermanns Franz Hummen, Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kötereie, wie in Ehestiftung vom 8.3.1737 mit Catharine Marie Probst aus Groß Freden verschrieben. Seine 3 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 30 Gulden 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 84**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.9.1743 zwischen dem Witwer Hans Heinrich Körber aus Olxheim und Anna Greta Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, Pferd und Aussteuer, die ihr Bruder Arend Obermann ihr geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Großköterhof in Olxheim. (Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 107**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.12.1743 zwischen Matthias Conrad von Sost, Sohn des Grobschmieds Heinrich Jacob von Sost in Wispenstein und Anna Margarete Brinkmann, Tochter des Grobschmieds Dietrich Brinkmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Schwester erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 1 Rind und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 19)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 176**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1744 zwischen Franz Heinrich Hümmer, Sohn des Ackermanns Franz Hummen, Holtensen, und Maria Hedwig Metgen, Tochter des + Köters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Holtensen. (Kleinkothof Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 362**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.1.1746 zwischen Ernst Heinrich Obermann, Sohn des Ackermanns Ernst Obermann und Ilse Marie Falke, Tochter des Großköters Ernst Falke Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung vom väterlichen Hofe Nr. 16 in Brunsen als 50 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Johann Schlimme ihm übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht bekommen. Sein Bruder Harm Christoph bekommt 10 Taler für Abtritt und Mitgabe, 2 Schwestern sind bereits verheiratet und haben ihre Abfindung bereits erhalten, die beiden übrigen Schwestern erhalten das, was in der Ehestiftung des Jobst Heinrich Reinert beschrieben ist. Der frühere Leibzüchter hieß Nienstedt.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 388**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.6.1746 zwischen Johann Ernst Meier, Sohn des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen und Ilse Catharine Metgen, Tochter des + Kleinköters und Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof in Beulshausen. (Kleinkothof Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 404**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.12.1746 zwischen Johann Andreas Metge, Wirt im neuen Krüge zu Brunsen und Sophie Maria Meier, Tochter des + Vollmeiers Johann Jobst Meier, Beulshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, 4 Pferde, 4 Kühe, 4 Schweine, 30 Schafe und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seinen Krughof und Köterei, wovon seine Mutter Leibzucht erhält. Seine 3 Geschwister erhalten je 500 Taler. Ackerhof in Beulshausen. (Großkothof Nr. 24, Kleinkothof Nr. 7 und Brinksitzerstelle Nr. 10)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 7 Seite 513**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.10.1747 zwischen Heinrich Christof Falke, Sohn des + Großköters Ernst Falke Brunsen und Maria Hedwig Obermann, Tochter des + Vollmeiers Ernst Obermann, Naensen Nr. 48, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam das was ihr Bruder Ernst Obermann laut seines Stiefvaters Johann Schlimme Ehestiftung 2.11.1731 geben muss, also 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinen Eltern nachgelassene Großköterei, wovon seiner unverheirateten Schwestern und Brüdern das geben muss, was seine Schwester Ile Marie, verehelichte Obermann laut Ehestiftung 19.1.1746 verschrieben ist. Der Bruder außerdem noch für Abtritt 30 Taler. (Großkothof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 118**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.10.1748 zwischen Johann Jürgen Bohnsack, Sohn des + Großköters Andreas Bohnsack, Olxheim und Margarete Hedwig Buschbaum, Tochter des Vollmeiers Christof Buschbaum, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 80 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Olxheim. (Ackerhof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 130**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.11.1748 zwischen Johann Wilhelm Peckmann, Sohn des + Vollmeiers Carl Peckmann, Dassensen und Maria Hedwig Meier, Tochter des Pfarrmeiers Heinrich Jürgen Meier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Meierhof in SDassensen. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 153**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.3.1749 zwischen Hans Jürgen Rohmeier, Kutscher in Gandersheim, aus Brunsen und Catharine Maria Asmuß aus Seboldshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam  
Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Hans Ernst Rohmeyer laut Ehestiftung 5.11.1733 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 330**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1750 zwischen Johann Ernst Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Catharine Maria Müller, Tochter des + Ackermanns Johann Jochen Müller, Opperhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer und 53 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Heinrich Jürgen Meier übergebenen Kleinkothof, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. An Mitgabe sind zu entrichten: Halbschwester Maria Hedwig Meier, Ehefrau des Johann Wilhelm Peckmann, Dassensen noch rückständige 20 Taler. Die übrigen beiden Halbgewwister Claus Heinrich Meier und Anna Meier erhalten je 36 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 360**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.4.1751 zwischen den Soldaten Johann Dietrich Strohmeyer, Sohn des Brinksitzers Hans Jürgen Strohmeyer, Brunsen und Maria Hedwig Metge, Tochter des + Beisitzers Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Taler und das was sie wegen ihres + Vaters von Arens Obermann an Mitgabe noch zu fordern hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von seinem Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine Geschwister erhalten je 5 Taler.  
(Brinksitzerstelle Nr. 20, Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 8 Seite 418**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.9.1751 zwischen Johann Friedrich Gloxin, Sohn des + Halbspänners Ernst Gloxin, Brunsen und Margarete Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Ernst Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christoph Falke geben muss, als 50 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Stiefvater Hans Jobst Falke übergebenen Halbspännerhof, wie derselbe den laut Ehestiftung 14.1.1722 angenommen hat. Stiefvater und dessen Frau erhalten eine bessere Leibzucht als 1722 verschrieben, weil er 200 Taler Schulden gezahlt und den Hof sehr verbessert hat, sowie die Mitgabe der übrigen Kinder schon gezahlt hat. (Halbspännerhof Nr. 6, (Riemenschneider) Großkothof Nr. 16 Ewig)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 84**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.5.1753 zwischen Hans Jürgen Hasselmann, Sohn des Kotsassen Claus Heinrich Hasselmann, Bartshausen und Maria Hedwig Rüttgerot, Witwe des Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Ackerhof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder geben muss als (Ackerhof Nr. 2, Bartshausen Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 99**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.6.1753 zwischen Heinrich Christoph Tornedde, Sohn des + Ackermanns Johann Ernst Tornedde, Heckenbeck und Catharine Hedwig Buschbaum, Tochter des Christof Buschbaum, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 1 Bruder und eine Schwester erhalten das, was die verheiratete Schwester, verehelichte Bohnsack in Olxheim laut Ehestiftung 12.10.1748 verschrieben worden, als 80 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bruder erhält für Abtritt 20 Taler extra. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 100 Taler, die er erworben und das was sein Stiefvater Daniel Robbel geben muss, als 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 182**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 20.4.1754 zwischen Hans Curdt Nolte, Sohn des + Beisitzers Johann Nolte, Dachdecker in Ammensen und Ilse Maria Hedwig Homann, Tochter des Hufschmieds Ernst Homann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die von Vater übergebenen Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Ihre Geschwister erhalten nur das, was sie freiwillig gibt, weil die Stelle sehr verfallen ist und Schulden darauf sind. Der Bräutigam verschreibt der Braut, 20 Taler, die er erworben. (Anbauerhaus Nr. 29)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 9 Seite 251**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.2.1755 zwischen Jürgen Andreas Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Maria Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 15 Stiege Leinwand und 10 Taler, die sie erworben und von väterlichem Hofe 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköterei, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Brüder und 4 Schwestern erhalten je 10 Gulden und Aussteuer.  
(Kleinkothof Nr. 40, Kleinkothof Nr. 23)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 68**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.9.1756 zwischen dem Schulmeister Johann Ludolf Gefferd, Brunsen und Margarete Hedwig Metge, Tochter des Ackermanns Hans Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.  
(Ackerhof Nr. 18,)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 121**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 11.5.1757 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Ilsa Margarete Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Arend Heinrich Engelke laut Ehestiftung 14.10.1739 geben muss, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut von seinem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder erhält das, was die Schwester Maria Hedwig, verehelichte Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 verschrieben ist, als 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer.  
(Kleinkothof Nr. 23, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 265**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.9.1758 zwischen Johann Heinrich Metge, Sohn des Ackermanns und Kleinköters Hans Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Hedwig Brinkmann, Tochter des Ackermanns Hennig Brinkmann, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, so sie für sich hat und das, was ihr Bruder Hans Jürgen laut Ehestiftung 24.7.1754 geben muss, als 60 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seinem Vater übergebenen Acker- und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine beiden unverheirateten Brüder erhalten je 40 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Die verheiratete Schwester erhält noch die rückständige Mitgabe 40 Gulden. Die älteste Tochter des ältesten Bruders erhält 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 18, Kleinkothof Nr. 15, Naensen Nr. 22)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 286**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 28.10.1758 zwischen Johann Heinrich Brinkmann, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Brinkmann, Bruchhof und Sophie Maria Meier, Witwe des Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Großkothof auf 18 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 200 Taler, die er erworben und von väterlichem Gute 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Großkothof Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 10 Seite 427**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.3.1760 zwischen Landsoldat Johann Engelke, Sohn des + Kleinköters Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Maria Hümmel, Witwe des Kleinköters Ahrend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Kleinkothof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Ernst Heinrich Engelke laut Ehestiftung 11.5.1757 geben muss, als 30 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3, Kleinkothof Nr. 23)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 13**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.5.1760 zwischen Johann Jürgen Metge, Sohn des Besitzers + Johann Heinrich Metge, Brunsen und Dorothee Margarete Hörding, Tochter des Hans Heinrich Hörding, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von seiner Mutter Schwestermann Hans Christof Hörding übergebenen Halbspannerhof in Kaierde, wovon Übergeber mit Frau Leibzucht erhalten. (Links heraus steht, dass des Bräutigam aus Naensen ist)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 55**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.9.1760 zwischen Jürgen Ernst Rose, Sohn des + Ackermanns Christian Rose, Brunsen und Catharine Maria Ebbrecht, Tochter des Kleinköters Jürgen Christian Ebbrecht, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie erworben und vom Vater 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1, Kleinkothof Nr. 17 in Stroit)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 62**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.10.1760 zwischen dem Witwer und Schafmeisters Christian Voß, Brunsen und Anna Dorothee Wedekind, Witwe des Schafmeisters Heinrich Andreas Buchsdorf, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, 1 Kuh und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 67**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Johann Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen und Anna Engel Papen, Tochter des Besitzers Johann Papen, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben, nebst Bett und Hausgerät. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und das was ihm in seines + Bruders Arend Heinrich Engelke Ehestiftung 8.3.1739 verschrieben wurde 30 MarienGulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 69**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 26.11.1760 zwischen Ernst Heinrich Engelke, Witwer und Kleinköter, Brunsen und Anna Maria Binnewies, Tochter des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient hat und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies, Brunsen laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof wie ihn derselbe unterm 11.5.1757 verschrieben wurde. (Kleinkothof Nr. 23, Kleinkothof Nr. 12 )

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 130**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.7.1761 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des Halbspanners Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Margarete Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt

wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Seine 3 Brüder und 1 Schwester erhalten je 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 192**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 18.3.1762 zwischen dem Witwer und Kleinköter Johann Ernst Engelke, Brunsen und Engel Marie Rohmeyer, Tochter des Vollmeiers Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kothof auf 20 Jahre. (Kleinkothof Nr. 4, Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 11 Seite 254**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1762 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Heinrich Metge, Brunsen und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler und die von ihres Vaters Hofe verschriebene Mitgabe als 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof. (Ackerhof Nr. 2, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 15**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.6.1763 zwischen dem Witwer und Schafmeister Conrad Eilhelm, Röllinghausen und Ilse Maria Rohmeyer, Tochter des + Vollmeiers Ernst Christian Rohmeyer, Stroit, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Bruder Heinrich Christian Rohmeyer laut Ehestiftung 3.4.1756 geben muss, als 40 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 70 Stück Schafe und Hausgerät. (Links heraus steht, dass die Braut aus Brunsen ist). (Ackerhof Nr. 18, Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 12 Seite 142**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 10.3.1764 zwischen Johann Selenmeyer, Sohn des Georg Selenmeyer, Brunsen und Anna Margarete Binnewies, Tochter des + Kotsassen Claus Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Andreas Binnewies laut Ehestiftung 8.2.1755 geben muss, als 10 Gulden und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das vom Vater übergebene neu angebaute Brinksitzerhaus, wovon Eltern Leibzucht erhalten. 4 Geschwister erhalten je 10 Taler, Schulden waren 20 Taler vorhanden. (Anbauerhaus Nr. 27, Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 69**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.10.1772 zwischen Johann Jürgen Obermann, Sohn des + Ackermanns Arend Heinrich Obermann, Brunsen und Engel Hedwig Rose, Tochter des + Vollmeiers Christian Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Jürgen Ernst Rose laut Ehestiftung 4.9.1760 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Hans Jürgen Hasselmann übergebenen Ackerhof, wovon Stiefvater Leibzucht erhält. Seine unverheiratete Schwester Dorothee Hedwig erhält je 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Und seine + Schwester Kind erhält 20 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 2, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 131**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.5.1773 zwischen Johann Christian Hettling, Sohn des Christian Ludwig Hettling, Salzderhelden und Maria Rosine Metge, Tochter des + Gastwirts Johann Andreas Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Wohnhaus in Salzderhelden. (Kleinkothof Nr. 7)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 239**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.2.1774 zwischen Heinrich Wilhelm Brackmann, Sohn des Christof Brackmann, Alfeld und Maria Hedwig von Soest, Tochter des + Brinksitzers und Grobschmieds Mathias Conrad von Soest, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihren Eltern hinterlassene Brinksitzerhaus mit Schmiede, Garten und 1 Morgen Land. Ihr Bruder Conrad ist blödsinnig und bleibt im Hause. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler. (Brinksitzerhaus Nr. 19)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 323**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.12.1774 zwischen Johann Ernst Binnewies, Sohn des + Kleinköters Claus Binnewies, Brunsen und Ilse Catharine Neustadt, Tochter des Häuslings Johann Christof Neustadt, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Stiege Leinwand, so sie erworben und 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei, wie sie ihm 1771 von seines + Bruders Jürgen Andreas

Binnewies Witwe übertragen wurde. Die Mitgabe der Kinder des Bruders beträgt 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Witwe seines Bruders erhält Leibzucht. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 346**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.3.1775 zwischen dem Gastwirt Johann Ernst Metge, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des Christian Schaper, Alfeld, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater übergebenen Groß- und Kleinkothof in Brunsen, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Seine beiden Schwestern erhalten je 800 Taler. (Kleinkothof Nr. 7, Großkothof Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 432**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1775 zwischen dem Witwer und Ackermann Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Catharine Tieke Bremer, Tochter des + Kleinköters Jürgen Bremer, Naensen Nr. 6, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie verdient und das was ihr Bruder Hans Jürgen Bremer geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof auf 20 Jahre, dann Leibzucht. (Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 13 Seite 456**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.11.1775 zwischen Johann Christian Reuß, Sohn des Schulmeisters Justus Ludolf Reuß, Naensen und Eleonore Engelke, Tochter des Kleinköters Johann Ernst Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater und Stiefmutter Leibzucht erhalten. 3 unverheiratete Schwestern erhalten je 20 Taler 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er verdient und 100 Taler, 1 Kuh. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 313**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.8.1777 zwischen Heinrich Conrad Knackstedt, Pflugmacher, Sohn des Johann Heinrich Knackstedt, Sack und Maria Catharine Müller, Tochter des Kleinköters Hans Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den vom Vater übergebenen Kleinkothof, wovon Vater Leibzucht erhält. Vaters Schwester bleibt am Hofe. 3 Schwestern, wovon 2 schon verheiratet sind, erhalten je 5 Gulden, 1 Rind. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Kuh und was er als Mitgabe zu erwarten hat.. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 415**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 12.5.1778 zwischen Ernst Heinrich Falke, Sohn des Großköters Christof Falke, Brunsen und Catharine Hedwig Strohmeyer, Tochter des Großköters Jürgen Andreas Strohmeyer, Naensen Nr. 20, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat und 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Großkothof, wovon Vater und Frau Leibzucht erhalten. 2 Brüder und 3 Schwestern erhalten je 50 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Die 2 Brüder und 1 Schwester 1. Ehe erhalten 10 Taler wegen der Hayershäuser gekauften Zinsfrüchte im Voraus und die übrigen 2 Schwestern 2. Ehe erhalten die verschriebene Mitgift von Christoph Brinkmann Hof in Naensen. (Großkothof Nr.16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 14 Seite 460**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.7.1778 zwischen dem Großköter Johann Friedrich Dröge, Brunkensen und Dorothee Hedwig Obermann, Tochter des + Ackermanns Heinrich Obermann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 60 Taler, die sie für sich hat und 100 Loten Flachs. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Großkothof in Brunkensen. (Ackerhof Nr. 2)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 117**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.11.1779 zwischen Heinrich Rohmeyer, Sohn des Hans Ernst Rohmeyer. Brunsen und Maria Hedwig Jahns, Tochter des Johann Jochen Jahns, Ahlshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Haus und Hof in Ahlshausen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, welches sein Bruder Heinrich Christian Rohmeyer geben muss. (Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 321**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1779 zwischen Jürgen Ernst Hage, Sohn des Brinksitzers Christoph Hage, Naensen Nr. 43 und Maria Hedwig Müller, Tochter des Kleinköters Hans Ernst Müller, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Schwager Heinrich Conrad Knackstedt abgetretenen Kleinkothof, da der Schwager in Brunsen seine Nahrung nicht finden konnte und wieder in seine Heimat Sack zieht. Der Schwager erhält 45 Taler, Flachs und verschiedene Früchte. Schulden waren vorhanden: An Seeger, Kuventhal 21 Taler 18 gl, Christian Müller im Hils 30 Taler, Johann Jürgen Obermann, Brunsen 5 Taler, Wirt Brinkmann zum Weghaus 60 Taler, wofür denselben 2 Morgen verpfändet sind. Vater erhält Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und 5 Gulden von seinem Vater. (Kleinkothof Nr.8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 15 Seite 438**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.10.1782 zwischen Heinrich Christian Fittger, Sohn des Häuslings Heinrich Fittger, Immensen und Maria Elisabeth Strohmeier, Tochter des Brinksitzers Heinrich Strohmeier, Brunsen und Witwe des Brinksitzers Johann Jürgen Metge, Naensen Nr. 26, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem + Mann laut Ehestiftung 6.7.1776 zugefreite und von dem Brinksitzer Dietrich Schaper übergebene Brinksitzeranwesen auf 16 Jahre. Die Stelle war schuldenfrei. Der Bräutigam verschreibt der Braut 20 Taler.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 238**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.3.1784 zwischen Jürgen Ernst Nolte, Sohn des Kuhhirten Jobst Heinrich Nolte, Holtershausen und Dorothee Nolte, Tochter des Brinksitzers Hans Curdt Nolte, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater übergebene Brinksitzeranwesen, wovon die Eltern den Mitgebrauch erhalten. Das Haus war sehr baufällig, auch war eine alte Kirchenschuld in Höhe von 30 Taler an die Kirche Ritgerode vorhanden. Der Bruder Heinrich Christian erhält 5 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 25 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 29)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.7.1784 zwischen Johann Ernst Gloxin, Sohn des + Halbspänners Johann Friedrich Gloxin, Brunsen und Sophie Maria Rose, Tochter des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Pferd oder 30 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater ohne Schulden nachgelassene Halbspännerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein jüngerer Bruder erhält 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 6, Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 295**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.4.1785 zwischen Johann Ernst Ludwig Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christoph Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Rohmeyer, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater ererbten Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Sein Bruder und 2 Schwestern erhalten 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 16 Seite 126**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 16.7.1785 zwischen Johann Ernst Knocke, Witwer in Cuventhal, Sohn des Großköters Christof Knocke, Odagsen und Dorothee Hedwig Falke, Tochter des + Großköters Heinrich Christof Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Ernst Heinrich Falke laut Ehestiftung 12.5.1778 geben muss, als 50 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Da ihr Bruder durch Bauen sich von Geld entblößt hat, soll sie solange warten, bis er wieder Geld hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkothof in Cuventhal. (Großkothof Nr. 16)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 211**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.6.1787 zwischen Georg August Metge, Sohn des + Gastwirts Jobst Heinrich Metge zum Dörsfeld und Maria Eleonore Brinkmann, Tochter des + Gastwirts Johann Heinrich Brinkmann auf dem Weghause, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 400 Taler, die sie aus dem väterlichen Erbteil vor ihren Halbgeschwistern voraus hat und das was ihre Halbschwester Johann Christian Hettlings Ehefrau zu Salzderhelden laut Ehestiftung 8.5.1773 erhalten hat, als 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer, was alles ihr Bruder Johann Ernst Metge auf dem Brunser Krüge geben muss. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbkrug zum Dörsfeld. (Großkothof Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 17 Seite 266**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.9.1787 zwischen dem Witwer und Hofmeister Heinrich Sebeßße in Voldagsen und Sophie Hedwig Engelke, Tochter des + Kleinköters Arend Heinrich Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 30 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Johann Heinrich Engelke laut Ehestiftung 31.5.1769 geben muss, als 20 Marien Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut freie Wohnung in seinem Brinksitzerhause zu Greene. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 101**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.12.1789 zwischen Johann Ernst Koch, Sohn des Brinksitzers Johann Christian Koch, Garlebsen und Maria Rosine Tornedde, Tochter des + Ackermanns Johann Christof Tornedde, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und das was ihr Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 10 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Brinksitzerstelle in Garlebsen. (Ackerhof Nr. 11)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 294**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.7.1791 zwischen Johann Heinrich Wiese, Witwer und Kleinköter in Freden und Engel Maria Engelke, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Engelke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die

Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Schwager Johann Christian Reuß geben muss, als 20 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinkothof in Freden. (Kleinkothof Nr. 4)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 335**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.10.1791 zwischen Jürgen Christian Metge, Sohn des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen und Sophie Maria Rohmeyer, Tochter des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten in dem zur Wohnung hergerichteten Backhaus. 2 Schwestern und 1 Bruder erhalten je 40 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 18, Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 414**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 19.5.1792 zwischen Ernst Dörries, Sohn des + Großköters Franz Heinrich Dörries, Eimen Nr. 30 und Johanne Luise Strohmeyer, Tochter des + Anbauers Conrad Strohmeyers, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater nachgelassene Anbauerhaus mit Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Der Bräutigam verschreibt der Braut 30 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Heinrich Dörries geben muss, als 10 Taler, 1 Kuh und 1 Tonne Bier. Schulden waren keine vorhanden als Mitgabe an Vaters Schwester Christian Fittger Ehefrau 20 Taler. (Brinksitzerstelle Nr. 9)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 18 Seite 463**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 25.11.1792 zwischen Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Johann Andreas Rohmeyer, Brunsen und Engel Margarete Sühlig, Witwe des Halbspanners Claus Heinrich Bartels, Delligsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Halbspannerhof in Delligsen. Der Bräutigam verschreibt der Braut 180 Taler und das was sein Stiefvater Johann Heinrich Engelke mitgibt als 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 3)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 67**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.1.1793 zwischen Heinrich Christian Rose, Sohn des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen und Ilse Maria Knocke, Hohnstedt, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof und Kleinkothof, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Seine 2 Brüder, die Fuhrleute sind, erhalten 3 Spann braune Pferde und 1 zweijährigen Schimmelhengst, dazu erhalten dieselben und seine Schwester je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Die Schwester, die an Gloxin verheiratet ist, ist bereits ausgesteuert. (Ackerhof Nr. 1)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 119**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.3.1794 zwischen Jürgen Christof Haars, Sohn des + Kleinköters Johann Ernst Haars, Stroit Nr. 1 und Maria Hedwig Müller, Witwe des Jürgen Ernst Hage, Kleinköter in Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen und ehemals von Heinrich Conrad Knackstedt gekauften Kleinkothof auf 20 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 40 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Heinrich Haars laut Ehestiftung 5.7.1785 geben muss, als 10 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 125**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.3.1796? zwischen Johann Heinrich Andreas Stübig, Sohn des Gemeindebäckers Johann Heinrich Stübig, Stroit, und Johanne Luise Stromeier, Tochter des + Brinksitzers Conrad Stromeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das vom Vater nachgelassene Brinksitzeranwesen, wie er solches durch Kaufbrief vom 12.3.1749 von dem Kleinköter Hans Ernst Müller Garten erblich erworben hat. Die Mutter erhält Leibzucht. Die Schwester des + Vaters Ehefrau des Christian Fitger, Häusling in Naensen erhält noch Mitgabe 20 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler, die er erworben und später vom Nachlass des Vaters. (Brinksitzerstelle Nr. 9)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 193**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 13.12.1794 zwischen Johann Ernst Binnewies, Witwer und Kleinköter, Brunsen und Ilse Catharine Binnewies, Tochter des Kleinköters Heinrich Andreas Binnewies, Naensen Nr. 52, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, die sie erworben und 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Kleinköterei auf 15 Jahre. Aus erster Ehe hat 3 Töchter. (Kleinkothof Nr. 12)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 316**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 27.6.1796 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rohmeyer, Brunsen und Rosine Bertram, Tochter des Kleinköters Johann Zacharias Bertram, Seboldshausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Ackerhof, wovon Mutter Leibzucht erhält. 2 Brüder und 2 Schwestern erhalten je 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 351**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 24.9.1796 zwischen dem Witwer und Schulmeisters Johann Christian Geffers, Brunsen und Dorothee Justine Koch, Tochter des Tischlers Johann Christian Koch, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 150 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Habe. (Ackerhof Nr. 18, Ackerhof Nr. 5)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 19 Seite 373**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.11.1796 zwischen Heinrich Christian Schaper, Sohn des Ackermanns Christof Schaper, Holtensen und Maria Hedwig Rose, Tochter des Ackermanns Jürgen Ernst Rose, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Pferd oder 50 Taler und Aussteuer. Außerdem vom Vater 1000 Taler, wovon 200 Taler ihrem Kinde gehören. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof. (Ackerhof Nr. 1)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 72**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 1.9.1797 zwischen Johann Ernst Ebbrecht, Sohn des + Großköters Hans Christian Ebbrecht, Stroit Nr. 24 und Hedwig Sillmann, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Der Bruder Johann Christof Sillmann erhält 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut 100 Taler, die er erworben und das was sein Bruder laut Ehestiftung 10.11.1788 geben muss, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Brinksitzerstelle Nr. 20)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 75**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 7.10.1797 zwischen Johann Heinrich Helmke, Sohn des + Viertelspänners Johann Casper Helmke, Delligsen und Dorothee Hedwig Engelke, Tochter des Kleinköters Johann Heinrich Helmke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Halbspännerhof in Delligsen. (Kleinkothof Nr. 3)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 108**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 14.4.1798 zwischen Ernst Heinrich Falke, Sohn des + Kotsassen Christof Falke, Brunsen und Sophie Maria Rose, Witwe des Halbspänners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem + Mann nachgelassenen Halbspännerhof auf 18 Jahre. Der Bräutigam verschreibt der Braut 300 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Falke laut Ehestiftung 12.5.1778 geben muss als 50 Gulden oder 28 Taler vom Hofe und 10 Taler für die zu dem Hofe gekauften Hegerhäuser Lehnerichte, wozu sein Bruder noch freiwillig 32 Taler gibt, ebenfalls 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 6, Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 118**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 5.8.1797 zwischen Johann Christof Tornedde, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christof Tornedde, Brunsen und Engel Hedwig Binnewies, Tochter des + Kleinköters Johann Ernst Binnewies, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, den von ihrem Vater nachgelassenen Kleinkothof, wovon Stiefmutter Leibzucht erhält. 2 Schwestern erhalten je 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Am Hofe waren 300 Taler Schulden. Der Bräutigam verschreibt der Braut 160 Taler, die er erworben und das was sein Bruder Johann Ernst Ludwig Tornedde geben muss, als 20 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinköterhof Nr. 12, Ackerhof Nr. 11)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 267**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.8.1799 zwischen Johann Friedrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Johann Heinrich Engelke, Brunsen und Engel Dorothee Metge, Tochter des Ackermanns Johann Heinrich Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 100 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Metge laut Ehestiftung 29.10.1791 geben muss, als 40 Gulden 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die von der Mutter übergebenen Kleinköterein, wovon die eine wüste ist. Die Mutter erhält davon Leibzucht. Sein unverheirateter Bruder und 2 Schwestern erhalten je 30 Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinköterhof Nr. 3, Ackerhof Nr. 18)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 395**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 30.5.1800 zwischen Johann Ernst August Metge, Sohn des + Krügers Johann Heinrich Metge, Sebexen und Sohie Maria Boecem, Tochter des Heinrich August Joachim Boecem, Erzhausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von seines Vater Mutter Witwe Brinkmann und Vaters Bruder Johann Ernst Metge übergebene Gastwirtschaft Weghaus, wofür er 1500 Taler geben muss. In diesen 1000 Taler teilt Bräutigam sich aber mit seinen beiden Schwestern. Großmutter erhält davon Leibzucht. Außerdem verschreibt er der Braut seinen zu Sebexen liegenden Lehnhof. (Wegehaus Nr. 57 in Naensen)

**Ehestiftungen Amt Greene Band 20 Seite 483**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.10.1801 zwischen Christof Schlie, Sohn des Brinksitzers Christof Schlie, Kaierde und Ilse Catharine Fischer, Tochter des + Häuslings Johann Heinrich Fischer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus in Kaierde.

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 20**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1802 zwischen Johann Christian Brackmann, Sohn des Brinksitzers Heinrich Wilhelm Brackmann, Brunsen und Johanne Justine Romeyer, Tochter des + Ackermanns Christian Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 20 Taler, 50 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Heinrich Christian Romeyer aut Ehestiftung 27.1.1796 geben muss, als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, die vom Vater übergebene Brinksitzerstelle, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Da noch 5 Kinder vorhanden sind, wovon die eine bereits abgefunden ist, muss er dem Vater binnen 6 Jahren 300 Taler geben, damit der Vater diese abfindet. (Brinksitzerstelle Nr. 19, Ackerhof Nr. 5)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 224**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 22.9.1804 zwischen Friedrich Carl Warnecke, Sohn des Mühlenmeisters Johann Matthias Warnecke, Greene und Johanne Wilhelmine Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Erbenzinsmahlmühle in Greene. (Nr. 24)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 415**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 21.8.1807 zwischen Heinrich Christian Obermann, Sohn des Ackermanns Johann Jürgen Obermann, Brunsen und Auguste Friederike Hedwig Gloxin, Tochter des + Halbspanners Johann Ernst Gloxin, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler, den Anteil der Zinsen von dem bei der Delligser Papiermühle zu 4 % stehenden Kapital a 600 Taler und Zinsen seit 8 Jahren, den Anteil der 7 jährigen Zinsen an den 100 Talern bei dem Großkötter Johann Heinrich Wille, Brunsen, die einjährigen Zinsen von 200 Talern bei Heinrich Knocke Hohnstedt. Weiter Mitgabe 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von Vater übergebenen Ackerhof, wovon Vater Leibzucht erhält. Sein unverheirateter Bruder und Schwester erhalten je 100 Taler, 22 Taler, welche bei verschiedenen Einwohnern in Naensen ausstehen, 1 Pferd und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 2, Halbspanner Nr. 6)

### **Ehestiftungen Amt Greene Band 21 Seite 511b**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 23.12.1807 zwischen dem Witwer und Häusling Jehann Andreas Markwort, Naensen und Maria Hedwig Müller, Witwe des Kleinkötters Johann Christof Haars, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Kleinkothof auf 10 Jahre, dann Leibzucht. Der Bräutigam verschreibt der Braut 75 Taler, wovon jedoch seine 3 Kinder aus erster Ehe 30 Taler haben sollen, ferner sein Hausgerät etwa 50 Taler Wert und seine Mitgabe, welche sein Bruder Ernst Heinrich Markworth, Kleinkötter zu Naensen Nr. 13 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 4.11.1815 zwischen Ernst Heinrich Hettling, Sohn des Ernst Heinrich Hettling, Salzderhelden und Justine Rosine Metge, Tochter des Gastwirts Ernst Metge, Mühlenbeck, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 540 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut Wohnhaus in Salzderhelden. (Großkothof Nr. 24)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1814 - 1816**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 8.12.1815 zwischen Andreas Momeier, Sohn des + Großkötters Andreas Momeier, Andershausen und Engel Rosine Wille, Tochter des Großkötters Heinrich Wille und Engel Hedwig, geb. Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben und 50 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großkötterhof in Andershausen. (Großkothof Nr. 17)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 105**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 2.6.1817 zwischen Heinrich Christof Hage, Brunsen und Engel Rosine Bremer, 21 Jahre, Tochter des + Kleinkötters Heinrich Jürgen Bremer, Naensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, die sie für sich hat und Mitgabe, die ihr Halbbruder Heinrich Vespermann von der Kleinkötterein Naensen Nr. 42 geben muss, als 20 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Stiefvater Andreas Markworth übergebenen Kleinkothof Nr. 8, wovon Stiefvater und Mutter Leibzucht erhalten. Schulden waren 200 Taler vorhanden. Seine Geschwister als Johann Christian, Johann Andreas und Rosine Hage, sowie seine Halbgeschwister als Heinrich Ludwig Haars und Wilhelmine Haars erhalten die Brüder je 10 und die Schwestern je 5 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 8)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 149**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 6.7.1817 zwischen Heinrich Christian Nolte, Brunsen und Johanne Charlotte Dormann, Bartshausen Nr. 9, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ihr Anteil an einem Vorling

Land im Einbecker Felde, welches von ihrem Vater auf sie und ihrer Schwester verhehlichte Hagemeister vererbt ist und jetzt der Schwager Tagelöhner Piper in Bartshausen in Pacht hat, ferner 16 Taler aus dem Nachlass ihres Vaters und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das von der Mutter, Witwe Dorothee Christine Nolte, geb. Nolte übergeben Anbauerhauses Nr. 14, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine 4 Geschwister erhalten je 5 Taler. (Anbauerhaus Nr. 14)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 189**

Am 1.8.1817 überträgt Anbauer Heinrich Christian Nolte und dessen Frau Luisa, geb. Grabe an seinem Sohn Heinrich Andreas Nolte sein zu Brunsen belegenes Anbauerhaus Nr. 29 nebst dabei befindlichen 8 Ruten haltenden Garten, Schulden 100 Taler an Schafmeister Gellermann. Brunsen. Eltern erhalten Leibzucht.

Ehestiftung zwischen Heinrich Andreas Nolte, Drechsler und Engel Maria Justine Riemenschneider uneheliche Tochter der Maria Hedwig Rose, jetzt verheiratete Schaper in Holtensen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam ein Vermächtnis von 200 Taler ihres Großvaters mütterlicherseits, ferner Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Anbauerhaus Nr. 29. (Anbauerhaus Nr. 29)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 281**

Ehestiftung am 25.11.1817 zwischen dem Schneider Christian Pinkernell, Brunsen und Johanne Justine Gese, Mutter: Engel Maria geb. Binnewies, verwitwete Gese, jetzt verheiratet mit dem Kotsassen August Bumann, Holtershausen, Nr. 5, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das was ihr Stiefvater von väterlichem Gute geben muss, als 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Anbauerhaus Nr. 30)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 509**

Ehestiftung am 18.11.1818 zwischen Gottfried Rabe, Sohn des + Hammerschmieds Gottfried Rabe und Johanne Catharine, geb. Gattermann Delligsen und Johanne Justine Rohmeier, Witwe des Schmieds Christoph Andreas Brackmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von ihrem 1 Ehemann herrührende Brinksitzeranwesen Nr. 19 bis der jetzt 10 Jahre alter Sohn 1. Ehe Wilhelm das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, dann Leibzucht. Ihr Mann aus 1. Ehe hieß Christian Brackmann und der Mann aus 2. Ehe Christof Andreas Brackmann. Der Bräutigam verschreibt der Braut 50 Taler. (Anbauerhaus Nr. 19)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 577**

Ehestiftung am 11.2.1819 zwischen Johann Ernst gloxin, Sohn des + Halbspänners Johann Ernst Gloxin und Maria, geb. Rose, nachher verwitwete Falke und Sophie Friederike Tornedde, Tochter des Ackermanns Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Rohmeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Halbspännerhof Nr. 6, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 350 Taler vorhanden. Die Witwe des Häuslings Andreas Gloxin erhält noch als Abfindung 23 Taler, 1 Pferd, 1 Kuh und 1 Schwein. Sein Bruder Heinrich Christian Gloxin erhält für Abtretung des väterlichen Hofes die ausstehenden väterlichen Kapitalien als 550 Taler von Wiesener und 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Seine Schwester Auguste Friederike Hedwig, verheiratet mit Ackermann Obermann erhält das was in ihrer Ehestiftung verschrieben als 100 Taler, 1 Pferd und Aussteuer und Entschädigung für Verzichtleistung der ausstehenden Forderungen, wovon sie 80 Taler erhalten hat. Seine Halbgeschwister Johanne Justine Falke und Johann Ludwig Falke erhalten je 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. (Halbspännerhof Nr. 6, Ackerhof Nr. 11)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 589**

Ehestiftung am 24.2.1819 zwischen Heinrich Ludwig Tornedde, Sohn des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Johanne Justine Falke, Tochter des + Halbspänners Andreas Falke und Sophie Maria, geb. Rose, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 200 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 11, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Schulden sind vorhanden: 1.) An Witwe Metge, Mühlenbeck 200 Taler, 2.) Dieselbe für Waren 150 Taler, 3.) Schäfer Gellermann, Brunsen 50 Taler 4.) Schlachter Hage, Brunsen 40 Taler, 5.) Schmiedeschuld, Witwe Brackmann, Brunsen 32 Taler und 6.) Forderung Ackermann Rose 10 Taler. Die Schwester des Vaters Johanne bleibt am Hofe. Die Schwestern Karoline Wilhelmine, verheiratet mit Kleinköter Christian Reuß, Sophie Friederike verlobt mit Halbspänner Ernst Gloxin, Johanne Justine und Engel Luise erhalten je 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Die Ehefrau hat bis auf 50 Taler und 1 Pferd die Abfindung schon erhalten. Schwester Engel Luise ist kränklich und bleibt am Hofe. (Halbspännerhof Nr. 6, Ackerhof Nr. 11)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 843**

Am 6.9.1820 übergibt die Witwe des Gastwirts Johann Ernst Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper den Nachlass ihres + Mannes an ihrem Sohn Ludwig August Metge, nämlich Brinksitzerstelle zu Mühlenbeck, der Schmiede, der jetzt in Pacht habenden Krugwirtschaft für die Dauer der Pachtzeit, ferner die gekauften Erbländereien: Die Wohrt auf dem Thiefelde vor Brunsen 2 Morgen 15 Ruten. In den Rohdenköpfen bei der Masch vor Brunsen 90 Ruten. In den langen Äckern vor Brunsen 90 Ruten. Im Stroiter Felde 1 Morgen 15.

Die zu Brunsen belegene Großköterei Nr. 24. Die dortselbst unbebaute Kleinköterei. Die sämtlichen Barschaften zu 200 Taler und die ausstehenden Forderungen 150 Taler mit Ausnahme der unten genannten Kapitalien, welche sie sich vorbehält. Sie behält sich weiter vor zur freien Disposition ihr eingebrachtes überhaupt alles was sie während ihrer Witwenjahre erworben hat mit Ausnahme der von sie angekauften am Eschenberge bei Brunsen belegenen Erbländereien als 1 Kamp von 8 Morgen

30 Ruten und 13 Morgen 20 Ruten, da sie dies von den Kapitalien ihres + Mannes gekauft hat.

Kapitalien, die sie zu ihrer Disposition behält:

1.) 1500 Taler bei der Landschaft Hildesheim, 2.) 100 Taler bei Kleinköter Hage, Brunsen 3.) 200 Taler und 150 Taler bei Ackermann Tornedde, Brunsen 4.) 100 Taler bei Halbspänner Gloxin, Brunsen 5.) 50 Taler bei Kleinköter Jürgen Engelke, Brunsen 6.) 40 Taler bei Kleinköter Friedrich Engelke, Brunsen 7.) 50 Taler bei der Gemeinde Holtershausen  
Als Abfindung hat er zu geben: 1.) Karl Metge, Mühlenbeck erhält noch 1000 Taler, 2.) Eleonore Metge, verheiratete Marhenke, Hildesheim erhält noch 500 Taler 3.) Wilhelmine Metge, verheiratete Warnecke, Greene, erhält noch 10000 Taler 4.) Henriette Metge, verheiratete Lillie, Elze, erhält noch 10000 Taler 5.) Auguste Rosine Metge, verheiratete Hettling, Salzderhelden, erhält noch 10000 Taler 6.) Ernst Friedrich Metge erhält noch 20000 Taler, 1 Pferd oder 70 Taler.

(Großkothof Nr. 24)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1817 – 1820 Seite 919**

Am 18.12.1820 überträgt Anbauer Johann Heinrich Stübig mit seiner Frau Johanne Luise, geb. Stromeier an seinen Sohn Ernst Ludwig Stübig, 25 Jahre alt, sein Anbauerhaus Nr. 9. Sein blödsinniger Bruder Christian bleibt im Hause, seine beiden Schwestern Engel Justine Amalie, 12 Jahre alt und Justine Karoline 7 Jahre alt erhalten je 5 Taler und sie selbst Leibzucht

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 157**

Ehestiftung am 6.10.1821 zwischen Johann Carl Wilhelm Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß, Brunsen und Johanne Christine, geb. Engelke, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des + Anbauers Jürgen Christoph Schaper und Dorothee Hedwig, geb. Seinemeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebene Anbauerhaus Nr. 27 in Brunsen mit kleinem Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Geschwister als Ernst Ludwig, Ernst Christof und Engel Rosine Schaper erhalten je 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Kleinköter Ernst Christian geben muss, als 30 Taler, 1 Fohlen, 1 Kuh und Aussteuer, ferner 40 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 27, Kleinkothof Nr. 4)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 219**

Ehestiftung am 1.4.1822 zwischen Ernst Ludwig Stübig, Brinksitzer, Brunsen und Engel Hedwig Grotian, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 10 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, Brinksitzerstelle Nr. 9. (Anbauerstelle Nr. 9)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 241**

Ehestiftung am 1.6.1821 zwischen August Ludwig Metge Gastwirt, Mühlenbeck und Henriette Karoline Dorothee Schaper, Tochter des Jürgen Schaper, Salzderhelden, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 1000 Taler und Aussteuer im Wert von 500 Taler, ferner bei der Geburt des 1. Kindes oder nachdem 1 Jahr geschlossen ist, noch mal 1000 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, Großköterstelle, Kleinköterei, Schmiede und Krug. (Großkothof Nr. 24)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 273**

Am 21.9.1822 schenken der Großköter Ernst Heinrich Falke und seine Frau Catharine Hedwig, geb. Strohmeyer dem Ernst Ludwig Falke ihren zu Brunsen belegenen Großköterhof unter folgenden Bedingungen:

1.) Der Schenker bleibt Herr bis Jacobi 1823. 1b.) Von 600 Taler Schulden muss der Hofannehmer 300 Taler übernehmen  
2.) Der Dienstknecht des Schenkers Ernst Haars erhält 20 Taler. An die Brüder des Schenkers Ehefrau Heinrich Andreas Strohmeyer in Greene 60 Taler an Kleinköter Heinrich Strohmeyer, Stroit 40 Taler zahlen. Schenker und Frau erhalten Leibzucht. Auf dem Hofe waren 7 Pferde, 7 Kühe.

Ehestiftung zwischen Ernst Ludwig Falke, 21 Jahre, Sohn des + Halbspanners Falke und Maria, geb. Rose, Brunsen und Engel Justine Schaper, Tochter des Halbspanners Conrad Schaper, Varrigsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 500 Taler, 1 Pferd und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut vorstehenden Großköterhof. (Halbspännerhof Nr. 16, Halbspännerhof Nr. 6)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 3 Seite 157**

Ehestiftung am 6.10.1821 zwischen Johann Carl Wilhelm Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Johanne Christine, geb. Engelke, Brunsen und Johanne Justine Schaper, Tochter des + Anbauers Jürgen Christoph Schaper und Dorothee Hedwig, geb. Seinemeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, das von der Mutter übergebene Anbauerhaus Nr. 27 in Brunsen mit kleinen Garten, wovon Mutter Leibzucht erhält. Ihre Geschwister als Ernst Ludwig, Ernst Christof und Engel Rosine Schaper erhalten je 10 Taler. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder Kleinköter Ernst Christian geben muss, als 30 Taler, 1 Fohlen, 1 Kuh und Aussteuer, ferner 40 Taler, die er erworben. (Anbauerstelle Nr. 27, Kleinkothof Nr. 4)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 4 Seite 93**

Ehestiftung am 26.6.1824 zwischen Heinrich Christian Rohmeyer, Ackermann und Witwer, Brunsen und Johanne Justine Henriette Wilhelmine Ahlswede, Kaierde, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam von väterliche Kleinköterei 15 Taler, 1 Kuh und Aussteuer und von ihren Eltern 60 Taler und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 5. (Ackerhof Nr. 5)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 4 Seite 191**

Am 24.12.1824 erklärten die Witwe des Ackermanns Heinrich Christian Rose, Ilse Catharine, geb. Knoke und ihre beiden ältesten Söhne Johann Ernst, 29 Jahre und Heinrich August Rose, 27 Jahre alt folgendes:

Ihr, der Witwe Rose sei nach dem Testament ihres + Ehemannes die Befugnis gegeben, das von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzeranwesen mit Krugwirtschaft und den mit dieser Brinksitzerei verbundenen Grundstücke, der ehemaligen Wächterschen Köterei einen ihrer jüngeren Söhne, indem der älteste nach dem väterlichen Testament den Ackerhof haben solle, zu übertragen. Mit ihrer Einwilligung habe nun ihr ältester Sohn Johann Ernst Ludwig Rose, die ihm nach dem väterlichen Testament vermachten Höfe ihrem 2. Sohn Heinrich August überlassen, da derselbe die Grundstücke nicht annehmen könne, so übergebe sie das ihrem ältesten Sohn mit. Er gibt seinen Bruder 1000 Taler, 2 Pferde und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 1)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 5 Seite 225**

Ehestiftung am 17.12.1827 zwischen dem Gutspächter Georg Kircher, Greene und Karoline Metge, Tochter des Gastwirts Johann Ernst Metge und Sophie Maria, geb. Böse, Langenstruk, Naensen Nr. 57, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 300 Taler und Aussteuer im Werte von 375 Taler, ferner 100 Taler, die sie für sich hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Naensen Nr. 57)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 5 Seite 287**

Am 31.5.1828 schenkt Kleinköter Jürgen Engelke, Brunsen seine Kleinköthof Nr. 23 an den bisherigen Dienstknecht Heinrich Christian Strohmeier, Brunsen unter folgenden Bedingungen: Engelke behält noch Herrschaft auf unbestimmte Zeit. Die Schulden von etwa 1000 Taler muss Strohmeier übernehmen. Wenn Engelke abgibt, dann erhält er und seine Schwester Maria Rosine Leibzucht. Dies alles verschreibt Strohmeier seine Frau Karoline, geb. Wiese. Die Ehefrau brachte zum Brautschatz 20 Taler, 6 Stiege Leinwand. (Kleinköthof Nr. 23)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 152**

Ehestiftung am 28.7.1830 zwischen dem Kleinköter Heinrich Christof Hage, Brunsen und Johanne Justine Maria Wille, Tochter des Großköters Heinrich Wille und Engel Hedwig Falke, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Kleinköthof Nr. 8. (Kleinköthof Nr. 8, Großköthof Nr. 17)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1821 – 1824 Band 6 Seite 465**

Am 28.1.1828 wurde der Kleinköthof Nr. 11 des Kleinköters Heinrich Brinkmann, Brunsen zwangsweise verkauft. Es gehörten dazu: 24 Morgen unter denen 12 Morgen Pfarrmeierland, 1 Garten etwa 75 Ruten beim Hause, Wohnhaus nebst Stallung und Scheune und den Nebengebäude, welches als Altvaterhaus benutzt wird. Käufer hat auf dem Hofe nachstehendes Altenteil zu geben: 1.) An die Witwe des Kleinköters Lorenz in Klein Freden den 3. Teil des Obstes und 3 Ruten Land im Garten, 9 Himten Roggen, 3 Himten Gerste, 1 Himten Weizen, 1 Himten Erbsen, 24 Ruten Kartoffelland, 1 Himten Lein zu säen, 4 Taler Futtergeld für 1 Kuh, ½ fettes Schwein, 1 Himten Salz.

Lasten: monatlich 1 Taler 20 gl, wöchentlich 2 Tage Herrendienst mit der Hand an das Amt Greene. Auch jährlich 2 Taler 2 gl Dienstgeld dortselbst zu bezahlen und jährlich 1 Himten Roggen, 1 Himten Hafer dort entrichten. Von den Pfarrmeierländereien sind jährlich 8 Himten Roggen, 8 Himten Hafer an die Pfarre zu entrichten und hat Käufer der Pfarre für 1827 rückständigen Meierzins gleichfalls abzutragen.

Den Hof kaufte die Gemeinde für 825 Taler. (Kleinköthof Nr. 12)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 308**

Ehestiftung am 25.7.1833 zwischen dem Kleinköter Carl Engelke, Sohn des + Kleinköters Friedrich Engelke und Engel Dorothee, geb. Metge, Brunsen und Justine Momeyer, 32 Jahre alt, Andershausen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 100 Taler, 250 Loten Flachs, das sie erworben und das was ihr Bruder Großköter Andreas Momeyer geben muss, als 240 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den vom Vater nachgelassenen Kleinköthof Nr. 3, wovon Mutter Leibzucht erhält. Schulden waren 100 Taler vorhanden. Seine Schwester Friederike erhält 30 Gulden, 1 Kuh und Aussteuer und sein Bruder Ludwig erhält 200 Taler für Absprung und als Abfindung 30 Marien Gulden, 1 Pferd und Aussteuer. (Kleinköthof Nr. 3)

### **Hofverlass- und Ehekontrakte Greene 1825 – Seite 341**

Ehestiftung am 16.10.1833 zwischen Ackermann August Rose, Sohn des + Ackermanns Heinrich Christian Rose und Ilse Maria, geb. Knoke, Brunsen und Wilhelmine Brackmann, Mutter, Ehefrau des Schmiedemeisters Carl Rabe, Johanne Justine, geb. Rohmeier verwitwete Brackmann, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam Abfindung von väterlicher Brinksitzerstelle, welche bestimmt wird, wenn ihr Bruder Wilhelm die Stelle annimmt. Ferner 200 Taler vom Stiefvater, diejenigen 100 Taler, die ihr nach Testament des Vaters legiert sind und 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Ackerhof Nr. 1. (Ackerhof Nr. 1, Brinksitzerstelle Nr. 19)

### **Kanton Delligen, 1 Register vom 2.12.1809 – 27.1.1810, Seite 8**

Am 16.12.1809 erklärt die Ehefrau des Kleinköters Andreas Markwort Maria Hedwig, geb. Müller, Brunsen: Der verstorbene Vater des Gastwirts August Ludwig Metge, Mühlenbeck habe ihr vor mehreren Jahren 388 Frank 50 Cent geliehen zu 5 %. Zur

Sicherheit setzt sie 1 Morgen vor Brunsen unter der Lieth an Tornedde belegen, 1 Morgen daselbst an Tornedde belegen. Diese Grundstücke habe sie von ihrem Vater geerbt. (Kleinkothof Nr. 8)

Am 16.12.1809 erklärt der Kleinköter Johann Christof Tornedde, der Ackermann Heinrich Christian Rose habe ihm 108 Frank 78 Cent geliehen, damit er seine Pacht und Zehntrückstände zahlen konnte. (Kleinkothof Nr. 12, Ackerhof Nr. 1)

Am verpachtet Heinrich Christian Rose seine käuflich erworbene Brinksitzerstelle Nr. 26 mit Gastwirtschaft in Greene auf 12 Jahre an Gastwirt Heinrich Kuhlmann zu Greene für jährlich 686 Frank 40 Cent (Ackerhof Nr. 1)

### **Kanton Delligsen, 2 Register 1810, Seite 175**

Am 1.6.1810 erklärt Kleinköter Heinrich Christian Metge Brunsen: Er habe von Otto Friedrich von Meltzing zu Brunkensen, Kanton Delligsen 1726 Frank 50 Cent geliehen. Zur Sicherheit setzt er Kleinköterhof mit 6 Morgen im so genannten Himmelreich, 2 Morgen im Neuret Sieke, 1 Morgen Wiese, so genannte Kolkswiese, 2 Morgen Garten hinter der Köterei.

### **Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 66**

Ehestiftung am 6.11.1810 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Ackermanns Heinrich Christian Metge, Brunsen zwischen Christian Ludwig Philipp Lieben, Sohn des Halbspäners Georg Philipp Lieben, Wenzen und Engel Rosine Metge, 18 Jahre alt, Tochter des Ackermanns Heinrich Christian Metge und Sophie Maria, geb. Romeyer, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam vom Vater übergebenen Ackerhof Nr. 18 und Kleinkothof Nr. 15, wovon Eltern Leibzucht erhalten. Die Schulden am Hofe betragen nach dem 3. Register Anlage 819 zusammen 4364 Frank. Der Bräutigam verschreibt der Braut 1.) 400 Frank, 2.) 34 Morgen ehemaliges Lehnland, jetzt ihm ganz eigentümlich gehören und zwar 26 Morgen Land vor Norheim belegen, 5 Morgen daselbst an der Leine Mühle genannt der Buß, 2 Morgen Wiese und 1 Morgen Gartenland vor Kahlefeld. 3.) Abfindung von väterlichem Hofe in Wenzen, 1294 Frank 87 Cent. Er hatte mit der + Maria Christine Buschbaum, Wenzen ein uneheliches Kind, genannt Auguste Lieben. Er erkennt dies Kind als das Seinige ab und reserviert aus seinem Vermögen dafür 777 Frank 70 Cent. (Ackerhof Nr. 18, Kleinkothof Nr. 15)

### **Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 135**

Am 23.1.1811 verpachtet die Witwe des Gastwirts Metge Johanne Justine zu Mühlenbeck an Schmied Christof Andreas Brackmann auf 6 Jahre ihre zu Mühlenbeck liegende Schmiede. (Großkothof Nr. 24)

### **Kanton Delligsen, 3 Register vom 30.7.1810 – 17.6.1811 Nr. 14 Seite 145**

Kaufmann Georg Ludwig Schlüter verkauft an Bürgermeister und Ackermann Heinrich Christian Rose, Brunsen seinen Kleinkothof in Greene für 2913 Frank 75 Cent (Ackerhof Nr. 1)

### **Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 59**

Am 10.9.1811 wurde auf Verlangen der Witwe des Schmieds Johann Christian Brackmann, Johanne Justine, geb. Romeier der Nachlass ihres + Mannes aufgenommen. Gestorben war der Mann am 5.10.1809 zu Brunsen. Sie selbst erbte 1/3 und ihre ehelichen Kinder Johanne Justine Wilhelmine Hedwig, 8 Jahre und Heinrich Wilhelm Brackmann zusammen 2/3. (Brinksitzerstelle Nr. 29)

### **Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 67**

Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne in der Wohnung des Schmieds Brackmann, Brunsen zwischen Christof Andreas Brackmann, Sohn des Schmieds Heinrich Wilhelm Brackmann und der Witwe des Schmieds Johann Christian Brackmann. Johanne Justine, geb. Romeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren 2369 Frank 85 Cent vorhanden. Der Bräutigam verschreibt der Braut sein Vermögen. (Brinksitzerstelle Nr. 29)

### **Kanton Delligsen, 4 Register vom 19.1.1811 – 23.11.1811 Nr. 14 Seite 76**

Ehestiftung am 10.9.1811 vor dem Notar Kühne am 23.11.1811 in der Wohnung des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde, Brunsen zwischen Ernst Christian Reuß, Sohn des + Kleinköters Johann Christian Reuß und Maria Eleonore, geb. Engelke und Johanne Wilhelmine Karoline Tornedde, Tochter des Ackermanns Johann Ernst Ludwig Tornedde und Engel Hedwig, geb. Romeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 388 Frank 50 Cent die Mitbenutzung der von ihrem + Mann nachgelassene Brinksitzerstelle Nr. 19 mit Schmiede. Schulden waren 2369 Frank 85 Cent, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut, den von der Mutter übergebenen Kleinkothof, wovon Mutter Leibzucht erhält. Seine Geschwister erhalten je 116 Frank 55 Cent und Aussteuer. (Kleinkothof Nr. 4, Ackerhof Nr. 11)

### **Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 127**

Am 14.2.1812 verkaufen Großköter Johann Ludwig Riemenschneider und Frau Maria Luise, Steinmann an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper für 174 Frank 82 Cent 8 Morgen 30 Ruten auf Brunser Feldmark am Eschenberge. (Großkothof Nr. 24)

**Kanton Delligsen, 4 Register 2. Heft vom 23.11.1811 – 25.7.1812 Seite 136**

Am 14.2.1812 verkaufen Großköter Johann Arend Momeyer und Frau an Friederike Catharine, geb. Schaper, Andershausen, an Witwe des Gastwirts Metge, Mühlenbeck, Johanne Justine, geb. Schaper 13 Morgen 20 Ruten Rottland im Brunser Felde für 275 Frank 83 Cent. (Großkothof Nr. 24)

**Notar Reck (Chronologisches Repertorium)**

Am 13.7.1813 verpachtet Herr Deichmann im Auftrage des Generals von Relingen an Heinrich Christian Rose die wüsten Herrenhöfe auf 3 Jahre für 1126 Frank 65 Cent. (Ackerhof Nr. 1)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 138**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 3.11.1767 zwischen dem Karabiner Johann Andreas Rohmeyer, Sohn des + Ackermanns Hans Ernst Rohmeyer, Brunsen und Engel Maria Voß, Tochter des Schafmeisters Christof Voß, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 43 Taler 18 mgl, welche ihr Vater bei der Gemeinde Brunsen stehen hat. Der Bräutigam verschreibt der Braut, das was sein Bruder laut Ehestiftung 29.7.1761 geben muss, als 50 Taler, 1 Pferd oder 20 Taler und Aussteuer. (Ackerhof Nr. 5)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 161**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 29.4.1767 zwischen Johann Conrad Strohmeier, Sohn des + Brinksitzers Heinrich Strohmeier und Catharine Pape, Tochter des + Häuslings Heinrich Andreas Pape, Wenzen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 50 Taler, die sie erworben. Der Bräutigam verschreibt der Braut seine Brinksitzerstelle, wovon seine Schwester Maria Elisabeth 20 Taler erhält. (Brinksitzer Nr. 9)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 291**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 9.7.1768 zwischen dem Witwer und Großköter Heinrich Christof Falke und Maria Hedwig Brinkmann, Tochter des + Großköters Hans Jürgen Brinkmann, Naensen, Nr. 24, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam 40 Taler, die sie erworben und das was sie von ihrer Mutter an Hausgerät besitzt, ferner das was ihr Bruder Christof Brinkmann geben muss, als 30 Taler, 1 Kuh und Aussteuer. Der Bräutigam verschreibt der Braut Großköterhof auf 12 Jahre, dann Leibzucht. (Großkothof Nr. 16)

**Ehestiftungen Amt Greene 1766 – 1771, Band 12a, Seite 325**

Ehestiftung vor dem Amte Greene am 31.5.1769 zwischen Johann Heinrich Engelke, Sohn des + Kleinköters Ahrend Heinrich Engelke und Engel Maria Voß, Witwe des Karabiner Johann Andreas Rohmeier, Brunsen, wobei unter anderem bestimmt wurde: Die Braut verschreibt ihrem Bräutigam, die ihrem + Mann von dessen Bruder Heinrich Christian Rohmeiers Hofe und in ihrer Ehestiftung vom 3.11.1767 beschriebenen Mitgabe. Für ihrem Sohn Heinrich Andreas, jetzt 6 Jahre alt, sollen hiervon 50 bis zu seiner Verheiratung stehen bleiben, stirbt der Sohn, dann (Kleinkothof Nr. 3, Ackerhof Nr. 5)

## Poststation Mühlenbeck

Eine metallene Depesche- und Urkundentrommel des Herzogs Julius von Braunschweig wurde in der Zeit um 1570 benutzt, als Braunschweig als erstes Land die „spanische Post“ der Taxis ablehnte und eine eigene Posteinrichtung gründete. Endgültig wurde jedoch das taxische Postverhältnis in Braunschweig erst mit der Bekanntmachung (Avertissement) vom 1. Julius 1790 beendet: „Demnach des Regierenden Herrn Herzogs Durchlaucht, aus bewegenden Ursachen genöthigt worden sind, die Toleranz der bis hierher in hiesigen Landen precario bestandenen Fürstl. Taxis'schen Reichspost aufzukündigen und diese Posten mit dem hiesigen Fürstl. Postamte zu verbinden ....“.

Ein geordneter Postkutschenreisedienst im heimischen Raum war das Jahr 1640, als der Hildesheimer Fuhrunternehmer Rütger Hinüber einen Reisewagen, wenn auch ungefedert, zur Beförderung von Personen und Paketen auf dem historischen Verkehrsweg Hildesheim – Gandersheim – Einbeck – Moringen – Kassel einrichtete.

Einbeck hat somit recht früh Anschluss an die großen Verkehrsverbindungen gehabt.

Mit der Thronbesteigung des Kurfürsten von Hannover als König Georg II von England sei die Umbenennung der Lehnspost in die „Kgl. Großbrit. Churfürstl. Hannoversche Post“ im Gefolge gewesen. Gut zwanzig Jahre später hätten die Einbecker die Reise mit der Fahrpost nach dem Süden und zum Norden hin angetreten können. Die Umwandlung der Lehnspost in eine hannoversche Staatspost habe im Jahre 1735 aber auch zu einer Trennung mit dem braunschweig-lüneburgischen Postwesen geführt.

Der Ausbau der Straßen habe sich wie folgt abgespielt:

1768 – 1788 Hannover – Alfeld – Einbeck (über die Hube)

1775 – 1779 Einbeck – Northeim – Göttingen und

1827 – 1830 Brunsen Kuventhal – Einbeck.

Gut 200 Jahre lang tauchte der Name Mühlenbeck regelmäßig in den Büros der Königlichen Hannoverschen und der Fürstlich Braunschweigischen Postverwaltungen auf. Die Pferdewechselstation Mühlenbeck war in ihrer Bedeutung nämlich das „Kreiensen“ des 19. Jahrhunderts.

Mühlenbecks Geschichte beginnt mit der Einrichtung der aus politischen Gründen besonders wichtigen Nord-Süd-Strecke als Reitkurs etwa im Jahre 1642. Der Kurs folgte der alten durch Landwehren und Warten gesicherten Heer- und Handelsstraße. Auf dieser Strecke wurden nun alle zwei bis drei Meilen Wechselstationen eingerichtet. Die Bedeutung der Station Mühlenbeck wuchs, als durch ein Edikt der Regierungen Hannover und Braunschweig-Wolfenbüttel, vom 3. Dezember 1708 eine regelmäßige Briefpostbeförderung durch reitende Boten zwischen Wolfenbüttel und dem Weserdistrikt bis Holzminden eingerichtet wurde.

Diese reitenden Boten berührten den Posthof dreimal wöchentlich. Der 28. Juni 1745 sah zum ersten Male eine fahrende Post bei der Mühlenbecker Station, die von Gandersheim kam. Zehn Jahre vorher war das bisher gemeinsam verwaltete Postwesen zwischen Hannover und Braunschweig-Wolfenbüttel wegen laufender Beschwerden über die fortgesetzten Gebührenerhebungen getrennt worden. Das führte aus Konkurrenzgründen bald zu Streitigkeiten.

Durch eine sorgfältige Wegeausbesserung zog Hannover dann den Reisverkehr aus Süddeutschland über Einbeck, Elze nach Hannover. Um dieser Konkurrenz zu begegnen, ließ Braunschweig die durch seinen Landstreifen im Amt Greene über Ammensen führende alte stark ausgefahrene und recht engspurige Frachtstraße verfallen und verbot sogar ihre Ausbesserung. Erst 1769 gelang im Wege der „Kompensation“ ein Vergleich.

Um diese Zeit zeigte sich an der Poststation Mühlenbeck ein durchaus abwechslungsreiches und bewegtes Leben. Soweit noch bekannt ist, wurden in den Ställen bis zu 50 Pferde gehalten und noch sehr oft weitere Pferde aus Brunsen, Kuventhal und Naensen zu Vorspaadiensten herangezogen. Hier war es insbesondere die steile Hube, die diese Vorspanndienste erforderlich machte. Die Bediensteten der Station wohnten auch dort. Erst in den dreißiger Jahren unseres 20. Jahrhunderts wurden die Gebäudeteile, in denen einst die Pferde und die Postillione „residierten“ abgerissen.

Die Privilegien der Post und die Einzelheiten des Dienstes waren in einer vom Kgl.-Großbritannisch-Hannoverschen-General-Post-Directorium herausgegebenen Verordnung festgelegt. Die Postgebühren richteten sich anno 1634 noch nach den Kornpreisen. Für die Benutzung einer „ganz bedeckten, in Federn hängenden Post-Chaise“ mussten beispielsweise 8 Gutegroschen gezahlt werden. Jeder Passagier durfte bis zu 30 Pfund Gepäck kostenfrei mitführen.

Aber auch Zeit war damals dem Anschein nach mit Geld gleichzusetzen. Davon zeugt eine vom 14. März 1848 datierte Vertragskündigung wegen Überschreitung der Fahrzeiten, die an einen Einbecker Fuhrunternehmer ging. Dieser hatte die Post und Personenbeförderung vertragsmäßig zwischen Einbeck und Ammensen auszuführen. Einschließlich der Expedition in Mühlenbeck musste die Fahrstrecke in einer Stunde und 30 Minuten zurückgelegt werden. Anschließend hatten die Postillione ihren Aufenthalt hier regelmäßig länger ausgedehnt als festgesetzt war, so dass es kurzerhand zu dieser unangenehmen Kündigung kam. Um Zeit bei dem Pferdewechsel zu sparen, kündigten vornehmlich die Gandersheimer Postillione, sobald sie von Greene den Berg herunterkamen, die Ankunft mit einem Posthornsignal an.

Das Ende dieser Post- und Pferdewechselstation Mühlenbeck zeichnete sich im Oktober 1865 ab, als der erste Eisenbahnzug den Bahnhof Naensen passierte. Und als dann noch einmal 40 Jahre später das erste Motorfahrzeug den Postkutschen-Knotenpunkt berührte, geriet der Name Mühlenbeck bald in die Vergessenheit. Wo einst Pferd und Postillione ihre Rast hielten, sind es heute höchstens für einige Minuten die stärkeren PS-Zahlen, die nicht nach Hafer, sondern nach dem seit der Ölkriese ebenfalls umstrittenen Benzin verlangen.

Der Fuhrunternehmer Georg Sandermann aus Einbeck hat vier Jahrhunderte zur vollen Zufriedenheit der hannoverschen Postverwaltung durch seine „Postillione“ und „Kondukteure“ Geld, Gut und Reisende zwischen Lauenförde und Alfeld befördert. Die Fahrt in der halbdunklen, engen und stickigen Postkutsche war häufig alles andere als ein Vergnügen. Wie aus der von J. B. Koch, Postmeister in Greene, und bei H. Ehlers in Einbeck im Oktober 1832 gedruckten Nachweisung hervor geht, waren z. B. für die Benutzung der ordinären Fahr- und Briefpost von Mühlenbeck nach Berlin für eine Entfernung von 40 Meilen 13 Reichstaler und 8 Gutegroschen zu entrichten. Dass es bei der Benutzung der Postkutsche zwischen Rauchern und Nichtraucher Meinungsverschiedenheiten gegeben haben muss, beweist ein Schild „Das Tabakrauchen im Postwagen ist nur gestattet, wenn sich in demselben Personen weiblichen Geschlechts nicht befinden, die anderen Reisenden ihre Zustimmung gegeben haben.“

Die Zeit der Postkutschen war auch die Zeit, in der Postverkehr infolge der 17 selbständigen Postverwaltungen in den 39 selbständigen Staaten Deutschlands gehemmt war. Die politischen Ereignisse des Jahres 1866 brachten auch für den Postverkehr durch die staatsrechtliche Neugestaltung wesentliche Fortschritte. In der Norddeutschen Bundespost gingen 11 bisher selbständige Länderpostverwaltungen auf, darunter Braunschweig, Hannover und Preußen. Somit bestanden in Deutschland außer der Norddeutschen Postverwaltung nur noch die selbständigen Postverwaltungen von Bayern, Württemberg und Baden.

Mit der Generalverfügung des General-Postamtes veröffentlicht im Amts-Blatt der Norddeutschen Postverwaltung, ausgegeben zu Berlin, den 1. Januar 1868 – wurden insgesamt 35 Ober-Post-Direktionen, darunter die Ober-Post-Direction Braunschweig für das Herzogthum Braunschweig eingerichtet. Im Jahre 1871 veranlasste das General-Postamt, dass von dem verwaltungsmäßig zu großen Oberpostdirektionsbezirk Hannover Teile der Landdrosteien Hannover und Hildesheim – damit auch Einbeck – abgezweigt und dem Oberpostdirektionsbezirk Braunschweig zugewiesen wurden. Der hierzu ergangene Allerhöchste Erlass“ war unterzeichnet mit „Hauptquartier Nancy, den 14. März 1871, Wilhelm“.

Einbeck gehörte mit zu den 12 Postämtern 1. Klasse. Dem Postamt unterstand die Bahnstrecke Einbeck – Salzderhelden. Die Statistik besagte 1874, dass jeder Einwohner durchschnittlich 14 Briefe im Jahr schrieb. 1900 steigerte sich diese Zahl auf 68, während der heutige Bundesbürger im Jahr durchschnittlich 80 Briefe, 26 Postkarten, 37 Drucksachen und 5 Pakete oder Päckchen zur Post gibt. (ca. 1976)

### 25.2.1768: Unfall bei Mühlenbeck KB Brunsen

Johann Heinrich Himme, Hannoverscher Postknecht aus Einbeck, der den 23.2.1768 als einen Tag vor dem Bußtage, abends um 9 Uhr ist bei dem Mühlenbeckskrüge mit Wagen und Pferde in den kleinen Bach gestürzt und von den Pferden zertreten wurde. Dieses Unglück war zwar auf dem Naenser Territorium geschehen, da hätten also die Briefe dahin gehört, aber weil die Leute aus dem Mühlenbecker Krug gleich bei dem ersten Lärm hingelaufen waren, um den Postknecht zu retten und ihn tot in ihren Krug genommen hatten, so ward er hier in Brunsen begraben und von dem Postmeister Fahlbusch ad Everbek? bei dem er gedient, die Beisetzungskosten bezahlt.

